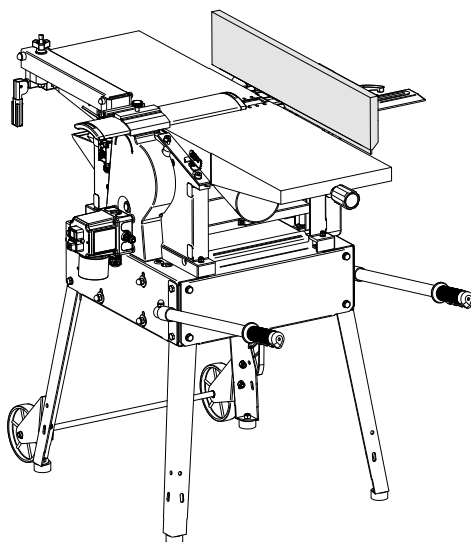
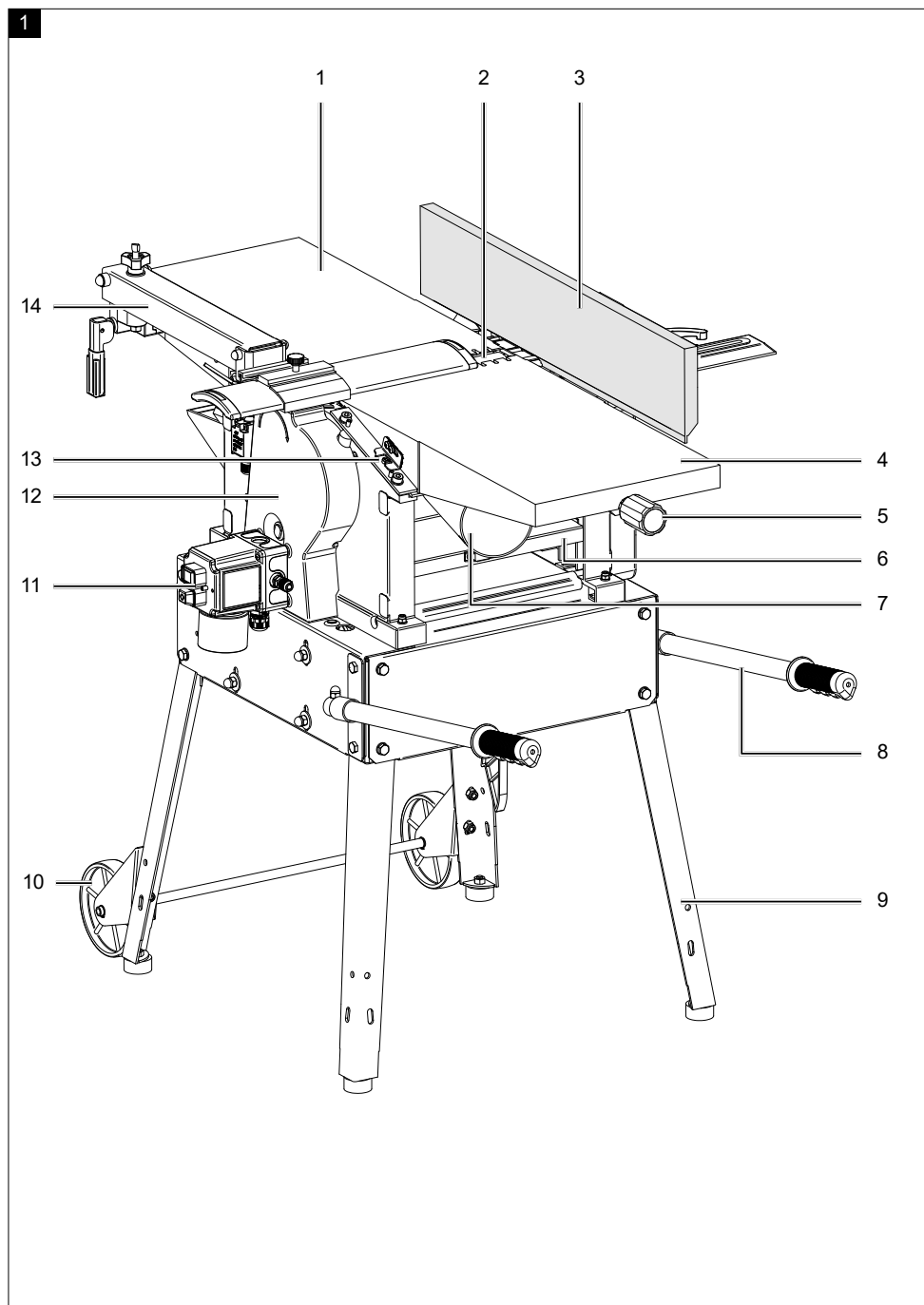


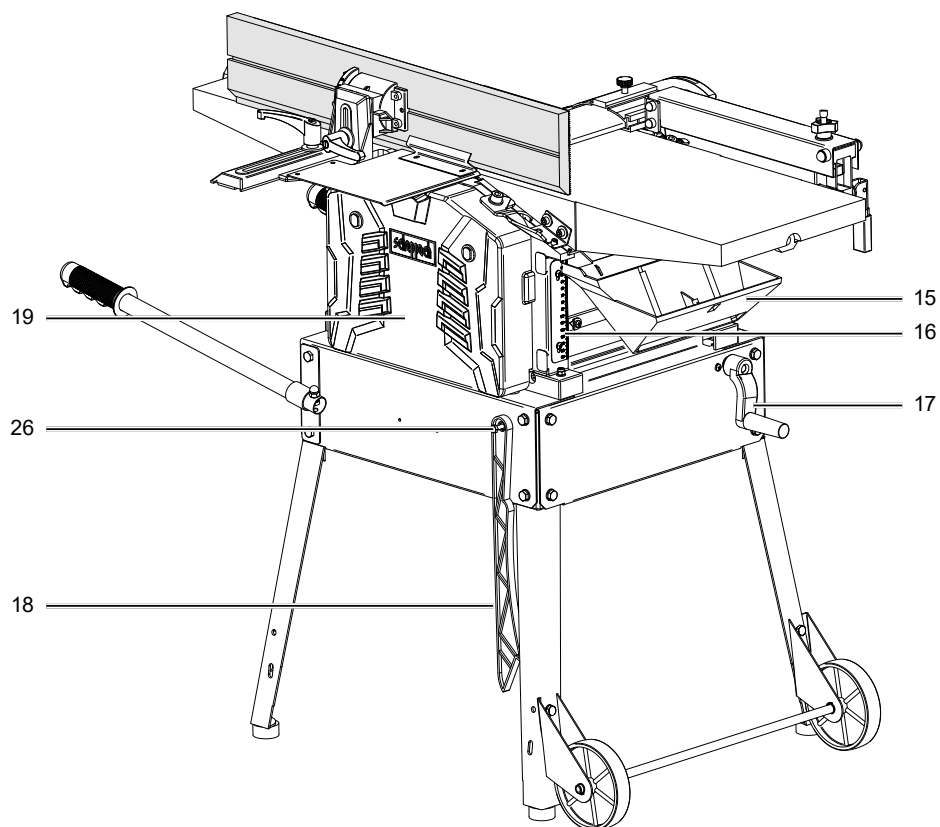
Art.Nr.
5902214901
AusgabeNr.
5902214901_0101
Rev.Nr.
23/04/2024

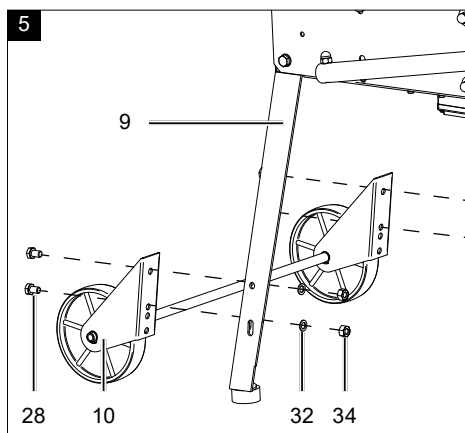
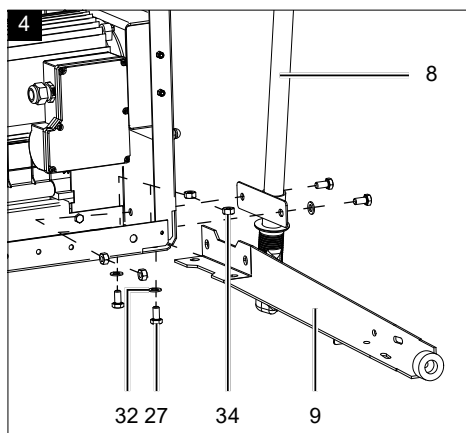
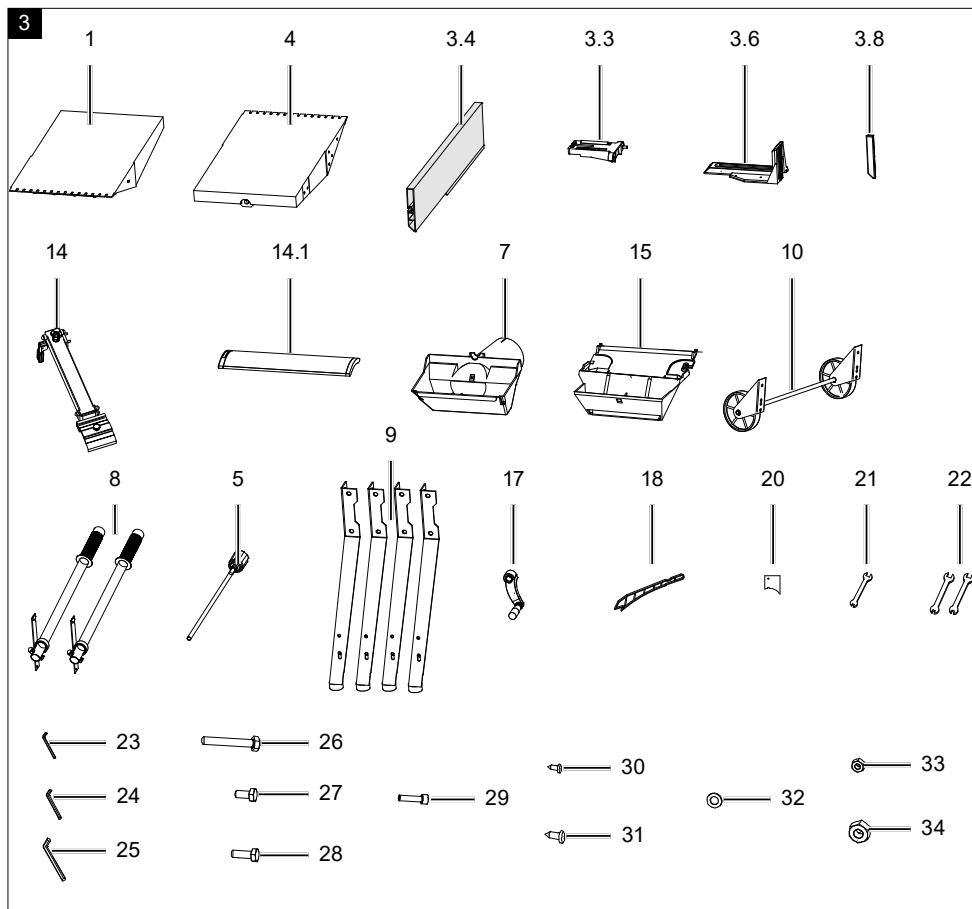


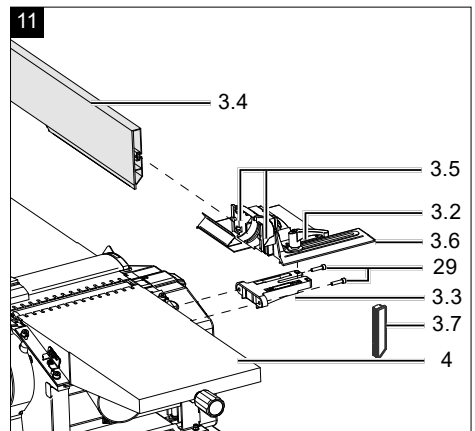
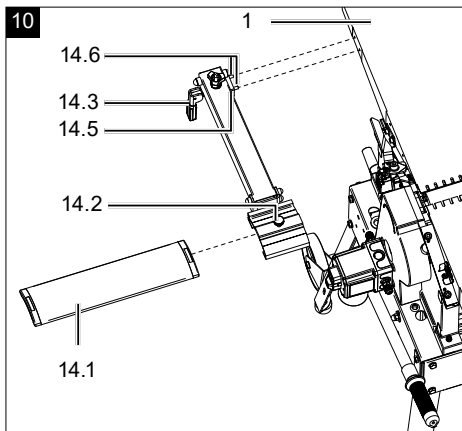
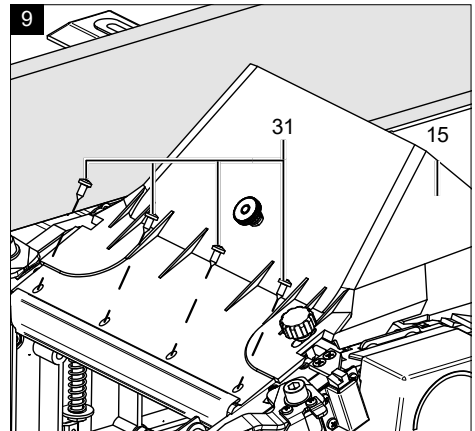
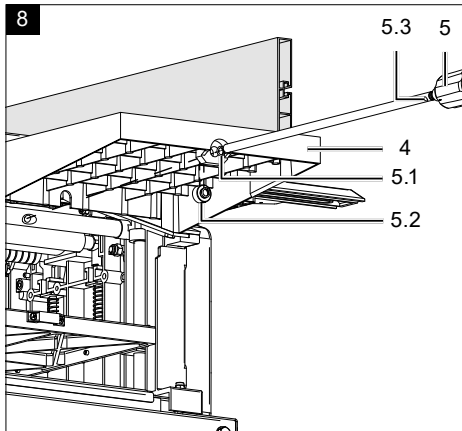
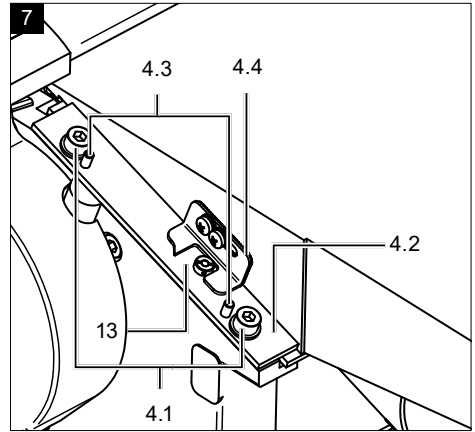
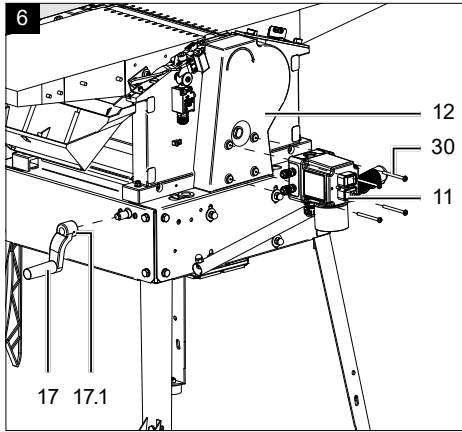
HMS1500

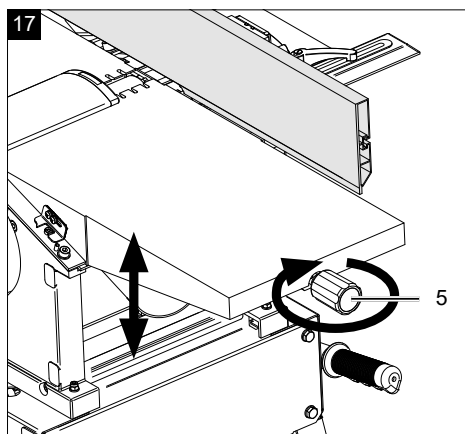
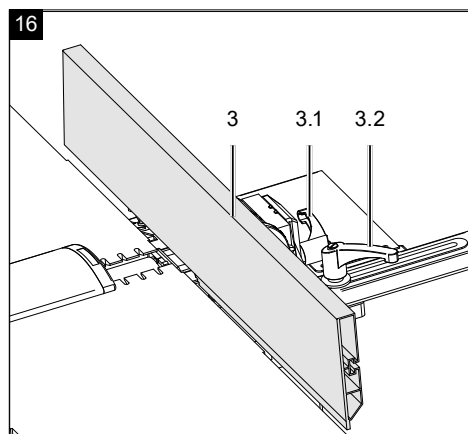
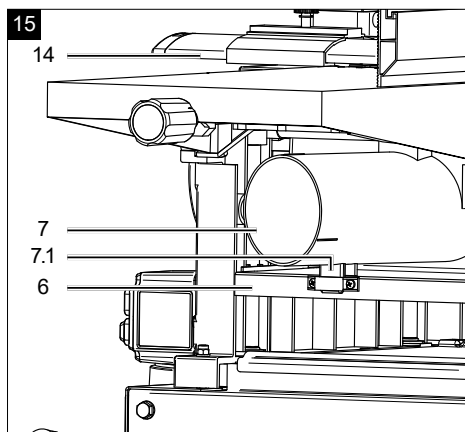
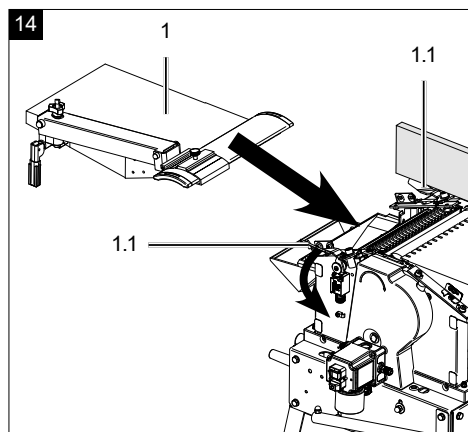
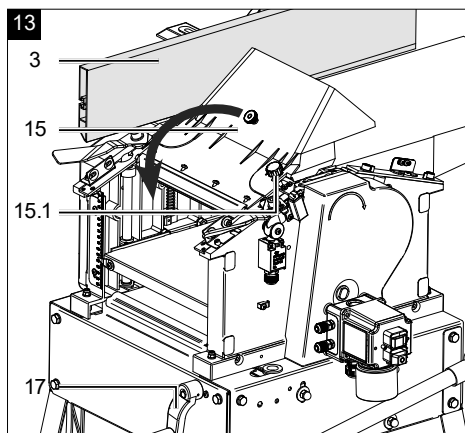
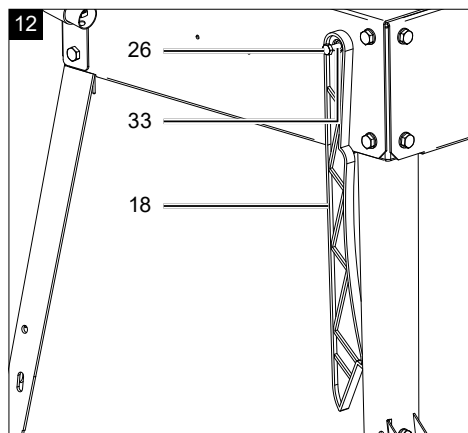
DE	Abricht- / Dickenhobelmaschine Originalbetriebsanleitung	9
GB	Planer / Thicknesser Translation of original instruction manual	28
FR	Dégauchisseuse-raboteuse Traduction des instructions d'origine	44
IT	Pialla a filo/spessore La traduzione dal manuale di istruzioni originale	61
NL	Vlakschaaf/vandiktebank-machine Vertaling van de originele gebruikshandleiding	78
ES	Cepilladora planeadora/de regrosar Traducción del manual de instrucciones original	95
PT	Plaina desengrossadeira Tradução do manual de operação original	113

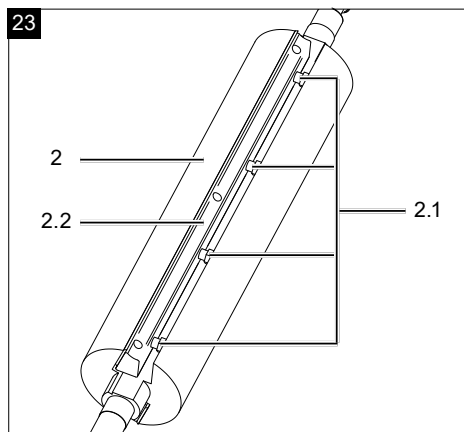
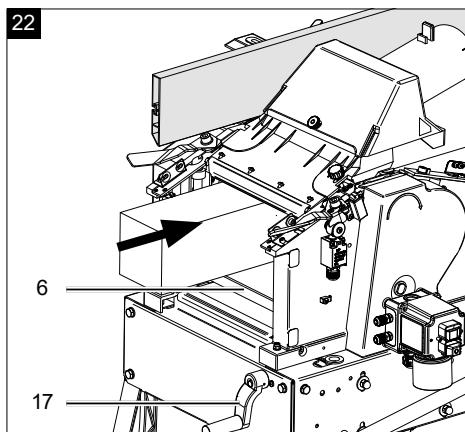
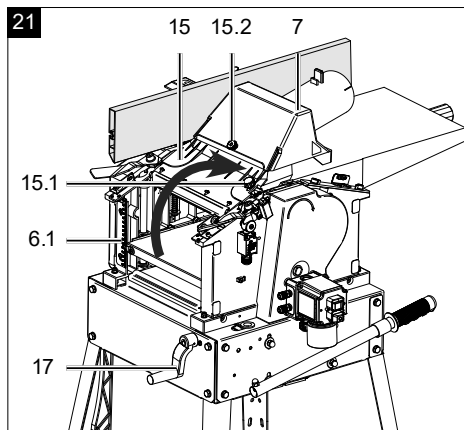
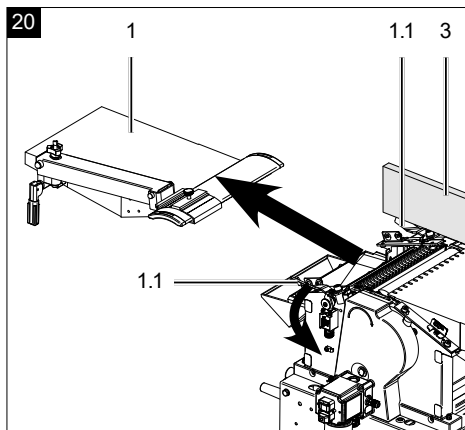
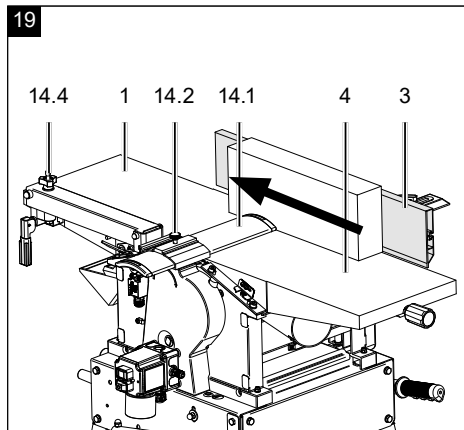
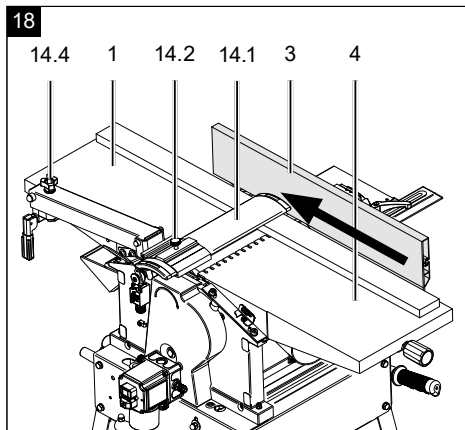




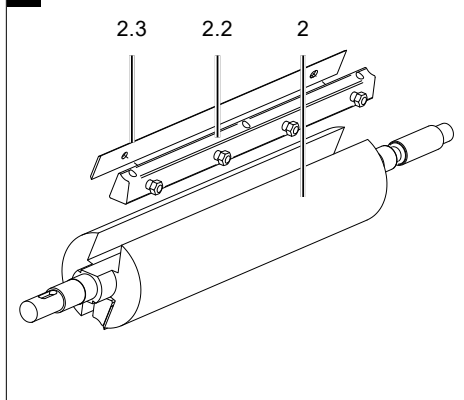




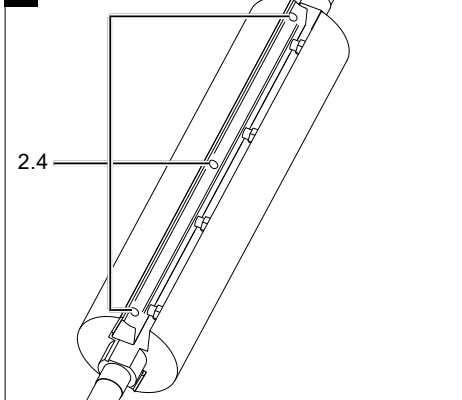




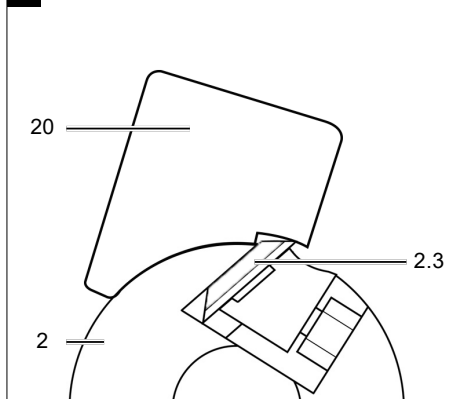
24



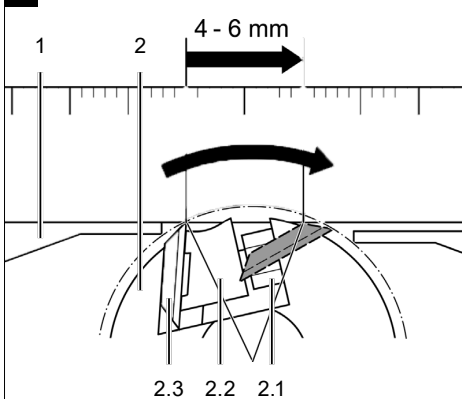
25



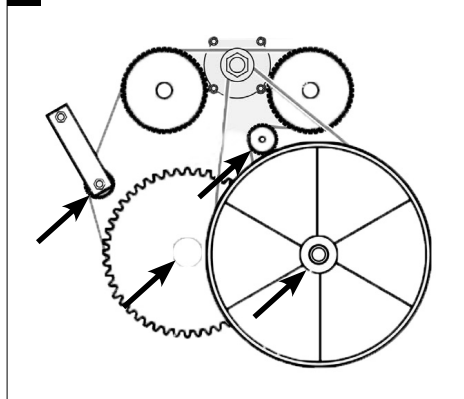
26



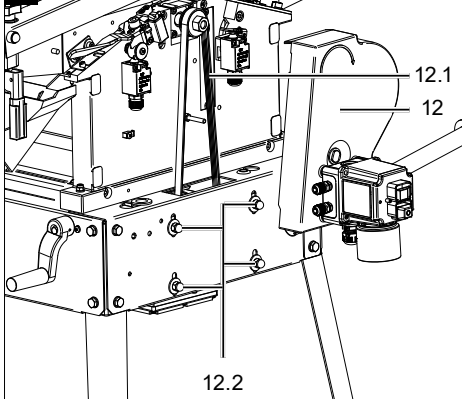
27



28



29



Erklärung der Symbole auf dem Produkt

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Warnung - Zur Verringerung des Verletzungsrisikos Betriebsanleitung lesen.
	Tragen Sie einen Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.
	Tragen Sie eine Staubschutzmaske. Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!
	Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Produkt heraustretende Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.
	WARNUNG! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Hobelmesser greifen.
	Vorschubrichtung
	Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.

Inhaltsverzeichnis:

Seite:

1.	Einleitung	11
2.	Produktbeschreibung	11
3.	Lieferumfang (Abb. 3)	12
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung	12
5.	Allgemeine Sicherheitshinweise	13
6.	Restrisiken	15
7.	Technische Daten	16
8.	Auspacken	16
9.	Aufbau	17
10.	In Betrieb nehmen	18
11.	Elektrischer Anschluss	20
12.	Transport (Abb. 1)	21
13.	Reinigung	21
14.	Lagerung	21
15.	Wartung	21
16.	Reparatur & Ersatzteilbestellung	23
17.	Entsorgung und Wiederverwertung	23
18.	Störungsabhilfe	24
19.	Konformitätserklärung	131

1. Einleitung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Produkt.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Produkts haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Produkt oder durch dieses Produkt entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Beachten Sie:

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil dieses Produkts. Sie enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Produkt sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts erhöhen. Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Betriebsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Produkts geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Betreiben Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Bewahren Sie die Betriebsanleitung gut auf und händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

2. Produktbeschreibung

1. Abgabetisch
- 1.1 Arretierhebel
2. Messerwelle
- 2.1 Sechskantschrauben
- 2.2 Andruckleiste

- 2.3 Hobelmesser
- 2.4 Madenschrauben
3. Parallelanschlag
- 3.1 Klemmhebel für Winkelverstellung
- 3.2 Klemmhebel für Anschlagweite
- 3.3 Anschlaghalterung
- 3.4 Anschlagprofil
- 3.5 Schlossschrauben
- 3.6 Anschlagträger
- 3.7 Endkappe
4. Aufnahmetisch
- 4.1 Befestigungsschrauben
- 4.2 Linke Leiste
- 4.3 Spannhülsen
- 4.4 Zeiger
5. Höhenverstellung
- 5.1 Unterlegscheibe
- 5.2 Feststellring
- 5.3 Vertiefung
6. Dickentisch
7. Absaughaube
- 7.1 Lasche
8. Transportgriffe
9. Standbeine
10. Transporträder
11. Ein-/ Ausschalter
12. Riemenabdeckung
- 12.1 Antriebsriemen
- 12.2 Schrauben zur Motorbefestigung
13. Skala Abbricht hobeln
14. Messerwellenabdeckung
- 14.1 Abdeckprofil
- 14.2 Klemmschraube
- 14.3 Klemmhebel
- 14.4 Höheneinstellschraube
- 14.5 Halterung
- 14.6 Innensechskantschrauben
15. Spanauswurfhaube
- 15.1 Rändelschraube
- 15.2 Rändelmutter
16. Skala Dickenhobeln
17. Handkurbel
- 17.1 Innensechskantschraube
18. Schiebstock
19. Getriebeabdeckung
20. Einstelllehre
21. Gabelschlüssel 8/10 mm
22. Gabelschlüssel 10/13 mm
23. Innensechskantschlüssel 3 mm
24. Innensechskantschlüssel 5 mm
25. Innensechskantschlüssel 6 mm

- 26. Sechskantschraube M6 x 40 mm
- 27. Sechskantschraube M8 x 16 mm
- 28. Sechskantschraube M8 x 20 mm
- 29. Innensechskantschraube M6 x 25 mm
- 30. Blechschraube 3.5 x 50 mm
- 31. Blechschraube 4.8 x 10 mm
- 32. Unterlegscheibe Ø 8 mm
- 33. Sechskantmutter M6
- 34. Sechskantmutter M8

3. Lieferumfang (Abb. 3)

Pos.	Anzahl	Bezeichnung
	1	Abricht- / Dickenhobelmaschine
1	1	Abgabetisch
4	1	Aufnahmetisch
3.4	1	Anschlagprofil
3.3	1	Anschlaghalterung
3.6	1	Anschlagträger
3.8	1	Endkappe
14	1	Messerwellenabdeckung
14.1	1	Abdeckprofil
7	1	Absaughaube
15	1	Spanauswurfhaube
10	1	Transporträder
8	2	Transportgriffe
5	1	Höhenverstellung
9	4	Standbeine
17	1	Handkurbel
18	1	Schiebestock
20	1	Einstelllehre
21	1	Gabelschlüssel 8/10 mm
22	2	Gabelschlüssel 10/13 mm
23	1	Innensechskantschlüssel 3 mm
24	1	Innensechskantschlüssel 5 mm
25	1	Innensechskantschlüssel 6 mm
26	1	Sechskantschraube M6 x 40 mm

27	16	Sechskantschraube M8 x 16 mm
28	4	Sechskantschraube M8 x 20 mm
29	2	Innensechskantschraube M6 x 25 mm
30	4	Kreuzschlitzschraube 3.5 x 50 mm
31	4	Kreuzschlitzschraube 4.8 x 10 mm
32	20	Unterlegscheibe Ø 8 mm
33	1	Sechskantmutter M6
34	20	Sechskantmutter M8
	1	Betriebsanleitung

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Dicken-/Abrichtobelmaschine dient zum Abrichten- und Dickenhobeln von gesäumtem Schnittholz aller Art, mit quadratischer, rechteckiger oder abgeschrägter Form.

⚠ WARNUNG!

Folgende Arbeiten dürfen nicht durchgeführt werden:

- Einsetzarbeiten (das heißt jegliche Bearbeitung, die nicht über die gesamte Werkstücklänge geht)
- Vertiefungen, Zapfen oder Aussparungen
- Hobeln von stark gekrümmtem Holz, bei dem ein nicht ausreichender Kontakt mit dem Aufgabetisch besteht.

⚠ Es ist strengstens untersagt, die an der Maschine befindlichen Schutzeinrichtungen zu demontieren, abzuändern oder Zweck zu entfremden oder fremde Schutzeinrichtungen anzubringen.

Die Brückenschutzvorrichtung darf während der Bearbeitung nicht entfernt werden. Der nicht benutzte Teil der Messerwelle muss abgedeckt werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, welche die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Die Maschine darf nur mit Originalteilen und Originalzubehör des Herstellers betrieben werden.

Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

Bitte beachten Sie, dass unsere Produkte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Produkt in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird. Das Produkt ist zum Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Jugendliche über 16 Jahre dürfen das Produkt nur unter Aufsicht benutzen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht wurden.

5. Allgemeine Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

Achtung! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

Sicheres Arbeiten

- 1 Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung
 - Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- 2 Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse
 - Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus.
 - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
 - Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.

- Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- 3 Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag
 - Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen (z. B. Rohren, Radiatoren, Elektroherden, Kühlgeräten).
 - 4 Halten Sie andere Personen fern
 - Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Elektrowerkzeug oder das Kabel berühren. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
 - 5 Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge sicher auf
 - Unbenutzte Elektrowerkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.
 - 6 Überlasten Sie Ihr Elektrowerkzeug nicht
 - Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
 - 7 Benutzen Sie das richtige Elektrowerkzeug
 - Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
 - Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist.
 - Benutzen Sie zum Beispiel keine Handkreissäge zum Schneiden von Baumstäben oder Holzscheiten.
 - 8 Tragen Sie geeignete Kleidung
 - Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
 - Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
 - Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
 - 9 Benutzen Sie Schutzausrüstung
 - Tragen Sie eine Schutzbrille.
 - Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
 - 10 Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtung an
 - Falls Anschlüsse zur Staubabsaugung und Auffangeinrichtung vorhanden sind, überzeugen Sie sich, dass diese angeschlossen und richtig benutzt werden.
 - 11 Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist
 - Verwenden Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.

- 12 Sichern Sie das Werkstück
 - Benützen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit Ihrer Hand.
- 13 Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
 - Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- 14 Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt
 - Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
 - Befolgen Sie die Hinweise zur Schmierung und zum Werkzeugwechsel.
 - Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
 - Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmäßig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind.
 - Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
- 15 Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose
 - Bei Nichtgebrauch des Elektrowerkzeugs, vor der Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen wie z. B. Sägeblatt, Bohrer, Fräser.
 - Wenn die Hobelwelle beim Arbeiten durch eine zu große Vorschubkraft oder Klemmen des Werkstückes blockiert, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz. Entfernen Sie das Werkstück und stellen Sie sicher, dass die Hobelwelle frei läuft. Schalten Sie das Gerät ein, und führen Sie den Arbeitsschritt erneut mit reduzierter Vorschubkraft durch.
- 16 Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken
 - Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- 17 Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf
 - Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.
- 18 Benutzen Sie Verlängerungskabel für den Außenbereich
 - Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- 19 Seien Sie aufmerksam
 - Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
- 20 Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen
 - Vor weiterem Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
 - Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten.
 - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
 - Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.
 - Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
- 21 ACHTUNG!**
 - Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- 22 Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug durch eine Elektrofachkraft reparieren
 - Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissens benutzt zu werden.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE

- Verwenden Sie keine stumpfen Messer. Rückschlaggefahr!
- Der Schneideblock muss vollständig abgedeckt sein.
- Verwenden Sie zum Hobeln von kurzen Werkstücken einen Schiebstock.
- Zum Hobeln von schmalen Werkstücken sollten Sie zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen treffen. Der Einsatz von Querdrukvorrichtungen und Federabdeckungen könnte notwendig sein, um ein sicheres Arbeiten zu garantieren.
- Das Produkt eignet sich nicht zum Schneiden von Ausfalzen.
- Die Rückschlagsicherung und die Vorschubwalze müssen regelmäßig überprüft werden.
- Produkte, die mit einem Spanabzug und mit Abzugshauben ausgestattet sind, sollten an die entsprechenden Geräte angeschlossen werden. Die Materialart kann die Staubentwicklung ungünstig beeinflussen.
- Das Produkt eignet sich ausschließlich zum Schneiden von Holz und ähnlichen Materialien.
- Wenn das Messer zu 5 % verschlissen ist, muss es ausgewechselt werden. Verwenden Sie keine stumpfen Messer.
- Ein fehlender Schiebstock kann zu Gefahren führen. Der Schiebstock sollte bei Nichtgebrauch immer an dem Produkt aufbewahrt werden.
- Wenn kleine Werkstücke von Hand eingeführt werden, besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Herstellerempfehlungen zum Einsatz eines Schiebstocks müssen beachtet werden.
- Eine falsche Ausrichtung von Schutzabdeckungen, Vorschubtisch oder Gitter kann zu unkontrollierbaren Situationen führen.
- Beschädigte oder verschmutzte Werkstücke bergen Gefahren. Metallteile oder splitterndes Material darf mit diesem Produkt nicht bearbeitet werden. **Verletzungsgefahr!**
- Platzieren Sie lange Werkstücke zum Schneiden auf dem Rolltisch oder einer anderen Abstützvorrichtung. Ansonsten könnten Sie die Kontrolle über das Werkstück verlieren.
- Das Produkt eignet sich nur zum Hobeln und Dickenhobeln.
- Wenn Sie an der Maschine arbeiten, sollten Sie immer angemessene Schutzkleidung tragen:
 - einen Gehörschutz zum Schutz vor Gehörschäden,
 - einen Atemschutz, um dem Einatmen gefährlicher Staubpartikel vorzubeugen,

- Schutzhandschuhe beim Handhaben der Messerwelle und von rauen Werkstoffen zur Verringerung des Risikos von Verletzungen durch scharfen Kanten,
- eine Schutzbrille, um Augenverletzungen durch herumfliegende Teilchen zu vermeiden.
- Die folgenden Situationen sollten unter allen Umständen vermieden werden: vorzeitige Unterbrechung des Hobelvorgangs (Hobelschnitte, die nicht die gesamte Länge des Werkstückes umfassen; das Hobeln von unebenen Holzteilen, die nicht gleichmäßig auf dem Vorschubtisch aufliegen).
- **Achtung!** Wenn der Hauptnetzanschluss einen schlechten Zustand aufweist, besteht beim Anschalten des Produkts die Gefahr von Kurzschlüssen. Davon können auch andere Funktionen betroffen sein (z.B. das Aufleuchten von Kontrollleuchten). Sollten am Hauptnetzanschluss Störungen auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Stromanbieter für Abhilfe und Informationen.

6. Restrisiken

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Des Weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen der Maschine: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf der Ein-/Ausschalter nicht gedrückt werden. Verwenden Sie das Einsatzwerkzeug, das in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihr Produkt optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.

Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch den erforderlichen Arbeitsverlauf können folgende Verletzungen und Gefahren auftreten:

- **⚠ Warnung!** Verletzungsgefahr der Finger und Hände durch das Berühren der Messerwelle an nicht abgedeckten Bereichen und beim Werkzeugwechsel. Außerdem können Ihre Finger und Hände durch das Öffnen der Schutzabdeckung gequetscht werden.
- Augenverletzungen können auftreten.
- Gefahr an der Einschub- und Auslassöffnung.
- Gefahr durch gefährlichen Rückschlag.
- Gefährdung durch Strom, wenn die Elektroleitungen nicht korrekt angeschlossen worden sind.
- Beim Betrieb ohne Absaugung bzw. Spänesack, kann gesundheitsschädlicher Holzstaub entstehen.
- Gefahr durch wegschleudernde Teile.
- Durch im Werkstück enthaltene Metallteile können die Messer stumpf bzw. zerstört werden.
- Lungenschäden, falls keine geeignete Staubschutzmaske getragen wird.
- **⚠ WARNUNG! Gehörschädigungen!** Längerer Aufenthalt in unmittelbarer Nähe des laufenden Produkts kann zu Gehörschädigungen führen. **Gehörschutz tragen!**
- Trotz dem Beachten der Betriebsanleitung können auch nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.

⚠ Warnung! Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

7. Technische Daten

Technische Daten	
Messerzahl	2 Stück
Hobelwellen-Drehzahl	6500 min ⁻¹
Abmessungen	1110 x 620 x 980 mm
Gewicht	71 kg
Technische Daten Abrichtthobeln	
max. Hobelbreite	260 mm
max. Spanabnahme	3 mm
Abrichtanschlag L x H	655 x 130 mm
Abrichtanschlag Schwenkbereich	90° - 135°

Abrichttischgröße	1040 x 280 mm
Technische Daten Dickenhobeln	
max. Hobelbreite	260 mm
max. Hobeldicke	160 mm
max. Spanabnahme	3 mm
Dickentischgröße	400 x 260 mm
Antrieb	
Motor	220 - 240 V~ / 50 Hz
Aufnahmeleistung S6 40%*	2200 W

Technische Änderungen vorbehalten!

* Betriebsart S6 40%: Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 min). Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen, darf der Motor 25% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 75% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.

Geräusch und Vibration

⚠ Warnung: Lärm kann gravierende Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben. Übersteigt der Maschinenlärm 85 dB, tragen Sie bitte einen geeigneten Gehörschutz.

Geräuschkennwerte

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 61029 ermittelt.

Schallleistungspegel Abrichtthobeln L _{WA(A)}	102,1 dB
Schalldruckpegel Abrichtthobeln L _{pA(A)}	95,6 dB
Unsicherheit K _{wa/pA(A)}	3 dB
Schallleistungspegel Dickenhobeln L _{WA(B)}	99,1 dB
Schalldruckpegel Dickenhobeln L _{pA(B)}	91,5 dB
Unsicherheit K _{wa/pA(B)}	3 dB

8. Auspacken

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Produkt vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.

- Kontrollieren Sie das Produkt und die Zubehörteile auf Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Produkt vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Produkts an.

⚠ WARNUNG!

Produkt und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

9. Aufbau

9.1 Standbeine montieren (Abb. 4-5)

1. Drehen Sie das Produkt auf die Seite des Abgabebereiches (1) und legen Sie es auf einer geeigneten Unterlage vorsichtig ab.
2. Schieben Sie die Standbeine (9) von unten in die Ecken des Produkts. Gleichzeitig schrauben Sie von außen die Transportgriffe (8) mit Hilfe der Sechskantschrauben (27), Unterlegscheiben (32) und Sechskantmuttern (34) und ziehen diese fest. (Abb. 4)
3. Drehen Sie das Produkt auf die Seite des Aufnahmetisches (4).
4. Schieben Sie die Standbeine (9) von unten in die Ecken des Produkts und befestigen diese mit Hilfe der Sechskantschrauben (27), Unterlegscheiben (32) und Sechskantmuttern (34). (Abb. 4)
5. Befestigen Sie die Transporträder (10) an den Standbeinen (9) mit den Sechskantschrauben (28), Unterlegscheiben (32) und Sechskantmuttern (34). (Abb. 5)

9.2 Handkurbel für Höhenverstellung montieren (Abb. 6)

1. Stecken Sie die Handkurbel (17) so auf den Stützen auf, dass die seitliche Innensechskantschraube (17.1) auf der abgeflachten Seite des Stützens liegt.
2. Ziehen Sie die Innensechskantschraube (17.1) fest.

9.3 Ein-/Ausschalter montieren (Abb. 6)

1. Schrauben Sie den Ein-/Ausschalter (11) mit den vier Kreuzschlitzschrauben (30) auf die Riemenabdeckung (12).

9.4 Aufnahmetisch montieren (Abb. 7)

1. Entfernen Sie die zwei Befestigungsschrauben (4.1) und nehmen Sie die linke Leiste (4.2) ab.
2. Wiederholen Sie diese Schritte auf der rechten Seite des Produkts.
3. Setzen Sie den Aufnahmetisch (4) auf das Produkt und halten diesen fest.
4. Schieben Sie die linke Leiste (4.2) von der Seite ein und richten diese so aus, dass die zwei Spannhülsen (4.3) zu den Bohrungen im Produkt passen. Achten Sie darauf, dass sich der Zeiger (4.4) im Bereich der Skala (13) befindet. Passen Sie gegebenenfalls die Position des Aufnahmetisches (4) an.
5. Klopfen Sie die zwei Spannhülsen (4.3) mit einem Hammer in das Produkt.
6. Schrauben Sie die linke Leiste (4.2) mit den zwei Befestigungsschrauben (4.1) wieder fest.
7. Wiederholen Sie die Schritte auf der rechten Seite des Produkts.

9.5 Höhenverstellung für Aufnahmetisch montieren (Abb. 8)

1. Schieben Sie die Unterlegscheibe (5.1) auf die Höhenverstellung (5).
2. Schieben Sie die Höhenverstellung (5) durch die Bohrung an der Vorderseite des Aufnahmetisches (4).
3. Schieben Sie auf der anderen Seite den Feststellring (5.2) auf die Höhenverstellung (5).
4. Schrauben Sie die Höhenverstellung (5) in die Bohrung der Querstange.
5. In der Höhenverstellung (5) befindet sich eine kegelförmige Vertiefung (5.3). Positionieren Sie den Feststellring (5.2) so, dass sich die Schraube im Feststellring (5.2) über dieser Vertiefung (5.3) befindet.
6. Ziehen Sie die Schraube im Feststellring (5.2) fest.

9.6 Spanauswurfhaube montieren (Abb. 9)

1. Schieben Sie die Spanauswurfhaube (15) unter das Befestigungsprofil und schrauben es mit den vier Kreuzschlitzschrauben (31) fest.

9.7 Hobelwellenabdeckung montieren (Abb. 10)

1. Schrauben Sie die Halterung (14.5) an die Seite des Abgabetisches (1) mit den zwei Innensechskantschrauben (14.6). Um den Zugang zu den Innensechskantschrauben zu erleichtern, muss der Klemmhebel (14.3) nach unten gedrückt sein.
2. Schieben Sie das Abdeckprofil (14.1) in die Halterung, so dass die ganze Messerwelle abgedeckt ist.
3. Befestigen Sie das Abdeckprofil (14.1) mit der Klemmschraube (14.2).

9.8 Parallelanschlag montieren (Abb. 11)

1. Schrauben Sie die Anschlaghalterung (3.3) mit zwei Innensechskantschrauben (29) am Aufnahmestisch (4) fest.
2. Setzen Sie den Anschlagträger (3.6) auf die Anschlaghalterung (3.3). Führen Sie die Schraube des Klemmhebels für Anschlagweite (3.2) in die Nut der Anschlaghalterung (3.3) und ziehen Sie den Klemmhebel für Anschlagweite (3.2) fest.
3. Verschieben Sie den Klemmhebel für Winkelverstellung (3.1) nach oben und klemmen Sie diesen so, dass genügend Platz zum Einschieben des Anschlagprofils (3.4) besteht.
4. Schieben Sie das Anschlagprofil (3.4) auf die zwei Schlossschrauben (3.5) bis zum Anschlag auf. Ziehen Sie die Muttern der Schlossschrauben (3.5) fest. Das Anschlagprofil (3.4) muss dabei mit der Aussparung nach unten zeigen.
5. Stecken Sie am Ende des Anschlagprofils (3.4) die Endkappe (3.7) auf.

9.9 Halterung für Schiebestock montieren (Abb. 12)

1. Schrauben Sie die Sechskantschraube (26) wie gezeigt ein und kontern diese mit der Sechskantmutter (33).
2. Hängen Sie den Schiebestock (18) auf der Sechskantschraube (26) auf.

10. In Betrieb nehmen

⚠ Achtung!

Vor der Inbetriebnahme das Produkt unbedingt komplett montieren!

Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch:

- **Ein- und Ausschalter:** Überprüfen Sie den Ein- und Ausschalter auf ordnungsgemäße Funktion.

- **Verriegelte Schutzeinrichtungen:** Jede trennende Schutzeinrichtung sollten nacheinander geöffnet werden, um die Maschine auszuschalten. Es ist erforderlich zu überprüfen, ob es unmöglich ist, die Maschine bei einer geöffneten Schutzeinrichtung einzuschalten.
- **Bremse:** Bei Arbeitsbeginn die Maschine einschalten und auf die erforderliche Drehzahl bringen. Schalten Sie nun die Maschine wieder aus. Der Motor muss innerhalb von 10 Sekunden zum Stillstand kommen. Andernfalls liegt ein Defekt vor.
- **Anti-Rückschlagklauen:** Die Anti-Rückschlagklauen sollten mindestens einmal pro Arbeitsschicht durch visuelle Inspektion überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie sich in einwandfreiem Arbeitszustand befinden. Dies beinhaltet die Feststellung, dass keine Beschädigungen an den Berührungsflächen aufgrund von Stößen vorliegen und dass die Anti-Rückschlagklauen ungehindert durch ihr Eigengewicht zurückfallen können.
- **Hobelmesser:** Prüfen Sie die Hobelmesser auf Beschädigungen und korrekten Sitz.

Das Produkt darf nur verwendet werden, wenn alle diese Bedingungen eingehalten sind.

- Verwenden Sie nur gut geschärfte und gewartete Messer. Verwenden Sie nur für dieses Produkt konstruierte Messer.
- Verwenden Sie zum Bearbeiten kurzer Werkstücke Schiebeshölzer oder Schiebestöcke, die nicht defekt sind.
- Schließen Sie das Produkt an eine Staub- oder Späneabsaugvorrichtung an.
- Überprüfen Sie vor Beginn der Bearbeitung, dass der Anschlag festgeklemmt ist.
- Überzeugen Sie sich, dass Sie jederzeit das Gleichgewicht halten können. Stellen Sie sich seitlich zum Produkt.
- Halten Sie Ihre Hände bei laufender Maschine in sicherer Entfernung von der Messerwelle und von der Stelle, an der die Späne ausgestoßen werden.
- Erst mit dem Hobeln beginnen, wenn die Messerwelle ihre erforderliche Drehzahl erreicht hat.
- Achten Sie außerdem darauf, dass das Werkstück keine Kabel, Seile, Schnüre oder Ähnliches enthält. Bearbeiten Sie kein Holz, das zahlreiche Asteingänge oder Astlöcher enthält.
- Sichern Sie lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Hobelvorganges. Verwenden Sie dazu z.B. Abrollständer oder ähnliche Vorrichtungen.

- Es ist strengstens untersagt Späne oder Splitter bei laufender Maschine zu entfernen.
- Schalten Sie das Produkt bei einer Blockade sofort ab. Ziehen Sie den Netzstecker und entfernen Sie das verklemmte Werkstück.
- Nach jedem Gebrauch die kleinste Schnittgröße einstellen, um der Verletzungsgefahr vorzubeugen.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.
- ▲ **WARNUNG!** Vor jeglichen Reinigungs-, Einstellungs-, Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten trennen Sie den Netzstecker von der Hauptstromversorgung!
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Messer fest in der Messerwelle befestigt sind.
- Prüfen Sie die Anti-Rückschlagklauen auf einwandfreie Funktion.
- Tragen Sie immer einen Augenschutz.
- Schneiden Sie niemals Einbuchtungen, Zapfen oder Formen.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Hobelmesser muss frei laufen können.

▲ **ACHTUNG!** Die Abricht-/ Dickenhobelmachine wurde speziell zum Hobeln von festem Holz konzipiert. Dazu werden hochlegierte Messer eingesetzt. Beim Dickenhobeln muss die Kontaktfläche des Werkstückes flach sein.

- Das Produkt ist mit einem Überlastungsschutz zum Schutz des Motors ausgestattet. Im Falle einer Überlastung stoppt das Produkt automatisch. Nach etwa 10 Minuten kann es wieder eingeschaltet werden.
- Bei Spannungsausfall wird ein Unterspannungsrelais ausgelöst. Damit wird verhindert, dass das Produkt von allein anläuft, sobald wieder Spannung vorhanden ist. Zum Wiedereinschalten muss der Ein-/Ausschalter wieder betätigt werden.
- Verwenden Sie bei der Bearbeitung von langen Werkstücken Abrollständer oder ähnliche Vorrichtungen. Diese Zusatzausrüstungen sind in Fachmärkten erhältlich. Sie müssen auf Zufuhr- und Abnahmesite der Hobelmaschine platziert werden. Die Höheneinstellung muss so erfolgen, dass das Werkstück waagrecht in das Produkt geführt werden kann und waagrecht herausgenommen werden kann.

10.1 Abricht Hobeln

10.1.1 Vorbereitung zum Abricht Hobeln (Abb. 13 - 15)

1. Verstellen Sie den Parallelanschlag (3) so weit nach außen, damit er nicht stört.
2. Lösen Sie die Rändelschraube (15.1) und klappen Sie die Spanauswurfhaube (15) nach unten.
3. Stellen Sie den linken und rechten Arretierhebel (1.1) nach außen und setzen Sie den Abgabetisch (1) auf. Beide Stifte am Gehäuse müssen in die unteren Schlitze der Abgabetischführung greifen.
4. Fixieren Sie den Abgabetisch (1) mit beiden Arretierhebeln (1.1). Die Arretierhebel (1.1) müssen komplett geschlossen werden, sonst wird der Endschalter nicht ausgelöst und das Produkt schaltet sich nicht ein.
5. Stellen Sie den Dickentisch (6) mit der Handkurbel (17) ganz nach unten.
6. Setzen Sie die Absaughaube (7) auf den Dickentisch (6) und stecken Sie die Lasche (7.1) von der Absaughaube (7) in die Aufnahme am Dickentisch (6).
7. Kurbeln Sie den Dickentisch (6) vorsichtig nach oben, bis die Absaughaube (7) fixiert ist.
8. Schließen Sie gegebenenfalls am Absaugstutzen der Absaughaube (7) eine geeignete Absauganlage an.
 - Luftmenge $\geq 550 \text{ m}^3/\text{h}$;
 - Unterdruck $\geq 740 \text{ Pa}$;
 - Luftgeschwindigkeit $\geq 20 \text{ m/s}$.
9. **ACHTUNG!** Ein Betrieb ohne Absauganlage ist nur möglich:
 - im Freien;
 - wenn nur wenig Späne entstehen;
 - mit Staubschutzmaske.
10. Decken Sie die Messerwelle (2) mit der Messerwellenabdeckung (14) ab.

10.1.2 Abrichten von Werkstücken (Abb. 16 - 19)

1. Stellen Sie sich frontal zum Produkt.
2. Stellen Sie den Parallelanschlag (3) mit dem Klemmhebel für Winkelverstellung (3.1) und mit dem Klemmhebel für Anschlagweite (3.2) wie gewünscht ein.
3. Stellen Sie die Spanabnahme wie gewünscht an der Höhenverstellung (5) ein.

ACHTUNG! Die maximale Spanabnahme von 3 mm kann nur ausgenutzt werden:

- mit sehr scharfen Hobelmessern;
- bei weichen Hölzern;
- wenn nicht die maximale Werkstückbreite genutzt wird.

4. Legen Sie das Werkstück an den Parallelanschlag (3).
5. Passen Sie die Messerwellenabdeckung (14) an das Werkstück an:
 - **Breite, flache Werkstücke (Abb. 18)** Drehen Sie die Höheneinstellschraube (14.4) so weit, bis das Abdeckprofil (14.1) gerade so hoch, wie das Werkstück dick ist. Lösen Sie die Klemmschraube (14.2), schieben Sie das Abdeckprofil (14.1) seitlich an den Parallelanschlag (3) und ziehen Sie die Klemmschraube (14.2) wieder fest.
 - **Schmale Werkstücke (Abb. 19)** Drehen Sie die Höheneinstellschraube (14.4) so weit, bis das Abdeckprofil (14.1) auf den Abrichttischen aufliegt. Lösen Sie die Klemmschraube (14.2), schieben Sie das Abdeckprofil (14.1) seitlich an das Werkstück und ziehen Sie die Klemmschraube (14.2) wieder fest.
6. Verbinden Sie den Netzstecker mit der Netzleitung. Drücken Sie die grüne Taste „I“ am Ein-/Ausschalter (11), um die Hobelmaschine zu starten.
7. Schieben Sie das Werkstück gerade über den Aufnahmetisch (4). Halten Sie dabei die Finger geschlossen und führen Sie das Werkstück mit der flachen Hand.
8. **Achtung!** Drücken Sie nur im Bereich des Abgabebereichs (1) auf das Werkstück!
9. Schalten Sie nach Beendigung der Arbeit das Produkt aus. Drücken Sie hierzu die rote Taste „0“ am Ein-/Ausschalter (11). Trennen Sie das Produkt anschließend vom Netz.

10.2 Dickenhobeln (Abb. 20 - 21)

10.2.1 Vorbereitung zum Dickenhobeln

⚠ **ACHTUNG!** Ziehen Sie vor allen Wartungs-, Reinigungs-, und Einstellarbeiten den Netzstecker.

1. Verstellen Sie den Parallelanschlag (3) so weit nach außen, dass er nicht stört.
2. Stellen Sie den linken und rechten Arretierhebel (1.1) nach außen und nehmen Sie den Abgabetisch (1) ab.
3. Klappen Sie die Spanauswurfhaube (15) nach oben über die Messerwelle und ziehen Sie die Rändelschraube (15.1) fest.
4. Beim Betrieb mit einer Absauganlage schrauben Sie die Rändelmutter (15.2) von der Spanauswurfhaube (15) ab, setzen die Absaughaube (7) auf die Auswurfhaube (15) auf und befestigen diese mit der Rändelmutter (15.2).

10.3 Dickenhobeln von Werkstücken (Abb. 21 - 22)

1. Stellen Sie sich frontal zum Produkt.
2. Stellen Sie die Hobeldicke mit der Handkurbel (17) ein und lesen diese an der Skala (6.1) ab.
Achtung! Die maximale Spanabnahme von 3 mm kann nur ausgenutzt werden:
 - mit sehr scharfen Hobelmessern;
 - bei weichen Hölzern;
 - wenn nicht die maximale Werkstückbreite genutzt wird.
3. Verbinden Sie den Netzstecker mit der Netzleitung. Drücken Sie die grüne Taste „I“ am Ein-/Ausschalter (11), um die Hobelmaschine zu starten.
4. Legen Sie ein Werkstück auf den Dickentisch (6) und schieben Sie es gerade ein, bis das Werkstück automatisch eingezogen wird.
5. Führen Sie das Werkstück gerade durch die Hobelmaschine.
6. Schalten Sie nach Beendigung der Arbeit das Produkt aus. Drücken Sie dazu die rote Taste „0“ am Ein-/Ausschalter (11). Trennen Sie das Produkt anschließend vom Netz.

11. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit gleicher Kennzeichnung.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Beim Einphasen-Wechselstrommotor empfehlen wir, für Maschinen mit hohem Anlaufstrom (ab 3000 Watt), eine Absicherung von C 16A oder K 16A!

12. Transport (Abb. 1)

Wenn Sie das Produkt an einen anderen Ort transportieren wollen, trennen Sie es zunächst vom Netz. Heben Sie das Produkt an den Transportgriffen (8) an, bis dieses auf den Transporträdern (10) steht und stellen es an einem anderen dafür vorgesehenen Bereich auf.

13. Reinigung

Gefahr!

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Produkt mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Produkt direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Produkt regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Produktes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Innere des Produkts gelangen kann. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Versehen Sie den Aufnahmetisch, Abgabetisch und Dickentisch mit einer dünnen Schicht Gleitwachs.

14. Lagerung

Lagern Sie das Produkt und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C. Bewahren Sie das Produkt in der Originalverpackung auf. Decken Sie das Produkt ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Produkt auf.

15. Wartung

⚠ WARNUNG! Vor jeglichen Reinigungs-, Einstellungs-, Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten trennen Sie den Netzstecker von der Hauptstromversorgung!

- Die Gewindespindel für die Höhenverstellung des Dickentisches darf nur mit einem Trockenschmiermittel behandelt werden.
- Die Tischoberfläche und die Einzugs- und Aus Schubwalze müssen immer harzfrei gehalten werden.
- Schmutzige Einzugs-/Aus Schubwalzen müssen gereinigt werden.
- Zur Vermeidung einer Motorüberhitzung muss regelmäßig überprüft werden, ob sich an den Luftöffnungen des Motors Staub angesetzt hat.
- Nach längerem Gebrauch wird empfohlen, die Maschine von einem autorisierten Kundendienst überprüfen zu lassen.

15.1 Werkzeugpflege

Hobelwelle, Spannvorrichtungen, Messerauflagen und Messer müssen regelmäßig von Harz befreit werden, weil ein sauberes Werkzeug die Schnittqualität verbessert.

Zu diesem Zweck können die Spannvorrichtungen, Messerauflagen und Messer 24 Stunden lang in einen handelsüblichen Harzentferner gelegt werden. Aluminiumwerkzeuge dürfen nur mit Reinigungsflüssigkeiten harzfrei gemacht werden, die diese Art von Metall nicht angreifen.

15.2 Messerwechsel (Abb. 23 - 27)

⚠ ACHTUNG! Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie die Messer wechseln.

Achtung! Die mitgelieferten Hobelmesser sind beidseitig geschliffen und nicht nachschleifbar! Keine stumpfen Hobelmesser wenden. Sind beide Seiten verschlissen ist das Hobelmesser zu erneuern!

⚠ ACHTUNG! Tragen Sie beim Wechseln der Hobelmesser Schutzhandschuhe!

1. Nehmen Sie den Parallelanschlag (3) ab.
2. Stellen Sie die Messerwellenabdeckung (14) ganz nach oben und außen.
3. Schrauben Sie die vier Sechskantschrauben an der Hobelwelle (2.1) ganz ein.
4. Entnehmen Sie die Andruckleiste (2.2) aus der Messerwelle (2).
5. Entfernen Sie Späne und Harz von der Messerwelle (2) und Andruckleiste (2.2).
6. Legen Sie das neue Hobelmesser (2.3) auf die Andruckleiste (2.2) auf. Die beiden Stifte der Andruckleiste (2.2) müssen in die Löcher des Hobelmessers (2.3) passen.
7. Legen Sie die Andruckleiste (2.2) mit dem Hobelmesser (2.3) in die Messerwelle (2). Achten Sie dabei darauf, dass das Hobelmesser (2.3) nicht von den beiden Stiften rutscht.
8. Ziehen Sie die vier Sechskantschrauben (2.1) an der Andruckleiste (2.2) so weit heraus, bis sich die Hobelmesser (2.3) mit Andruckleiste (2.2) längs zur Messerwellen-Achse bewegen lassen.
9. Um den Überstand zu prüfen gibt es folgende zwei Möglichkeiten:
 - Setzen Sie die Einstelllehre (20) auf die Messerwelle (2). Die Hobelmesser (2.3) müssen so weit herausragen, dass sie die Einstelllehre (20) berühren. Diese Prüfung muss an beiden Hobelmessern (2.3) und auf beiden Seiten der Messerwelle (2) durchgeführt werden. (Abb. 26)
 - Legen Sie ein Aluminiumlineal über den Abgabebereich (1) und über die Messerwelle (2). Drehen Sie die Messerwelle (2) mit der Hand um eine Umdrehung. Das Aluminiumlineal darf sich dabei nur 4 bis 6 mm weiterbewegen. Diese Prüfung muss an beiden Hobelmessern (2.3) durchgeführt werden. (Abb. 27)
10. Falls erforderlich stellen Sie den Überstand mit den Madenschrauben (2.4) in der Andruckleiste nach.
11. Drehen Sie die vier Sechskantschrauben (2.1) an der Andruckleiste (2.2) ganz heraus. Um Verspannungen zu vermeiden, beginnen Sie mit den mittleren Sechskantschrauben (2.1) und arbeiten sich schrittweise nach außen vor.

12. Senken Sie abschließend die Messerwellenabdeckung (14) wieder auf den Tisch ab und decken die Messerwelle (2) an.
13. Sichern Sie die Position der Messerwellenabdeckung (14) mit Höheneinstellschraube (14.4).

⚠ ACHTUNG!

Verwenden Sie ausschließlich die für dieses Produkt vom Hersteller empfohlenen Messer. Bei der Verwendung anderer Messer besteht Verletzungsgefahr auf Grund von Kontrollverlust.

⚠ ACHTUNG!

Vermeiden Sie ein Überdrehen und mögliches Ablösen der Gewinde. Andruckleiste oder Schrauben mit abgenutztem Gewinde müssen sofort ersetzt werden.

15.3 Vorschubgetriebe warten (Abb. 28)

1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Lösen Sie die zwei Muttern der Getriebeabdeckung (19) und nehmen diese ab.
3. Entfernen Sie die Holzspäne und den Holzstaub.
4. Sprühen Sie die Rollenkette und die Lager der Achsen und Wellen mit Wartungs- und Pflegespray leicht ein. Verwenden Sie kein Öl!
5. Setzen Sie die Getriebeabdeckung (19) wieder auf und schrauben Sie die zwei Muttern fest.

15.4 Antriebsriemen spannen (Abb. 29)

1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Lösen Sie die Mutter der Riemenabdeckung (12) und nehmen Sie diese ab.
3. Prüfen Sie die Riemen Spannung mit dem Dauermendruck:
 - Der Antriebsriemen (12.1) darf sich in der Mitte maximal 10 mm eindrücken lassen.
4. Wenn der Antriebsriemen (12.1) nachgespannt werden muss, gehen Sie wie folgt vor:
 - Lösen Sie die vier Schrauben zur Motorbefestigung (12.2).
 - Drücken Sie den Motor nach unten.
 - Wenn die Riemen Spannung korrekt ist, schrauben Sie die vier Schrauben zur Motorbefestigung (12.2) über Kreuz wieder fest.
5. Setzen Sie die Riemenabdeckung (12) wieder auf und schrauben Sie die Mutter fest.

15.5 Antriebsriemen austauschen (Abb. 29)

1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Lösen Sie die Mutter der Riemenabdeckung (12) und nehmen Sie diese ab.

3. Lösen Sie die vier Schrauben zur Motorbefestigung (12.2).
4. Drücken Sie den Motor nach oben.
5. Nehmen Sie den Antriebsriemen ab und setzen einen neuen auf.
6. Spannen Sie anschließend den Antriebsriemen, wie unter 15.3. beschrieben.
7. Schrauben Sie die vier Schrauben zur Motorbefestigung (12.2) über Kreuz wieder fest.
8. Setzen Sie die Riemenabdeckung (12) wieder auf und Schrauben Sie die Mutter fest.

16. Reparatur & Ersatzteilbestellung

Nach Reparatur oder Wartung vergewissern Sie sich, ob alle sicherheitstechnischen Teile angebracht und in einwandfreiem Zustand sind. Verletzungsgefährdende Teile vor anderen Personen und Kindern unzugänglich aufbewahren.

Achtung: Laut Produkthaftungsgesetz wird nicht für Schäden gehaftet, die durch unsachgemäße Reparaturen oder durch Nichtverwendung von Originalersatzteilen verursacht werden.

Beauftragen Sie einen Kundendienst oder einen autorisierten Fachmann. Entsprechendes gilt auch für Zubehörteile.

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

Anschlüsse und Reparaturen

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Geben Sie bei Rückfragen bitte folgende Daten:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

Wichtiger Hinweis im Fall einer Reparatur:

Bei Rücklieferung des Produkts zur Reparatur beachten Sie bitte, dass es aus Sicherheitsgründen öl- und kraftstofffrei an die Servicestation gesendet werden muss.

16.1 Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Modellbezeichnung

- Artikelnummer
- Daten des Typenschildes

Ersatzteile / Zubehör

Hobelmesser - Artikel-Nr.: 7902200611

Antriebsriemen - Artikel-Nr.: 5902214001

16.2 Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsmäßigen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Hobelmesser, Antriebsriemen

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

17. Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe zerstörungsfrei entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
 - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)

- Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.
- Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neu-gerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammel-stelle in Ihrer Nähe zuführen.
- Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen der Hersteller und Vertreiber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.
- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.
- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

18. Störungsabhilfe

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt, wie Sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihre Maschine einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie das Problem damit nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Maschine ohne Funktion oder stoppt plötzlich.	Stromausfall.	Sicherung überprüfen / Überlastschutz am Gerät prüfen.
	Keine Netzspannung vorhanden.	Kabel, Stecker, Steckdose und Sicherung prüfen.
	Motor oder Schalter defekt.	Motor oder Schalter von einer Elektrofachkraft überprüfen lassen.
	Endschalter nicht betätigt.	Beim Dickenhobeln: Kontrollieren, ob die Rändelschraube (15.1) der Spanauswurfhaube (15) bis zur Endposition gedreht ist.
		Beim Abrichthobeln: Kontrollieren, ob der Abgabetisch (1) richtig montiert ist.
		Kontaktstifte eventuell nachjustieren. Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst.
Maschinenleistung lässt nach.	Unterspannungsschutz ausgelöst.	Die Maschine läuft durch den eingebauten Unterspannungsschutz nicht von selbst wieder an und muss nach Spannungswiederkehr erneut eingeschaltet werden.
	Hobelmesser stumpf/ verschlissen.	Messer wechseln.
Werkstück klemmt beim Dickenhobeln.	Antriebsriemen rutscht durch.	Antriebsriemen spannen.
	Schnitttiefe zu groß.	Schnitttiefe reduzieren und Werkstück in mehreren Arbeitsgängen bearbeiten.

Bearbeitete Oberfläche zu rau.	Hobelmesser stumpf/ verschlissen.	Messer wechseln oder schärfen.
	Hobelmesser durch Späne zugesetzt.	Späne entfernen.
	Werkstück enthält noch zu viel Feuchtigkeit.	Werkstück trocknen.
Bearbeitete Oberfläche rissig.	Hobelmesser stumpf/ verschlissen.	Messer wechseln oder schärfen.
	Hobelmesser durch Späne zugesetzt.	Späne entfernen.
	Werkstück wurde gegen die Wuchsrichtung bearbeitet.	Werkstück von der Gegenrichtung bearbeiten.
	Zu viel Material auf einmal abgehobelt.	Werkstück in mehreren Arbeitsgängen bearbeiten.
Zu geringer Werkstückvorschub.	Dickentisch verharzt.	Tischplatte reinigen und dünn mit Gleitwachs behandeln.
	Transportwalzen schwergängig.	Transportwalzen instand setzen.
	Antriebsriemen rutscht durch.	Antriebsriemen spannen.

Regelmäßige Wartungsperiode		Vor jeder Inbetriebnahme	Bei Bedarf	1 x im Monat
Überprüfung der Hobelmesser auf einwandfreien Zustand	Kontrollieren	X		
	Ersetzen		X	
Überprüfung Funktionstüchtigkeit Sicherheitseinrichtungen	Kontrollieren	X		
	Ersetzen		X	
Überprüfung der Auszugswalze auf Beschädigungen	Kontrollieren	X		
	Ersetzen		X	
Reinigung der Maschine von Staub / Späne	Reinigen	X		
Aufnahme- und Abgabetisch mit Gleitwachs behandeln	Pflegen	X		
Überprüfung der Antriebsriemen auf Spannung & Zustand / Abnutzung	Kontrollieren			X
	Ersetzen / Instandsetzen		X	
Einschmieren aller beweglichen Verbindungsteile				X

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. **Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
2. **Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zu stande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. **Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Gerätes unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.
4. **Die Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer

Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvoranschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günstzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com

· Internet: <http://www.scheppach.com>

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.



**Ersatzteile
Zubehör**



Reparatur



Kontakt



Dokumente

Explanation of the symbols on the product

Symbols are used in this manual to draw your attention to potential hazards. The safety symbols and the accompanying explanations must be fully understood. The warnings themselves will not rectify a hazard and cannot replace proper accident prevention measures.

	Warning - Read the operating manual to reduce the risk of injury.
	Wear hearing protection. Excessive noise can result in a loss of hearing.
	Wear a dust protection mask. When machining wood and other materials, harmful dust may be generated. Do not machine material containing asbestos!
	Wear safety goggles. Sparks created during work or chippings and dust ejected by the product can cause sight loss.
	WARNING! Danger of injury! Do not reach into the planer blade while it is running.
	Feed direction
	The product complies with the applicable European directives.

Table of contents:	Page:
1. Introduction	30
2. Description of the product	30
3. Scope of delivery (Fig. 3).....	31
4. Proper use	31
5. General safety instructions.....	32
6. Residual risks	34
7. Technical data.....	34
8. Unpacking.....	35
9. Layout	35
10. Start-up	36
11. Electrical connection	38
12. Transport (Fig. 1)	39
13. Cleaning.....	39
14. Storage	39
15. Maintenance	39
16. Repair & ordering spare parts	40
17. Disposal and recycling.....	41
18. Troubleshooting	42
19. Declaration of conformity	131

1. Introduction

Manufacturer:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear Customer

We hope your new product brings you much enjoyment and success.

Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this product assumes no liability for damage to the product or caused by the product arising from:

- Improper handling
- Non-compliance with the operating manual
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists
- Installing and replacing non-original spare parts
- Improper use
- Failures of the electrical system in the event of the electrical regulations and VDE provisions 0100, DIN 57113 / VDE 0113 not being observed

Note:

The operating manual is part of this product. It includes important instructions for the safe, proper and economic operation of the product, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes and for increasing the reliability and extending the service life of the product. In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the product in your country.

Familiarise yourself with all operating and safety instructions before using the product. Only operate the product as described and for the specified areas of application. Keep the operating manual in a good place and hand over all documents when passing the product on to third parties.

2. Description of the product

1. Discharge table
- 1.1 Locking lever
2. Cutter shaft
- 2.1 Hexagonal bolts
- 2.2 Pressure bar
- 2.3 Planer blade

- 2.4 Grub screws
3. Parallel stop
- 3.1 Clamping lever for angle adjustment
- 3.2 Clamping lever for stop width
- 3.3 Stop holder
- 3.4 Stop profile
- 3.5 Coach bolts
- 3.6 Stop support
- 3.7 End cap
4. Pick-up table
- 4.1 Fixing screws
- 4.2 Left bar
- 4.3 Clamping sleeves
- 4.4 Pointer
5. Height adjustment
- 5.1 Washer
- 5.2 Locking ring
- 5.3 Indentation
6. Thicknesser table
7. Suction hood
- 7.1 Bracket
8. Transport handles
9. Legs
10. Transport wheels
11. On/off switch
12. Belt cover
- 12.1 Drive belt
- 12.2 Motor fastening screws
13. Jointer scale
14. Cutter shaft cover
- 14.1 Cover profile
- 14.2 Clamping screw
- 14.3 Clamping lever
- 14.4 Height adjustment screw
- 14.5 Holder
- 14.6 Allen screws
15. Chip ejection cover
- 15.1 Knurled screw
- 15.2 Knurled nut
16. Thicknesser scale
17. Crank handle
- 17.1 Allen screw
18. Push stick
19. Gearing cover
20. Setting gauge
21. Open-ended spanner 8/10 mm
22. Open-ended spanner 10/13 mm
23. Allen key, 3 mm
24. Allen key, 5 mm
25. Allen key, 6 mm
26. Hexagon bolt M6 x 40 mm

27. Hexagon bolt M8 x 16 mm
28. Hexagon bolt M8 x 20 mm
29. Allen screw M6 x 25 mm
30. Self-tapping screw 3.5 x 50 mm
31. Self-tapping screw 4.8 x 10 mm
32. Washer Ø 8 mm
33. M6 hexagonal nuts
34. M8 hexagonal nut

3. Scope of delivery (Fig. 3)

Item	Quantity	Designation
	1	Jointer/ planer/thicknesser
1	1	Discharge table
4	1	Pick-up table
3.4	1	Stop profile
3.3	1	Stop holder
3.6	1	Stop support
3.8	1	End cap
14	1	Cutter shaft cover
14.1	1	Cover profile
7	1	Suction hood
15	1	Chip ejection cover
10	1	Transport wheels
8	2	Transport handles
5	1	Height adjustment
9	4	Legs
17	1	Crank handle
18	1	Push stick
20	1	Setting gauge
21	1	Open-ended spanner 8/10 mm
22	2	Open-ended spanner 10/13 mm
23	1	Allen key 3 mm
24	1	Allen key 5 mm
25	1	Allen key 6 mm
26	1	Hexagonal bolt M6 x 40 mm

27	16	Hexagonal bolt M8 x 16 mm
28	4	Hexagonal bolt M8 x 20 mm
29	2	Allen screw M6 x 25 mm
30	4	Phillips screw 3.5 x 50 mm
31	4	Phillips screw 4.8 x 10 mm
32	20	Washer Ø 8 mm
33	1	M6 hexagonal nuts
34	20	M8 hexagonal nut
	1	Operating manual

4. Proper use

The thicknessing/planer is used for planing and thick-
nessing of all types of edged sawn timber, with square,
rectangular or bevelled shape.

⚠ WARNING!

The following work shall not be undertaken:

- Insert work (i.e. any machining that does not extend
over the entire length of the workpiece)
- Rebates, pegs or recesses
- Planing very curved wood where there is insufficient
contact with the feed table.

⚠ It is strictly forbidden to dismantle, modify or change
the purpose of the guards on the machine or to fit other
guards.

The bridge guard must not be removed during machin-
ing. The unused part of the cutter shaft must be covered.

The machine may only be used in the intended manner.
Any use beyond this is improper. The user/operator, not
the manufacturer, is responsible for damages or injuries
of any type resulting from this.

An element of the intended use is also the observance of
the safety instructions, as well as the assembly instruc-
tions and operating information in the operating manual.
Persons who operate and maintain the machine must
be familiar with it and must be informed about potential
dangers.

In addition, the applicable accident prevention regula-
tions must be strictly observed.

Other general occupational health and safety-related
rules and regulations must be observed.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the machine.

The machine may only be operated with original parts and original accessories from the manufacturer.

The safety, operating and maintenance specifications of the manufacturer, as well as the dimensions specified in the technical data, must be observed.

Please note that our products were not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the product is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

The product is intended for use by adults. Children under the age of 16 may only use the product when supervised. The manufacturer is not liable for damage caused by improper use or incorrect operation.

5. General safety instructions

General safety instructions

Attention! The following basic safety measures must be observed when using electric tools for protection against electric shock, and the risk of injury and fire. Read all these notices before using the electric tool and store the safety instructions well for later reference.

Safe work

- 1 Keep the work area orderly
 - Disorder in the work area can lead to accidents.
- 2 Take environmental influences into account
 - Do not expose electric tools to rain.
 - Do not use electric tools in a damp or wet environment.
 - Make sure that the work area is well-illuminated.
 - Do not use electric tools where there is a risk of fire or explosion.
- 3 Protect yourself from electric shock
 - Avoid physical contact with earthed parts (e.g. pipes, radiators, electric ranges, cooling units).
- 4 Keep other persons away
 - Do not allow other persons, especially children, to touch the electric tool or the cable. Keep them away from your work area.
- 5 Securely store unused electric tools
 - Unused electric tools should be stored in a dry, elevated or closed location out of the reach of children.

- 6 Do not overload your electric tool
 - They work better and more safely in the specified output range.
- 7 Use the correct electric tool
 - Do not use low-output machines for heavy work.
 - Do not use the electric tool for purposes for which it is not intended.
 - For example, do not use handheld circular saws for the cutting of branches or logs.
- 8 Wear suitable clothing
 - Do not wear wide clothing or jewellery, which can become entangled in moving parts.
 - When working outdoors, anti-slip footwear is recommended.
 - Tie long hair back in a hair net.
- 9 Use protective equipment
 - Wear safety goggles.
 - Wear a mask when carrying out dust-creating work.
- 10 Connect the dust extraction device
 - If connections for dust extraction and a collecting device are present, make sure that they are connected and used properly.
- 11 Do not use the cable for purposes for which it is not intended
 - Do not use the cable to pull the plug out of the socket. Protect the cable from heat, oil and sharp edges.
- 12 Secure the workpiece
 - Use the clamping devices or a bench vice to hold the workpiece in place. In this manner, it is held more securely than with your hand.
- 13 Avoid abnormal posture
 - Make sure that you have secure footing and always maintain your balance.
- 14 Take care of your tools
 - Keep cutting tools sharp and clean in order to be able to work better and more safely.
 - Follow the instructions for lubrication and for tool replacement.
 - Check the connection cable of the electric tool regularly and have it replaced by a recognised specialist when damaged.
 - Check extension cables regularly and replace them when damaged.
 - Keep the handle dry, clean and free of oil and grease.
- 15 Pull the connector out of the socket
 - When the electric tool is not in use or prior to maintenance and when replacing tools such as saw blades, drills, cutters.

- If the planing shaft jams while working due to excessive feeding force or the workpiece jamming, switch the device off and disconnect it from the mains. Remove the workpiece and make sure that the planing shaft runs freely. Switch the device on and carry out the cutting operation again with reduced feeding force.
- 16 Do not leave a tool key inserted
 - Before switching on, make sure that keys and adjusting tools are removed.
- 17 Avoid inadvertent starting
 - Make sure that the switch is switched off when plugging the plug into an outlet.
- 18 Use extension cables for outdoors
 - Only use approved and appropriately identified extension cables for use outdoors.
- 19 Remain attentive
 - Pay attention to what you are doing. Remain sensible when working. Do not use the electric tool when you are distracted.
- 20 Check the electric tool for potential damage
 - Protective devices or other parts with minor damage must be carefully inspected to ensure that they function correctly and as intended prior to continued use of the electric tool.
 - Check whether the moving parts function faultlessly and do not jam or whether parts are damaged. All parts must be correctly mounted and all conditions must be fulfilled to ensure fault-free operation of the electric tool.
 - Damaged protective devices and parts must be repaired properly or replaced by a recognised specialist workshop unless otherwise specified in the usage instructions.
 - Damaged switches must be replaced at a customer service workshop.
 - Do not use any electric tool on which the switch cannot be switched on and off.

21 ATTENTION!

- The use of other insertion tools and other accessories can entail a danger of injury.
- 22 Have your electric tool repaired by a qualified electrician
 - This electric tool conforms to the applicable safety regulations. Repairs may only be performed by an electrician using original spare parts. Otherwise accidents can occur.

This product is not intended to be operated by persons (including children) with reduced physical, sensory or mental abilities or who have inadequate experience and/or knowledge.

Children should not be left unattended, to ensure they do not play with the device.

SPECIAL SAFETY INSTRUCTIONS

- Do not use blunt blades. Risk of kick-back!
- The cutting block must be completely covered.
- Use a push stick for planing short workpieces.
- For planing narrow workpieces, you should take additional safety precautions. The use of transverse pressing devices and spring covers might be necessary to guarantee safe working.
- The product is not suitable for cutting rebates.
- The kickback safeguard and the feed roller must be checked regularly.
- Products equipped with a chip extractor and extractor hoods should be connected to the corresponding devices.
The type of material can have an unfavourable effect on dust formation.
- The product is only suitable for cutting wood and similar materials.
- When the blade is 5% worn, it must be replaced. Do not use blunt blades.
- A missing push stick can lead to hazardous situations. The push stick should always be kept on the product when not in use.
- If small workpieces are inserted by hand, there is an increased risk of injury. Manufacturer's recommendations for the use of a push stick must be followed.
- Incorrect alignment of protective covers, feed table or grille can lead to uncontrollable situations.
- Damaged or contaminated workpieces are dangerous. Metal parts or splintering material must not be processed with this product. **Danger of injury!**
- Place long workpieces on the roller table or other support device for cutting. Otherwise you could lose control of the workpiece.
- The product is only suitable for planing and thickening.
- When working on the machine you should always wear appropriate protective clothing:
 - Hearing protection to protect against hearing damage,
 - A respirator to prevent inhalation of hazardous dust particles,
 - Protective gloves when handling the cutter shaft and rough materials to reduce the risk of injury from sharp edges,
 - safety goggles to avoid eye injuries from flying particles.

- The following situations should be avoided in all circumstances: Premature interruption of the planing process (planing cuts that do not cover the entire length of the workpiece; planing uneven pieces of wood that do not rest evenly on the feed table).
- **Attention!** If the mains connection is in poor condition, there is a risk of short circuits when the product is switched on. This may also affect other functions (e.g. the illumination of indicator lights). If faults occur on the main grid connection, please contact your local electricity supplier for remedial action and information.

6. Residual risks

The machine has been built according to the state-of-the-art and the recognised technical safety requirements. However, individual residual risks can arise during operation.

- Health hazard due to electrical power, with the use of improper electrical connection cables.
- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.
- Residual risks can be minimised if the “Safety Instructions” and the “Intended Use” together with the operating manual as a whole are observed.
- Avoid accidental starting of the machine: the on/off switch may not be pressed when inserting the plug in a socket. Use the tool attachment that is recommended in this operating manual. This is how to ensure that your product provides optimum performance.
- Keep your hands away from the working area when the machine is in operation.

Despite use as intended, specific risk factors cannot be entirely eliminated. The following injuries and hazards may occur due to the required course of work:

- **⚠ Warning!** Risk of injury to fingers and hands by touching the cutter shaft at uncovered areas and when changing the tool. Your fingers and hands can also be crushed by opening the protective cover.
- Eye injuries can occur.
- Danger at the insertion and outlet opening.
- Danger due to hazardous kick-back.
- Danger from electricity if the electrical cables have not been connected correctly.
- If the machine is operated without an extraction system or dust bag, harmful wood dust may be produced.

- Danger due to ejected parts.
- Metal parts contained in the workpiece can blunt or destroy the blades.
- Lung damage if suitable dust protection mask is not worn.
- **⚠ WARNING! Hearing damage!** Staying in the immediate vicinity of the running product for a longer period of time may cause hearing damage. **Wear hearing protection!**
- Despite observing the operating manual, there may also be residual risks that are not obvious.

⚠ Warning! This power tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain circumstances. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the power tool.

7. Technical data

Technical data	
Number of cutters	2 pcs.
Planing shaft speed	6500 rpm
Dimensions	1110 x 620 x 980 mm
Weight	71 kg
Technical data - Jointer	
Max. planing width	260 mm
Max. chip take-off	3 mm
Truing stop L x H	655 x 130 mm
Truing stop pivot range	90° - 135°
Planing table size	1040 x 280 mm
Technical data - Thicknesser	
Max. planing width	260 mm
Max. workpiece thickness for thicknesser	160 mm
Max. chip take-off	3 mm
Thicknesser table size	400 x 260 mm
Drive	
Engine	220 - 240 V ~ / 50 Hz
Rated input S6 40%*	2200 W

Subject to technical changes!

* Operating mode S6 40%: Continuous duty with intermittent loading (operating time 10 mins). In order avoid impermissible overheating of the engine, the engine should be driven for only 25% of the operating time with the stipulated nominal power and must then continue to run with no load for the remaining 75% of the operating time.

Noise and vibration

⚠ **Warning:** Noise can have serious effects on your health. If the machine noise exceeds 85 dB, please wear suitable hearing protection.

Noise data

The noise levels have been determined in accordance with EN 61029.

Sound power level Jointer $L_{WA(A)}$	102.1 dB
Sound pressure level Jointer $L_{pA(A)}$	95.6 dB
Uncertainty $K_{wa/pA(A)}$	3 dB
Sound power level Thicknesser $L_{WA(B)}$	99.1 dB
Sound pressure level Thicknesser $L_{pA(B)}$	91.5 dB
Uncertainty $K_{wa/pA(B)}$	3 dB

8. Unpacking

- Open the packaging and carefully remove the product.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the product and accessory parts for transport damage. In the event of complaints the carrier must be informed immediately. Later claims will not be recognised.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.
- Familiarise yourself with the product by means of the operating manual before using for the first time.
- With accessories as well as wearing parts and replacement parts use only original parts. Spare parts can be obtained from your specialist dealer.
- When ordering please provide our article number as well as type and year of manufacture for the product.

⚠ WARNING!

The product and the packaging material are not children's toys! Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

9. Layout

9.1 Assembling the legs (Fig. 4-5)

1. Turn the product on the side of the discharge table (1) and place it carefully on a suitable surface.
2. Push the legs (9) into the corner of the product from below. At the same time, screw the transport handles (8) on from the outside using the hexagon bolts (27), washers (32) and hexagon nuts (34) and tighten them. (Fig. 4)
3. Turn the product on the side of the pick-up table (4).
4. Push the legs (9) into the corner of the product from below and attach them using the hexagonal bolts (27), washers (32) and hexagonal nuts (34). (Fig. 4)
5. Attach the transport wheels (10) to the legs (9) using the hexagonal bolts (28), washers (32) and hexagonal nuts (34). (Fig. 5)

9.2 Fitting the crank handle for height adjustment (Fig. 6)

1. Attach the crank handle (17) to the connecting piece so that the lateral Allen screw (17.1) lies on the flattened side of the connecting piece.
2. Tighten the Allen screw (17.1).

9.3 Mounting the on/off switch (Fig. 6)

1. Screw the on/off switch (11) to the belt cover (12) using the four Philips screws (30).

9.4 Fitting the pick-up table (Fig. 7)

1. Remove the two fixing screws (4.1) and remove the left bar (4.2).
2. Repeat these steps on the right side of the product.
3. Place the pick-up table (4) on the product and hold it tight.
4. Insert the left bar (4.2) from the side and align it so that the two clamping sleeves (4.3) match the holes in the product. Make sure that the pointer (4.4) is in the area of the scale (13). If necessary, adjust the position of the pick-up table (4).
5. Knock the two clamping sleeves (4.3) into the product using a hammer.

- Screw the left bar (4.2) tight again using the two fixing screws (4.1).
- Repeat the steps on the right side of the product

9.5 Fitting the height adjustment for the pick-up table (Fig. 8)

- Push the washer (5.1) onto the height adjustment (5).
- Push the height adjustment (5) through the hole on the front of the pick-up table (4).
- Push the other side of the locking ring (5.2) onto the height adjustment (5).
- Screw the height adjustment (5) into the cross bar hole.
- There is a cone-shaped indentation (5.3) in the height adjustment (5). Position the locking ring (5.2) so that the screw is in the locking ring (5.2) over this indentation (5.3).
- Tighten the screw in the adjusting ring (5.2).

9.6 Fitting the chip ejection cover (Fig. 9)

- Push the chip ejection cover (15) under the fastening profile and screw it tight using the four Philips screws (31).

9.7 Fitting the planing shaft cover (Fig. 10)

- Screw the holder (14.5) to the side of the discharge table (1) using the two Allen screws (14.6). To make access to the Allen screws easier, the clamping lever (14.3) must be pushed downwards.
- Slide the cover profile (14.1) into the holder so that the entire cutter shaft is covered.
- Fasten the cover profile (14.1) using the clamping screw (14.2).

9.8 Fitting the parallel stop (Fig. 11)

- Screw the stop holder (3.3) tight to the pick-up table (4) using the two Allen screws (29).
- Place the stop support (3.6) on the stop holder (3.3). Guide the screw of the clamping lever for stop width (3.2) into the groove of the stop holder (3.3) and tighten the clamping lever for stop width (3.2).
- Move the clamping lever for angle adjustment (3.1) upwards and clamp it so that there is enough space to push in the stop profile (3.4).
- Slide the stop profile (3.4) onto the two coach bolts (3.5) up to the stop. Tighten the coach bolt nuts (3.5). The stop profile (3.4) must point downwards with the recess.
- Insert the end cap (3.7) at the end of the stop profile (3.4).

9.9 Fitting the holder for push stick (Fig. 12)

- Screw in the hexagonal bolt (26) as shown and counter it with the hexagonal nut (33).
- Hook the push stick (18) onto the hexagonal bolt (26).

10. Start-up

⚠ Attention!

Always make sure the product is fully assembled before commissioning!

Before each use, always check:

- **On and off switch:** Check that the on and off switch functions properly.
- **Interlocked guards:** Every separating guard should be opened one after the other to switch the machine off. It is necessary to check whether it is impossible to switch the machine on when the guard is open.
- **Brake:** When starting work, switch on the machine and bring to required speed. Now switch the machine off again. The engine must stop within 10 seconds. Otherwise, there is a defect.
- **Anti-kickback claws:** The anti-kickback claws should be checked at least once per shift with a visual inspection to ensure that it is in a proper working condition. This includes determining that there is no damage to the contact surfaces due to impacts and that the anti-kickback claws can fall back unhindered due to their own weight.
- **Planer blade:** Check the planer blade for damage and correct seating.

The product may only be used if all these conditions are met.

- Use only saw blades that are well sharpened and maintained. Only use the blade designed for this product.
- Use wooden push blocks or push sticks that are not defective when machining short workpieces.
- Connect the product to a dust or chippings extraction system.
- Check that the stop is firmly clamped in place before you start machining.
- Ensure that you can keep your balance at all times. Stand to the side of the product.
- Keep your hands at a safe distance from the cutter shaft and from the point where the chips are ejected when the machine is running.

- Do not start planing until the cutter shaft has reached its required speed.
- Also make sure that the workpiece does not contain any cables, ropes, cords or similar. Do not work on wood that contains numerous knots or knotholes.
- Secure long workpieces against tilting at the end of the planing process. E.g. use roller stands or similar devices for this.
- It is strictly forbidden to remove chips or fragments while the machine is running.
- Switch the product off immediately in the event of a jam. Pull out the mains plug and remove the jammed workpiece.
- Set the smallest cut size after each use to prevent the risk of injury.
- Before connecting the machine, make certain that the data on the type plate matches with the mains power data.
⚠ WARNING! Disconnect the mains plug from the main power supply before any cleaning, adjustment, maintenance or repair work!
- Check regularly that blades are firmly fixed in the cutter shaft.
- Check the anti-kickback claws regularly for proper functioning.
- Always wear eye protection.
- Never cut indentations, tenons or shapes.
- Prior to commissioning, all covers and safety devices must be mounted correctly.
- The planer blade must be able to run freely.

⚠ ATTENTION! The planer / thicknesser has been specially designed for planing solid wood. High-alloy blades are used for this. When thicknessing, the contact surface of the workpiece must be flat.

- The product is equipped with overload protection to protect the motor. In the event of an overload, the product stops automatically. It can be switched on again after about 10 minutes.
- An undervoltage relay is triggered in the event of a power failure. This prevents the product from starting up on its own as soon as power is restored. To switch on again, the on/off switch must be pressed again.
- Use roller stands or similar devices when machining long workpieces. This additional equipment is available from specialist retailers. They must be placed on the infeed and outfeed side of the planing machine. The height setting must be such that the workpiece can be fed horizontally into the product and removed horizontally.

10.1 Jointer

10.1.1 Preparation for jointing (Fig. 13 - 15)

1. Adjust the parallel stop (3) outwards far enough so that it does not interfere.
2. Release the knurled screw (15.1) and fold the chip ejection cover (15) downwards.
3. Move the left and right locking lever (1.1) outwards and place on the discharge table (1). Both pins on the housing must grip in the bottom slots of the discharge table guide.
4. Fasten the discharge table (1) with both locking levers (1.1). The locking lever (1.1) must be completely closed otherwise the limit switch is not triggered and the product does not switch itself off.
5. Move the thicknesser table (6) all the way down with the crank handle (17).
6. Place the suction hood (7) on the thicknesser table (6) and place the bracket (7.1) from the suction hood (7) in the holder on the thicknesser table (6).
7. Crank the thicknesser table (6) upwards carefully until the suction hood (7) is fixed in place.
8. If necessary, connect a suitable dust extraction system to the extraction port of the suction hood (7).
 - Air volume $\geq 550 \text{ m}^3/\text{h}$;
 - Negative pressure $\geq 740 \text{ Pa}$;
 - Air speed $\geq 20 \text{ m/s}$.
9. **Attention!** Starting up without a dust extraction system is only possible:
 - outdoors;
 - if only a few chips are produced;
 - with a dust protection mask.
10. Cover the cutter shaft (2) with the cutter shaft cover (14).

10.1.2 Jointing of workpieces (Fig. 16 - 19)

1. Stand facing the product.
2. Adjust the parallel stop (3) using the clamping lever for angle adjustment (3.1) and clamping lever for stop width (3.2) as desired.
3. Adjust the chip take-off using the height adjustment (5) as desired.

Attention! The maximum chip take-off of 3 mm can only be utilised:

- with very sharp planer blades;
 - with soft woods;
 - if the maximum workpiece width is not used.
4. Place the workpiece on the parallel stop (3).

5. Adjust the cutter shaft cover (14) to the workpiece:
 - **For wide, flat workpieces (Fig. 18)** Turn the height adjustment screw (14.4) until the cover profile (14.1) is just as high as the thickness of the workpiece. Loosen the clamping screw (14.2), push the cover profile (14.1) laterally to the parallel stop (3) and tighten the clamping screw (14.2) again.
 - **For narrow workpieces (Fig. 19)** Turn the height adjustment screw (14.4) until the cover profile (14.1) lies on the truing tables. Loosen the clamping screw (14.2), push the cover profile (14.1) laterally to the workpiece and tighten the clamping screw (14.2) again.
6. Connect the mains plug to the mains socket. Press the green "I" button on the on/off switch (11) to start the planing machine.
7. Slide the workpiece straight over the pick-up table (4). Hold your fingers closed and guide the workpiece with the flat hand.
8. **Attention!** Only push on the workpiece in the area of the discharge table (1)!
9. Switch off the product after the work. To do so, press the red "0" button on the on/off switch (11). Then disconnect the product from the mains.

10.2 Thicknesser (Fig. 20 - 21)

10.2.1 Preparation for thicknessing

⚠ **ATTENTION!** Pull out the mains plug before all maintenance, cleaning or adjustment work.

1. Adjust the parallel stop (3) outwards far enough so that it does not interfere.
2. Move the left and right locking lever (1.1) outwards and remove the discharge table (1).
3. Fold the chip ejection cover (15) upwards over the cutter shaft and tighten the knurled screw (15.1).
4. When operating with a dust extraction system, unscrew the knurled nut (15.2) from the chip ejection cover (15), place the suction hood (7) on the ejection hood (15) and attach it using the knurled nut (15.2).

10.3 Thicknessing of workpieces (Fig. 21 - 22)

1. Stand facing the product.
2. Adjust the planing thickness with the hand lever (17) and read it on the scale (6.1).

Attention! The maximum chip take-off of 3 mm can only be utilised:

- with very sharp planer blades;
- with soft woods;

- if the maximum workpiece width is not used.
3. Connect the mains plug to the mains socket. Press the green "I" button on the on/off switch (11) to start the planing machine.
 4. Place a workpiece on the thicknesser table (6) and insert it straight until the workpiece is automatically drawn in.
 5. Feed workpiece straight through the planing machine.
 6. Switch off the product after the work. To do so, press the red "0" button on the on/off switch (11). Then disconnect the product from the mains.

11. Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions. The customer's mains power connection as well as the extension lead used must also comply with these regulations.

Damaged electrical connection cable

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Pressure points, where connection cables are passed through windows or doors.
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed.
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over.
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet.
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Ensure that the connection cables are disconnected from electrical power when checking for damage.

Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables of the same designation.

The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

For single-phase AC motors, we recommend a fuse rating of C 16A or K 16A for machines with a high starting current (from 3000 watts)!

12. Transport (Fig. 1)

If you would like to transport the product to another location, first disconnect it from the mains. Lift the product by the transport handles (8) until it stands on the transport wheels (10) and place it at another designated area.

13. Cleaning

Danger!

Disconnect the mains plug before carrying out any cleaning work.

- Keep protective devices, air vents and the motor housing as free of dust and dirt as possible. Rub the product clean with a clean cloth or blow it off with compressed air at low pressure.
- We recommend that you clean the product directly after every use.
- Clean the product at regular intervals using a damp cloth and a little soft soap. Do not use any cleaning products or solvents; they could attack the plastic parts of the product. Make sure that no water can penetrate the interior of the product. Water penetrating an electric device increases the risk of an electric shock.
- Apply a thin layer of sliding wax to the pick-up table, discharge table and thicknesser table.

14. Storage

Store the product and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature is between 5 and 30 °C. Keep the product in its original packaging. Cover the product to protect it from dust or moisture. Store the operating manual with the product.

15. Maintenance

⚠ WARNING! Disconnect the mains plug from the main power supply before any cleaning, adjustment, maintenance or repair work!

- The threaded spindle for the height adjustment of the thicknesser table may only be treated with a dry lubricant.

- The tabletop and the infeed and outfeed rollers must always be kept free of resin.
- Dirty infeed/outfeed rollers must be cleaned.
- Check the vent openings on the motor at regular intervals for dust accumulation in order to avoid the motor overheating.
- After prolonged use, it is recommended to have the machine checked by an authorised service centre.

15.1 Tool care

The planing shaft, clamping devices, blade supports and blades must be regularly cleaned of resin, because a clean tool improves the cutting quality.

To do so, the clamping devices, blade supports and blades can be placed in a commercial resin remover for 24 hours. Aluminium tools may only be made resin-free with cleaning liquids that do not attack this type of metal.

15.2 Changing the cutter (Fig. 23 - 27)

⚠ ATTENTION! Pull out the mains plug as a matter of principle, before changing the blade.

Attention! The planer blades supplied are ground on both sides and cannot be resharpened! Do not use blunt planer blades. If both sides are worn, the planer blades must be replaced!

⚠ ATTENTION! Wear protective gloves when changing the planer blade!

1. Take off the parallel stop (3).
2. Set the cutter shaft cover (14) all the way up and outwards.
3. Fully screw in the four hexagonal bolts to the planing shaft (2.1).
4. Remove the pressure bar (2.2) from the cutter shaft (2).
5. Remove chips and resin from the cutter shaft (2) and pressure bar (2.2).
6. Place the new planer blade (2.3) on the pressure bar (2.2). The two pins of the pressure bar (2.2) must match the holes of the planer blade (2.3).
7. Place the pressure bar (2.2) with the planer blade (2.3) in the cutter shaft (2). Ensure that the planer blade (2.3) does not slip from the two pins.
8. Pull out the four hexagonal bolts (2.1) on the pressure bar (2.2) until the planer blade (2.3) with pressure bar (2.2) can be moved crosswise to the cutter shaft axle.

9. In order to check the protrusion, there are the two following options:
 - Place the setting gauge (20) on the cutter shaft (2). The planer blade (2.3) must protrude enough so that it touches the setting gauge (20). This check must be carried out on both planer blades (2.3) and on both sides of the cutter shaft (2). (Fig. 26)
 - Place an aluminium ruler over the pick-up table (1) and cutter shaft (2). Turn the cutter shaft (2) one turn by hand. The aluminium ruler may only move 4 to 6 mm. This check must be carried out on both planer blades (2.3). (Fig. 27)
10. If necessary, readjust the protrusion in the pressure bar with the grub screws (2.4).
11. Fully unscrew the four hexagonal bolts (2.1) on the pressure bar (2.2). In order to prevent tension, start with the centre hexagonal bolts (2.1) and gradually work your way outwards.
12. Finally, lower the cutter shaft cover (14) again on the table and cover the cutter shaft (2).
13. Secure the position of the cutter shaft cover (14) with the height adjustment screw (14.4).

⚠ ATTENTION!

Only use the blades recommended by the manufacturer for this product. There is a risk of injury due to loss of control when using other blades.

⚠ ATTENTION!

Avoid overtightening and possible damage to the threads. Pressure bar or screws with worn threads must be replaced immediately.

15.3 Maintaining the feed transmission (Fig. 28)

1. Pull out the mains plug.
2. Loosen the two nuts of the transmission cover (19) and remove them.
3. Remove the wood chips and wood dust.
4. Lightly spray the roller chain and bearings of the axles and shafts with maintenance and care spray. Do not use oil!
5. Refit the transmission cover (19) and screw it firmly into place with two nuts.

15.4 Clamping the drive belt (Fig. 29)

1. Pull out the mains plug.
2. Loosen the nuts of the belt cover (12) and remove them.
3. Check the belt tension by pressing with your thumb:
 - It must only be possible to push in the drive belt (12.1) in the centre by 10 mm.

4. If the drive belt (12.1) needs to be retensioned, proceed as follows:
 - Loosen the four motor fastening screws (12.2).
 - Push the motor downwards.
 - If the belt tension is correct, screw the four motor fastening screws (12.2) crosswise tight again.
5. Refit the belt cover (12) and screw the nut tight.

15.5 Replacing the drive belt (Fig. 29)

1. Pull out the mains plug.
2. Loosen the nuts of the belt cover (12) and remove them.
3. Loosen the four motor fastening screws (12.2).
4. Push the motor upwards.
5. Remove the drive belt and put on a new one.
6. Then tension the drive belt as described under 15.3.
7. Screw the four motor fastening screws (12.2) crosswise tight again.
8. Refit the belt cover (12) and screw the nut tight.

16. Repair & ordering spare parts

After repairs or maintenance, make sure that all safety-related parts are installed and are in perfect condition. All parts which may cause injury must be kept where they are inaccessible to children or others.

Attention: According to the German Product Liability Act, no liability is accepted for damage caused by improper repairs or by not using original spare parts.

Such work should be performed by a customer service centre or an authorised specialist. The same applies to accessory parts.

Spare parts and accessories can be obtained from our Service Centre. To do this, scan the QR code on the front page.

Connections and repairs

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

Please provide the following information in the event of any queries:

- Type of current for the motor
- Machine data - type plate
- Motor data - type plate

Important note in the case of repairs:

For return delivery of the product for repair, please ensure for safety reasons that it is free of oil and fuel when it is sent to the service centre.

16.1 Ordering spare parts

Please provide the following information when ordering spare parts:

- Model designation
- Item number
- Type plate data

Spare parts / accessories

Planer blade - Article no.: 7902200611
Drive belt - Article no.: 5902214001

16.2 Service information

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wearing parts*: Planer blade, drive belt

* may not be included in the scope of delivery!

17. Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

Notes on the electrical and electronic equipment act [ElektroG]



Waste electrical and electronic equipment does not belong in household waste, but must be collected and disposed of separately!

- Used batteries or rechargeable batteries that are not installed permanently in the old device must be removed non-destructively before disposal! Their disposal is regulated by the battery act.
- Owners or users of electrical and electronic devices are legally obliged to return them after use.
- The end user is responsible for deleting their personal data from the old device being disposed of!
- The symbol of the crossed-out dustbin means that waste electrical and electronic equipment must not be disposed of with household waste.
- Waste electrical and electronic equipment can be handed in free of charge at the following places:
 - Public disposal or collection points (e.g. municipal works yards)

- Points of sale of electrical appliances (stationary and online), provided that dealers are obliged to take them back or offer to do so voluntarily.
- Up to three waste electrical devices per type of device, with an edge length of no more than 25 centimetres, can be returned free of charge to the manufacturer without prior purchase of a new device from the manufacturer or taken to another authorised collection point in your vicinity.
- Further supplementary take-back conditions of the manufacturers and distributors can be obtained from the respective customer service.
- If the manufacturer delivers a new electrical device to a private household, the manufacturer can arrange for the free collection of the old electrical device upon request from the end user. Please contact the manufacturer's customer service for this.
- These statements only apply to devices installed and sold in the countries of the European Union and which are subject to the European Directive 2012/19/EU. In countries outside the European Union, different regulations may apply to the disposal of waste electrical and electronic equipment.

18. Troubleshooting

The following table shows fault symptoms and describes remedial measures in the event of your machine failing to work properly. If you cannot localise and rectify the problem with this, please contact your service workshop.

Fault	Possible cause	Remedy
Machine not functioning or stops suddenly.	Power failure.	Check fuse / overload protection on device.
	No mains voltage present.	Check cable, plug, socket and fuse.
	Motor or switch faulty.	Have the motor or switch checked by a qualified electrician.
	Limit switch not actuated.	When thicknessing: Check whether the knurled screw (15.1) of the chip ejection cover (15) is turned up to the end position.
		When jointing: Check whether the discharge table (1) is mounted correctly.
		Readjust the contact pins if necessary. Please contact customer service.
Machine power diminishes.	Undervoltage protection triggered.	The machine does not restart automatically due to the built-in undervoltage protection and must be switched on again when the voltage returns.
	Planer blade blunt/worn.	Replace blades.
Workpiece jams during thicknessing.	Drive belt slipping.	Tension drive belt.
	Cutting depth too large.	Reduce the cutting depth and machine the workpiece in multiple operations.
Machined surface too rough.	Planer blade blunt/worn.	Change or sharpen blades.
	Planer blade clogged by chips.	Remove chips.
	Workpiece still contains too much moisture.	Dry workpiece.
Machined surface cracked.	Planer blade blunt/worn.	Change or sharpen blades.
	Planer blade clogged by chips.	Remove chips.
	Workpiece was machined against the direction of growth.	Machine the workpiece from the opposite direction.
	Too much material planed off at once.	Process the workpiece in multiple operations.
Workpiece feed too slow.	Thicknesser table resinous.	Clean the tabletop and treat it with a thin layer of sliding wax.
	Transport rollers difficult to move.	Repair transport rollers.
	Drive belt slipping.	Tension drive belt.

Regular maintenance intervals		Before start up	If necessary	1 x per month
Checking the planer blades are in flawless condition	Check	X		
	Replace		X	
Checking the correct functioning of the safety equipment	Check	X		
	Replace		X	
Check the pull-out roller for damage	Check	X		
	Replace		X	
Cleaning the machine of dust/chips	Clean	X		
Treat the pick-up and discharge table with sliding wax	Care	X		
Checking the drive belts for tension & condition/wear	Check			X
	Replace / repair		X	
Greasing all movable connecting parts				X

Explication des symboles sur le produit

L'utilisation de symboles dans ce manuel permet d'attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-mêmes ne permettent pas d'éliminer les risques et ne dispensent pas de prendre des mesures adaptées pour la prévention des accidents.

	Avertissement - Pour réduire le risque de blessures, lisez le mode d'emploi.
	Portez une protection auditive. Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition.
	Porter un masque de protection contre les poussières. L'usinage du bois et d'autres matériaux peut générer des poussières nocives. N'usinez pas les matériaux contenant de l'amiante !
	Portez des lunettes de protection. Les étincelles générées pendant le travail ou les copeaux et poussières s'échappant du produit peuvent faire perdre la vue.
	AVERTISSEMENT ! Risque de blessures ! Ne pas toucher le rabot en marche.
	Sens de l'avance
	Le produit respecte les directives européennes en vigueur.

Table des matières:

Page:

1.	Introduction	46
2.	Description du produit.....	46
3.	Fournitures (fig. 3).....	47
4.	Utilisation conforme	47
5.	Consignes de sécurité générales.....	48
6.	Risques résiduels	50
7.	Caractéristiques techniques.....	51
8.	Déballage.....	52
9.	Assemblage.....	52
10.	Mise en service.....	53
11.	Raccordement électrique	55
12.	Transport (fig. 1).....	56
13.	Nettoyage.....	56
14.	Stockage	56
15.	Maintenance	56
16.	Réparation et commande de pièces de rechange	58
17.	Élimination et recyclage.....	58
18.	Dépannage	59
19.	Déclaration de conformité	131



1. Introduction

Fabricant :

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouveau produit vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de ce produit n'est pas responsable des dommages survenus sur ce produit dans les cas suivants :

- Manipulation incorrecte,
- Non-respect de la notice d'utilisation
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme
- Défaillances de l'installation électrique en cas d'inobservation des prescriptions électriques et des dispositions de la VDE 0100 et de la norme DIN 57113/VDE 0113

Attention :

Le mode d'emploi fait partie du produit.

Il contient des remarques importantes sur l'utilisation sécuritaire, réglementaire et économique du produit et sur la façon d'éviter les dangers, de limiter les frais de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie du produit. Outre les dispositions de sécurité figurant dans ce mode d'emploi, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement du produit en vigueur dans votre pays.

Avant d'utiliser le produit, familiarisez-vous avec les consignes de sécurité et d'utilisation. Utilisez le produit uniquement conformément aux descriptions et pour les domaines d'utilisation prescrits. Conservez bien le mode d'emploi et transmettez tous les documents en cas de remise du produit à un tiers.

2. Description du produit

1. Table de remise
- 1.1 Levier de blocage
2. Arbre porte-lames

- 2.1 Vis à tête hexagonale
- 2.2 Barre de pression
- 2.3 Rabot
- 2.4 Vis sans tête
3. Guide parallèle
- 3.1 Levier de serrage pour réglage d'angle
- 3.2 Levier de serrage pour largeur de butée
- 3.3 Support de butée
- 3.4 Profil de butée
- 3.5 Boulons de carrosserie
- 3.6 Porte-butée
- 3.7 Capuchon
4. Table de réception
- 4.1 Vis de fixation
- 4.2 Barre gauche
- 4.3 Manchons de serrage
- 4.4 Pointeur
5. Réglage de la hauteur
- 5.1 Rondelle
- 5.2 Bague de verrouillage
- 5.3 Renforcement
6. Table de rabotage
7. Hotte aspirante
- 7.1 Bride
8. Poignées de transport
9. Piliers
10. Roues de transport
11. Interrupteur On/Off
12. Capot de la courroie
- 12.1 Courroie d'entraînement
- 12.2 Vis pour la fixation de moteur
13. Échelle de dégauchissage
14. Recouvrement de l'arbre porte-lames
- 14.1 Profil de recouvrement
- 14.2 Vis de serrage
- 14.3 Levier de serrage
- 14.4 Vis de réglage en hauteur
- 14.5 Support
- 14.6 Vis à six pans creux
15. Capot d'évacuation de copeaux
- 15.1 Vis moletée
- 15.2 Écrou moleté
16. Échelle de rabotage
17. Manivelle
- 17.1 Vis à six pans creux
18. Tige de poussée
19. Couvercle de la transmission
20. Gabarit de réglage
21. Clé plate 8/10 mm
22. Clé plate 10/13 mm
23. Clé à six pans creux 3 mm

24. Clé à six pans creux 5 mm
25. Clé à six pans creux 6 mm
26. Vis à six pans M6 x 40 mm
27. Vis à six pans M8 x 16 mm
28. Vis à six pans M8 x 20 mm
29. Vis à six pans creux M6 x 25 mm
30. Vis auto-taradeuse 3,5 x 50 mm
31. Vis auto-taradeuse 4,8 x 10 mm
32. Rondelle d'appui Ø 8 mm
33. Écrou à tête hexagonale M6
34. Écrou à tête hexagonale M8

3. Fournitures (fig. 3)

Pos.	Quantité	Désignation
	1	Dégauchisseuse / Raboteuse
1	1	Table de remise
4	1	Table de réception
3,4	1	Profil de butée
3,3	1	Support de butée
3,6	1	Porte-butée
3,8	1	Capuchon
14	1	Recouvrement de l'arbre porte-lames
14,1	1	Profil de recouvrement
7	1	Hotte aspirante
15	1	Capot d'évacuation de copeaux
10	1	Roues de transport
8	2	Poignées de transport
5	1	Réglage de la hauteur
9	4	Piliers
17	1	Manivelle
18	1	Tige de poussée
20	1	Gabarit de réglage
21	1	Clé plate 8/10 mm
22	2	Clé plate 10/13 mm
23	1	Clé à six pans creux 3 mm
24	1	Clé à six pans creux 5 mm

25	1	Clé à six pans creux 6 mm
26	1	Vis à six pans M6 x 40 mm
27	16	Vis à six pans M8 x 16 mm
28	4	Vis à six pans M8 x 20 mm
29	2	Vis à six pans creux M6 x 25 mm
30	4	Vis cruciforme 3,5 x 50 mm
31	4	Vis cruciforme 4,8 x 10 mm
32	20	Rondelle d'appui Ø 8 mm
33	1	Écrou à tête hexagonale M6
34	20	Écrou à tête hexagonale M8
	1	Mode d'emploi

4. Utilisation conforme

La raboteuse/dégauchisseuse permet de dégauchir et de raboter tout type bois de coupe équerri, avec une forme carrée, rectangulaire ou chanfreinée.

⚠ AVERTISSEMENT !

Les travaux suivants sont interdits :

- Les travaux d'installation (autrement dit, tout usinage qui ne s'applique pas à toute la longueur de la pièce usinée)
- Les renforcements, les tenons ou les évidements
- Le rabotage de bois très courbe, qui ne permet pas un contact suffisant avec l'établi.

⚠ Il est strictement interdit de démonter, de modifier, de détourner les dispositifs de protection installés sur la machine et d'installer des dispositifs de protection tiers.

Le protecteur à pont ne doit pas être retiré pendant l'usinage. La partie non utilisée de l'arbre porte-lames doit être recouverte.

La machine doit être utilisée selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur est le seul responsable.

Une utilisation conforme consiste également à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation de la notice d'utilisation.

Les personnes utilisant la machine et en assurant la maintenance doivent bien la connaître et connaître les dangers possibles qu'elle implique.

En outre, les prescriptions de prévention des accidents doivent être scrupuleusement respectées.

Toutes les autres règles de médecine du travail et de sécurité doivent être respectées.

Toute modification de la machine annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

La machine ne doit être utilisée qu'avec des pièces de rechange et des accessoires d'origine du fabricant.

Respectez les prescriptions de sécurité, de travail et de maintenance du fabricant, ainsi que les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.

Remarque : conformément aux dispositions, nos produits n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si le produit est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

Le produit est destiné à être utilisé par des adultes. Les jeunes de plus de 16 ans ne peuvent utiliser le produit que sous surveillance. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages dus à une utilisation non conforme ou à une fausse manipulation.

5. Consignes de sécurité générales

Consignes de sécurité générales

Attention ! Lors de l'utilisation d'outils électriques, respecter les mesures de sécurité élémentaires suivantes assurant une protection contre les chocs électriques, les blessures et les incendies.

Lire toutes ces consignes avant d'utiliser cet outil électrique et conserver les consignes de sécurité en lieu sûr.

Travail en toute sécurité

- 1 Maintenir l'ordre dans la zone de travail
 - Le désordre régnant dans la zone de travail peut entraîner des accidents.
- 2 Prendre en compte les facteurs environnementaux
 - Ne pas exposer les outils électriques à la pluie.

- Ne pas utiliser les outils électriques dans un environnement humide ou mouillé.
 - Veiller à ce que la zone de travail soit bien éclairée.
 - Ne pas utiliser les outils électriques dans les lieux soumis à des risques d'incendie ou d'explosion.
- 3 Assurer une protection contre les chocs électriques
 - Évitez tout contact du corps avec les pièces mises à la terre (par exemple, tuyaux, radiateurs, fours électriques, appareils de réfrigération).
 - 4 Faire en sorte que les autres personnes restent à distance
 - Ne pas laisser d'autres personnes, en particulier les enfants, toucher l'outil électrique ou son câble. Maintenez-les à distance de la zone de travail.
 - 5 Conserver les outils électriques non utilisés en sécurité
 - Les outils électriques qui ne sont pas utilisés doivent être rangés au sec, en hauteur ou être verrouillés, hors de portée des enfants.
 - 6 Ne pas surcharger l'outil électrique
 - Ils fonctionnent en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans leur plage de puissance.
 - 7 Utiliser le bon outil électrique
 - N'utilisez pas de machines à faibles performances pour les travaux lourds.
 - Ne pas utiliser l'outil électrique à des fins pour lesquelles il n'a pas été prévu.
 - Par exemple, ne pas utiliser de scie circulaire manuelle pour couper des poteaux de construction ou des bûches de bois.
 - 8 Porter des vêtements adaptés
 - Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux qui risqueraient d'être entraînés par les pièces mobiles.
 - En cas de travail en extérieur, il est recommandé de porter des chaussures antidérapantes.
 - Recouvrir les cheveux longs d'un filet.
 - 9 Utiliser des équipements de protection
 - Portez des lunettes de protection.
 - Si l'intervention génère de la poussière, porter un masque respiratoire.

- 10 Raccorder le dispositif d'aspiration des poussières
 - Si des raccords sont disponibles pour l'aspiration et la collecte des poussières, veillez à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement.
 - 11 N'utilisez pas le câble à des fins pour lesquelles il n'a pas été conçu
 - Ne pas tirer sur le câble pour débrancher le connecteur de la prise de courant. Protéger le câble de la chaleur, de l'huile et des bords coupants.
 - 12 Sécuriser la pièce
 - Utiliser des dispositifs de serrage ou un étiau pour maintenir la pièce usinée. Elle sera ainsi maintenue de manière plus sûre qu'à la main.
 - 13 Éviter les positions du corps anormales
 - Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre.
 - 14 Prendre soin de ses outils
 - Veiller à ce que les outils de découpe demeurent acérés et propres afin d'assurer un fonctionnement plus efficace et plus sûr.
 - Respecter les consignes de graissage et de remplacement des outils.
 - Contrôler régulièrement le câble de raccordement de l'outil électrique et le faire remplacer par un spécialiste agréé en cas de dommage.
 - Contrôler régulièrement les rallonges et les remplacer en cas de dommage.
 - Veiller à ce que les poignées soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.
 - 15 Tirer sur le connecteur pour le débrancher de la prise de courant
 - En cas de non-utilisation de l'outil électrique, avant une opération de maintenance et lors du remplacement des outils, par exemple, lame de scie, foret, fraise.
 - Si l'arbre de rabotage est bloqué lors des travaux à cause d'une force d'avance excessive ou du coincement de la pièce à usiner, arrêtez l'appareil et débranchez-le du secteur. Retirez la pièce usinée et assurez-vous que l'arbre de rabotage se déplace librement. Mettez l'appareil en marche et recommencez l'étape de travail avec une force d'avance réduite.
 - 16 Ne jamais laisser une clé d'outil branchée
 - Avant toute mise en service, veiller à ce que les clés et outils de réglages aient été retirés.
 - 17 Éviter une mise en marche involontaire
 - S'assurer lors du branchement de la fiche dans la prise que l'interrupteur est éteint.
 - 18 Utiliser la rallonge pour l'extérieur
 - En extérieur, utiliser uniquement des câbles de rallonge autorisés et indiqués comme étant conformes à cet emploi.
 - 19 Être attentif
 - Faire attention à ce que l'on fait. Procéder de manière raisonnable. Ne pas utiliser l'outil électrique lorsque l'on n'est pas concentré.
 - 20 Vérifier si l'outil électrique présente des dommages
 - Avant de poursuivre l'utilisation de l'outil électrique, il convient de vérifier soigneusement que les dispositifs de protection et les pièces susceptibles d'être endommagées fonctionnent parfaitement et conformément aux dispositions.
 - Vérifier que les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas coincées et ne sont pas endommagées. Toutes les pièces doivent être montées correctement et toutes les conditions doivent être remplies pour garantir un fonctionnement impeccable de l'outil électrique.
 - Sauf indication contraire dans les instructions d'utilisation, les dispositifs de protection et pièces endommagées doivent être réparés ou remplacés conformément aux dispositions par un atelier spécialisé et agréé.
 - Les commutateurs endommagés doivent être remplacés par un atelier de service client.
 - Ne pas utiliser d'outils électriques pour lesquels les fiches ne se branchent et ne se débranchent pas.
- 21 ATTENTION !**
- Le recours à d'autres outils auxiliaires et accessoires peut entraîner un risque de blessures.
- 22 Faire réparer l'outil électrique par un électricien spécialisé**
- Cet outil électrique est conforme aux dispositions de sécurité en vigueur. Les réparations ne doivent être menées à bien que par un électricien spécialisé qui utilisera des pièces de rechange d'origine. Sinon, l'utilisateur risque l'accident.

Ce produit ne doit pas être utilisé par des personnes (y compris des enfants) présentant des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites ou qui ne possèdent pas l'expérience et/ou les connaissances nécessaires.

Les enfants doivent être surveillés afin de s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.

CONSIGNES DE SÉCURITÉ SPÉCIALES

- N'utilisez pas de lame endommagée. Risque de mouvement de recul !
- L'unité de découpe doit être complètement recouverte.
- Pour raboter les pièces courtes, utilisez une tige de poussée.
- Si vous usinez des pièces étroites, vous devez appliquer des mesures de sécurité supplémentaires. L'utilisation de dispositifs de pression transversale et de couvercles de ressort peut s'avérer nécessaire pour garantir la sécurité du travail.
- Le produit n'est pas adapté à la découpe de feuillures.
- La protection antiretour et le rouleau d'avance doivent être régulièrement contrôlés.
- Les produits équipés d'un extracteur de copeaux et de capots d'extraction doivent être raccordés aux appareils correspondants.
Le type de matériau peut avoir une influence négative sur l'émission de poussières.
- Le produit est uniquement conçu pour découper le bois et des matériaux similaires.
- La lame doit être changée lorsque l'usure atteint 5 %. N'utilisez pas de lame endommagée.
- L'absence de tige de poussée présente des risques. En cas de non-utilisation, conservez toujours le poussoir à proximité du produit.
- L'insertion de petites pièces à usiner à la main augmente le risque de blessures. Observez les recommandations du fabricant concernant l'utilisation d'un poussoir.
- Un mauvais alignement des caches de protection, de la table d'avance ou des grilles peut conduire à une perte de contrôle.
- Les pièces à usiner endommagées ou encrassées sont dangereuses. Il est interdit d'utiliser des pièces de métal ou un matériau risquant de générer des éclats avec ce produit. **Risque de blessures !**
- Pour le découpage, placez les longues pièces à usiner sur la table roulante ou un autre dispositif de support. Dans le cas contraire, vous risqueriez de perdre le contrôle de la pièce usinée.

- Le produit est uniquement conçu pour le rabotage et le dégauchissage.
- Lorsque vous travaillez sur la machine, portez toujours des vêtements de protection adaptés :
 - une protection auditive pour protéger votre audition,
 - une protection respiratoire pour prévenir l'inhalation de particules de poussière nocives,
 - des gants de protection lors de la manipulation de l'arbre porte-lames et de substances rugueuses, pour éviter le risque de blessure sur les arêtes tranchantes,
 - des lunettes de protection pour prévenir les blessures oculaires dues aux particules projetées.
- Les situations suivantes doivent être évitées en toutes circonstances : interruption prématurée du rabotage (rabotage sur seulement une partie de la pièce à usiner, rabotage de pièces de bois irrégulières, qui ne reposent pas de manière homogène sur la table d'avance).
- **Attention !** Si la prise secteur est en mauvais état, il existe un risque de court-circuit lors de la mise en marche du produit. D'autres fonctions peuvent être concernées par ce phénomène (allumage des voyants de contrôle p. ex.). En cas de dysfonctionnements de la prise secteur, veuillez contacter votre fournisseur d'électricité pour obtenir de l'aide et des informations.

6. Risques résiduels

Cette machine a été construite en l'état actuel des connaissances techniques et des règles relevant des techniques de sécurité généralement reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent survenir lors des travaux.

- Danger pour la santé dû au courant en cas d'utilisation de lignes de raccordement électrique non conformes.
- En outre, malgré toutes les précautions prises, il peut demeurer des risques résiduels qui ne sont pas évidents.
- Les risques résiduels peuvent être réduits au minimum si les « Consignes de sécurité » et les instructions d'« Utilisation conforme », ainsi que l'ensemble de la notice d'utilisation sont respectés.
- Évitez toute mise en service impromptue de la machine : lors de l'introduction du connecteur dans la prise de courant, l'interrupteur On/Off ne doit pas être actionné. Utilisez l'outil auxiliaire recommandé dans la présente notice d'utilisation. Le produit présentera ainsi des performances optimales.

- Maintenez vos mains à distance de la zone de travail lorsque la machine est en cours de fonctionnement.

Même si le matériel est utilisé de manière conforme, il existe certains facteurs de risques résiduels qui ne peuvent pas être entièrement éliminés. Les étapes de travail requises vont de pair avec les risques de blessure et les dangers suivants :

- **⚠ Avertissement !** Risque de blessure des doigts et des mains en cas de contact avec l'arbre portelames au niveau des zones non recouvertes et lors du changement d'outil. De plus, l'ouverture du capot de protection présente un risque d'écrasement des doigts et des mains.
- Il y a un risque de blessures oculaires.
- Danger au niveau de l'ouverture d'admission et de sortie.
- Danger dû au mouvement de recul dangereux.
- Danger dû au courant, en cas de raccordement incorrect des lignes électriques.
- Le fonctionnement sans aspiration ou sac à copeaux peut générer des poussières de bois nocives.
- Danger dû aux pièces projetées.
- Les pièces de métal contenues dans la pièce usinée peuvent émousser ou détruire les lames.
- Lésions des poumons en l'absence de masque de protection contre les poussières adapté.
- **⚠ AVERTISSEMENT ! Troubles de l'audition !** Rester longtemps à proximité du produit en fonctionnement peut provoquer des dommages auditifs. **Portez une protection auditive !**
- Même en cas d'observation des consignes du mode d'emploi, il est impossible d'exclure certains risques résiduels non manifestes.

⚠ Avertissement ! Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

7. Caractéristiques techniques

Caractéristiques techniques

Nombre de lames	2 pièces
-----------------	----------

Régime de l'arbre de rabotage	6500 min ⁻¹
Dimensions	1110 x 620 x 980 mm
Poids	71 kg
Caractéristiques techniques de dégauchissement	
Largeur max. de dégauchissement	260 mm
Enlèvement de copeaux max.	3 mm
L x H butée de dégauchissage	655 x 130 mm
Zone de pivotement de la butée de dégauchissage	90° - 135°
Dimensions de la table de dégauchissage	1040 x 280 mm
Caractéristiques techniques de rabotage	
Largeur max. de dégauchissement	260 mm
Épaisseur de rabotage max.	160 mm
Enlèvement de copeaux max.	3 mm
Dimensions de la table de rabotage	400 x 260 mm
Entraînement	
Moteur	220 - 240 V~ / 50 Hz
Puissance absorbée S6 40%*	2200 W

Sous réserve de modifications techniques !

* Mode de fonctionnement S6 40 % : Mode de fonctionnement continu avec charge d'exposition (durée de fonctionnement 10 min). Pour que le moteur ne chauffe pas au-delà de la température autorisée, il doit fonctionner pendant 25 % de la durée de fonctionnement à la puissance nominale indiquée, puis continuer de tourner sans charge pendant 75 % de la durée de fonctionnement.

Bruits et vibrations

⚠ Avertissement : Le bruit peut avoir des conséquences graves sur la santé. Si le niveau sonore de la machine dépasse 85 dB, veuillez porter une protection auditive adaptée.

Valeurs caractéristiques sonores

Les valeurs sonores ont été déterminées conformément à la norme EN 61029.

Niveau de puissance sonore Dégauchissage $L_{WA(A)}$	102,1 dB
Niveau de pression sonore Dégauchissage $L_{pA(A)}$	95,6 dB
Incertitude $K_{wa/pA(A)}$	3 dB
Niveau de puissance sonore Raboteuse $L_{WA(B)}$	99,1 dB
Niveau de pression sonore Raboteuse $L_{pA(B)}$	91,5 dB
Incertitude $K_{wa/pA(B)}$	3 dB

8. Déballage

- Ouvrez l'emballage et sortez délicatement le produit.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que le produit et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport. En cas de réclamations, le livreur doit en être informé immédiatement. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.
- Familiarisez-vous avec le produit à l'aide de la notice d'utilisation avant de commencer à l'utiliser.
- N'utilisez que des pièces d'origine pour les accessoires ainsi que les pièces d'usure et de rechange. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre revendeur.
- Lors de la commande, indiquez la référence, ainsi que le type et l'année de construction du produit.

⚠ AVERTISSEMENT !

Le produit et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

9. Assemblage

9.1 Montage des piliers (fig. 4-5)

1. Tournez le produit sur le côté de la table de remise (1) et posez-le prudemment sur un support adéquat.

2. Poussez les piliers (9) dans les coins du produit par le bas. En même temps, vissez les poignées de transport (8) de l'extérieur à l'aide des vis à six pans (27), des rondelles (32) et des écrous hexagonaux (34) et serrez-les. (Fig. 4)
3. Tournez le produit sur le côté de la table de réception (4).
4. Poussez les piliers (9) dans les coins du produit par le bas et fixez-les à l'aide des vis à six pans (27), des rondelles (32) et des écrous hexagonaux (34). (Fig. 4)
5. Fixez les roues de transport (10) aux piliers (9) à l'aide des vis à six pans (28), des rondelles (32) et des écrous hexagonaux (34). (Fig. 5)

9.2 Monter la manivelle pour le réglage en hauteur (fig. 6)

1. Insérez la manivelle (17) sur l'embout, de façon à ce que la vis à six pans creux latérale (17.1) sur le côté plat de l'embout.
2. Resserrez la vis à six pans creux (17.1).

9.3 Monter l'interrupteur On/Off (fig. 6)

1. Vissez l'interrupteur On/Off (11) sur le capot de la courroie (12) à l'aide des quatre vis cruciformes (30).

9.4 Montage de la table de réception (fig. 7)

1. Retirez les deux vis de fixation (4.1) et retirez le couvercle du filtre à air (4.2).
2. Répétez ces opérations sur le côté droit du produit.
3. Placez la table de réception (4) sur le produit et tenez-la.
4. Insérez la barre gauche (4.2) par le côté et alignez cette dernière de façon à ce que les deux manchons de serrage (4.3) correspondent aux alésages dans le produit. Veillez à ce que l'aiguille (4.4) se situe dans la plage de l'échelle (13). Le cas échéant, adaptez la position de la table de réception (4).
5. À l'aide d'un marteau, insérez les deux manchons de serrage (4.3) dans le produit.
6. Resserrez la barre gauche (4.2) avec les deux vis de fixation (4.1).
7. Répétez les opérations sur le côté droit du produit.

9.5 Montage du réglage en hauteur pour la table de réception (fig. 8)

1. Poussez la rondelle (5.1) sur le réglage en hauteur (5).

2. Poussez le réglage en hauteur (5) à travers l'alésage sur le côté avant de la table de réception (4).
3. Poussez la bague de verrouillage (5.2) de l'autre côté sur le réglage en hauteur (5).
4. Vissez le réglage en hauteur (5) dans l'alésage de la barre transversale.
5. Un renforcement sphérique (5.3) se situe dans le réglage en hauteur (5). Positionnez la bague de verrouillage (5.2) de façon à ce que la vis dans la bague de verrouillage (5.2) se trouve au-dessus de ce renforcement (5.3).
6. Serrez la vis dans la bague de verrouillage (5.2).

9.6 Montage du capot d'évacuation de copeaux (fig. 9)

1. Poussez le capot d'évacuation de copeaux (15) sous le profil de fixation et vissez-le à l'aide des quatre vis cruciformes (31).

9.7 Montage du recouvrement d'arbre de rabotage (fig. 10)

1. Vissez le support (14.5) sur le côté de la table de remise (1) à l'aide des deux vis à six pans creux (14.6). Afin de faciliter l'accès aux vis à six pans creux, le levier de serrage (14.3) doit être appuyé vers le bas.
2. Poussez le profil de recouvrement (14.1) dans le support, de façon à ce que l'arbre porte-lames soit entièrement découvert.
3. Fixez le profil de recouvrement (14.1) avec la vis de serrage (14.2).

9.8 Montage du guide parallèle (fig. 11)

1. Serrez le support de butée (3.3) à la table de réception (4) à l'aide de deux vis à six pans creux (29).
2. Placez le porte-buté (3.6) sur le support de butée (3.3). Insérez la vis du levier de serrage pour la largeur de butée (3.2) dans la rainure du support de butée (3.3) et serrez le levier de serrage pour la largeur de butée (3.2).
3. Déplacez le levier de serrage pour réglage d'angle (3.1) vers le haut et serrez-le de façon à ce qu'il y ait suffisamment de place pour l'insertion du profil de butée (3.4).
4. Poussez le profil de butée (3.4) sur les deux boulons de carrosserie (3.5) jusqu'en butée. Serrez les écrous des boulons de carrosserie (3.5). Ce faisant, le renforcement du profil de butée (3.4) doit pointer vers le bas.
5. Placez le capuchon (3.7) sur l'extrémité du profil de butée (3.4).

9.9 Montage du support pour le poussoir (fig. 12)

1. Vissez la vis à six pans (26) tel qu'illustré et contrez-la avec l'écrou hexagonal (33).
2. Suspendez le poussoir (18) à la vis à six pans (26).

10. Mise en service

⚠ Attention !

Avant la mise en service, monter impérativement le produit en entier !

Procédez à un contrôle avant chaque utilisation :

- **Interrupteur On/Off** : Vérifiez le fonctionnement correct de l'interrupteur On/Off.
- **Dispositifs de protection verrouillés** : Chaque dispositif de protection de séparation doit être ouvert l'un après l'autre, afin de mettre la machine à l'arrêt. Il est nécessaire de vérifier s'il est impossible de mettre la machine en marche avec un dispositif de protection ouvert.
- **Frein** : Mettez la machine en marche au début des travaux et laissez-la atteindre son régime requis. Arrêtez à nouveau la machine. Le moteur doit s'arrêter au cours des 10 secondes qui suivent. Dans le cas contraire, votre machine est défectueuse.
- **Griffes antiretour** : Les griffes antiretour doivent être contrôlées au moins une fois par équipe de travail à travers une inspection visuelle, afin de s'assurer qu'elles sont dans un état de service irréprochable. Ceci inclut le constat qu'il n'y a pas de dommages sur les surfaces de contact dus à des chocs et que les griffes antiretour peuvent retomber librement sous l'effet de leur propre poids.
- **Rabots** : Vérifiez l'état et la bonne fixation des rabots.

Le produit ne doit être utilisé que si toutes ces conditions sont réunies.

- Utilisez uniquement des lames bien affûtées et bien entretenues. Utilisez uniquement les lames conçues pour ce produit.
- Pour usiner des pièces courtes, utilisez des cales coulissantes ou tiges de poussée en bon état.
- Raccordez le produit à un dispositif d'aspiration des poussières ou des copeaux.
- Avant de commencer l'usinage, vérifiez que la butée est bloquée.
- Veillez à toujours conserver votre équilibre. Placez-vous sur le côté du produit.

- Lorsque la machine fonctionne, tenez vos mains à l'écart de l'arbre porte-lames et de la zone d'éjection des copeaux.
 - Ne commencez à raboter que lorsque l'arbre porte-lames a atteint son régime de travail requis.
 - Veillez en outre à ce que la pièce usinée soit exempte de câbles, fils, ficelles ou objets similaires. N'usinez pas de bois qui présente de nombreux nœuds.
 - Sécurisez les longues pièces à usiner contre le basculement en fin de rabotage. Pour cela, utilisez un support dérouleur ou un dispositif similaire.
 - Il est strictement interdit de retirer des copeaux ou des éclats pendant le fonctionnement de la machine.
 - En cas de coincement, arrêtez immédiatement le produit. Débranchez la fiche secteur et retirez la pièce usinée coincée.
 - Après chaque utilisation, réglez la machine sur la taille de coupe inférieure afin d'éviter les risques de blessures.
 - Avant de raccorder la machine, vérifiez que les indications figurant sur la plaque signalétique correspondent aux données du secteur.
- ⚠ AVERTISSEMENT !** Avant d'effectuer des travaux de nettoyage, de réglage, de maintenance ou de réparation, débranchez la fiche secteur de l'alimentation principale !
- Vérifiez régulièrement que les lames sont bien fixées dans l'arbre porte-lames.
 - Vérifiez que les griffes antiretour fonctionnent parfaitement.
 - Portez toujours une protection oculaire.
 - Ne coupez jamais d'encoches, de tenons ou de formes.
 - Avant la mise en service, tous les capots et dispositifs de sécurité doivent être montés correctement.
 - Le rabot doit pouvoir se déplacer librement.

⚠ ATTENTION ! La dégauchisseuse-raboteuse a été spécialement conçue pour raboter le bois dur. C'est la raison pour laquelle des lames fortement alliées sont utilisées. En cas de rabotage, la surface de contact de la pièce à usiner doit être plate.

- Le produit est équipé d'une protection contre la surcharge pour protéger le moteur. En cas de surcharge, le produit s'arrête automatiquement. Il peut être remis en marche après env. 10 minutes.
- Un relais de sous-tension est déclenché en cas de coupure de tension. Ainsi, on évite que le produit démarre de manière autonome dès que la tension est rétablie. L'interrupteur On/Off doit de nouveau être actionné pour la remise en marche.

- Pour l'usinage de longues pièces, utilisez des supports dérouleurs ou des dispositifs similaires. Vous trouverez ces équipements supplémentaires dans les magasins spécialisés. Ils doivent être placés du côté d'alimentation et du côté de réception de la raboteuse. Réglez la hauteur de manière à pouvoir guider la pièce usinée à l'horizontale dans le produit et la retirer à l'horizontale.

10.1 Dégauchissage

10.1.1 Préparation au dégauchissage (fig. 13 - 15)

1. Déplacez le guide parallèle (3) vers l'extérieur jusqu'à ce qu'il ne dérange plus.
2. Desserrez la vis moletée (15.1) et rabattez le capot d'évacuation de copeaux (15) vers le bas.
3. Positionnez le levier d'arrêt (1.1) gauche et droit vers l'extérieur et posez la table de remise (1). Les deux tiges sur le boîtier doivent saisir dans les fentes inférieures du guidage de table de remise.
4. Fixez la table de remise (1) avec les deux leviers d'arrêt (1.1). Les leviers d'arrêt (1.1) doivent être complètement fermés, sinon l'interrupteur de fin de course n'est pas déclenché et le produit ne se met pas en marche.
5. Réglez la table de rabotage (6) tout en bas à l'aide de la manivelle (17).
6. Placez le capot d'aspiration (7) sur la table de rabotage (6) et insérez la languette (7.1) du capot d'aspiration (7) dans le logement sur la table de rabotage (6).
7. Montez la table de rabotage (6) prudemment à l'aide de la manivelle, jusqu'à ce que le capot d'aspiration soit fixé (7).
8. Le cas échéant, raccordez un aspirateur approprié à la buse d'aspiration du capot d'aspiration (7).
 - Quantité d'air $\geq 550 \text{ m}^3/\text{h}$;
 - Dépression $\geq 740 \text{ Pa}$;
 - Vitesse de l'air $\geq 20 \text{ m/s}$.
9. **Attention !** Un fonctionnement sans aspirateur est uniquement possible :
 - à l'extérieur ;
 - en cas de faible génération de copeaux ;
 - avec masque de protection contre les poussières.
10. Couvrez l'arbre porte-lames (2) avec le recouvrement d'arbre porte-lames (14).

10.1.2 Dégauchissement de pièces usinées (fig. 16 - 19)

1. Placez-vous devant le produit.

2. Réglez le guide parallèle (3) avec le levier de serrage pour réglage d'angle (3.1) et avec le levier de serrage pour largeur de butée (3.2) tel que vous le souhaitez.

3. Réglez l'enlèvement de copeaux sur le dispositif de réglage en hauteur (5), tel que souhaité.

Attention ! L'enlèvement de copeaux maximal de 3 mm peut uniquement être utilisés :

- avec des rabots très aiguisés ;
- avec des bois mous ;
- si la largeur maximale de pièce usinée n'est pas utilisée.

4. Placez la pièce usinée contre le guide parallèle (3).
5. Adaptez le recouvrement d'arbre porte-lames (14) à la pièce usinée :

- **Pièces usinées larges, plates (fig. 18)** Tournez la vis de réglage en hauteur (14.4) jusqu'à ce que le profil de recouvrement (14.1) soit tout juste aussi haut que la pièce usinée est épaisse. Desserrez la vis de serrage (14.2), poussez le profil de recouvrement (14.1) contre le côté du guide parallèle (3) et resserrez la vis de serrage (14.2).

- **Pièces usinées fines (fig. 19)** Tournez la vis de réglage en hauteur (14.4) jusqu'à ce que le profil de recouvrement (14.1) repose sur les tables de dégauchissement. Desserrez la vis de serrage (14.2), poussez le profil de recouvrement (14.1) contre le côté de la pièce usinée et resserrez la vis de serrage (14.2).

6. Raccordez la fiche secteur avec la conduite d'alimentation. Appuyez sur la touche verte « I » sur l'interrupteur On/Off (11) pour allumer la raboteuse.
7. Poussez la pièce usinée de manière droite sur la table de réception (4). Ce faisant, tenez les doigts fermés et guidez la pièce usinée avec la main plate.
8. **Attention !** Appuyez uniquement sur la pièce usinée dans la zone de la table de remise (1) !
9. Arrêtez le produit après la fin des travaux. Pour ce faire, appuyez sur la touche rouge « 0 » sur l'interrupteur On/Off (11). Débranchez ensuite le produit du secteur.

10.2 Rabotage (fig. 20-21)

10.2.1 Préparation au rabotage

⚠ **ATTENTION !** Débranchez la fiche secteur avant tous travaux de maintenance, de nettoyage et de réglage.

1. Déplacez le guide parallèle (3) vers l'extérieur jusqu'à ce qu'il ne dérange pas.
2. Positionnez le levier d'arrêt (1.1) gauche et droit vers l'extérieur et retirez la table de remise (1).
3. Rabattez le capot d'évacuation de copeaux (15) vers le haut à travers l'arbre porte-lames et serrez la vis moletée (15.1).
4. En cas de fonctionnement avec un aspirateur, dévissez l'écrou moleté (15.2) du capot d'évacuation de copeaux (15), placez le capot d'aspiration (7) sur le capot d'évacuation (15) et vous fixez ce dernier avec l'écrou moleté (15.2).

10.3 Rabotage de pièces usinées (fig. 21 - 22)

1. Placez-vous devant le produit.
2. Réglez l'épaisseur de rabotage avec la manivelle (17) et consultez-la sur l'échelle (6.1).

Attention ! L'enlèvement de copeaux maximal de 3 mm peut uniquement être utilisés :

- avec des rabots très aiguisés ;
- avec des bois mous ;
- si la largeur maximale de pièce usinée n'est pas utilisée.

3. Raccordez la fiche secteur avec la conduite d'alimentation. Appuyez sur la touche verte « I » sur l'interrupteur On/Off (11) pour allumer la raboteuse.
4. Posez une pièce usinée sur la table de rabotage (6) et insérez-la de manière droite, jusqu'à ce que la pièce usinée soit happée automatiquement.
5. Guidez la pièce usinée de manière droite à travers la raboteuse.
6. Arrêtez le produit après la fin des travaux. Pour ce faire, appuyez sur la touche rouge « 0 » sur l'interrupteur On/Off (11). Débranchez ensuite le produit du secteur.

11. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et aux normes DIN en vigueur. La prise secteur côté client et la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

Câble de raccordement électrique défectueux

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.

- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des lignes de raccordement.
- Des points d'intersection si les lignes de raccordement se croisent.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des lignes de raccordement électriques endommagées de la sorte ne doivent pas être utilisées et, en raison de leur isolation défectueuse, sont mortellement dangereuses.

Vérifiez régulièrement que les câbles de raccordement électriques ne sont pas endommagés. Assurez-vous que le câble de raccordement ne soit pas raccordé au réseau d'électricité lors de la vérification.

Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que les câbles de raccordement dotés du même signe.

L'indication de la désignation du type sur le câble de raccordement est obligatoire.

Dans le cas d'un moteur à courant alternatif monophasé, nous recommandons de recourir à une protection par fusibles de C 16A ou K 16A pour les machines à courant de démarrage élevé (au moins égal à 3 000 W) !

12. Transport (fig. 1)

Si vous devez transporter le produit à un autre endroit, débranchez-le du secteur dans un premier temps. Lève le produit aux poignées de transport (8) jusqu'à ce que ce dernier soit sur les roues de transport (10) et mettez-le ensuite en place dans une autre zone prévue à cet effet.

13. Nettoyage

Danger !

Débranchez la fiche secteur avant toute intervention de nettoyage.

- Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération et le logement du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible. Frottez le produit avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à faible pression.
- Nous vous recommandons de nettoyer le produit après chaque utilisation.

- Nettoyez régulièrement le produit avec un chiffon humide et un peu de savon noir. N'utilisez pas de produits de nettoyage ou de solvants qui risqueraient d'attaquer les pièces en plastique du produit. Veillez à ce que l'eau ne puisse pas pénétrer à l'intérieur du produit. La pénétration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.
- Enduisez la table de réception, la table de remise et la table de rabotage d'une fine couche de cire de glisse.

14. Stockage

Entreposez le produit et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C. Conservez le produit dans l'emballage d'origine. Recouvrez le produit afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité. Conservez la notice d'utilisation à proximité du produit.

15. Maintenance

⚠ AVERTISSEMENT ! Avant d'effectuer des travaux de nettoyage, de réglage, de maintenance ou de réparation, débranchez la fiche secteur de l'alimentation principale !

- N'utilisez que du lubrifiant sec sur la broche filetée de réglage de la hauteur de la table de rabotage.
- La surface de la table et les rouleaux d'entrée et de sortie doivent toujours être exempts de résine.
- Les rouleaux d'entrée et de sortie encrassés doivent être nettoyés.
- Pour éviter toute surchauffe du moteur, contrôlez régulièrement si de la poussière s'est déposée sur les ouvertures d'aération du moteur.
- Après une longue utilisation, nous recommandons de faire vérifier la machine par un service après-vente agréé.

15.1 Entretien des outils

L'arbre de rabotage, les dispositifs de serrage, les supports de lames et les lames doivent régulièrement être nettoyés afin d'en retirer la résine, car les outils propres améliorent la qualité de coupe.

Pour ce faire, les dispositifs de serrage, supports de lames et lames peuvent être déposés pendant 24 heures dans un dispositif d'élimination des résines du commerce. Les outils en aluminium doivent uniquement être nettoyés avec des liquides de nettoyage non agressifs pour ce type de métal.

15.2 Changement de lame (fig. 23 - 27)

⚠ ATTENTION ! Débranchez toujours la fiche secteur avant de remplacer les lames.

Attention ! Les rabots fournis avec le produit sont affûtés des deux côtés et ne peuvent pas être ré-affûtés ! N'utilisez pas de rabots émoussés. Si les deux côtés sont usés, le rabot doit être remplacé !

⚠ ATTENTION ! Portez des gants de protection pour le changement des rabots !

1. Retirez le guide parallèle (3).
2. Placez le recouvrement de l'arbre porte-lames (14) complètement vers le haut et vers l'extérieur.
3. Vissez les quatre vis à six pans complètement dans l'arbre de rabotage (2.1).
4. Retirez la barre de pression (2.2) de l'arbre porte-lames (2).
5. Retirez les copeaux et la résine de l'arbre porte-lames (2) et de la barre de pression (2.2).
6. Placez le nouveau rabot (2.3) contre la barre de pression (2.2). Les deux tiges de la barre de pression (2.2) doivent correspondre aux trous du rabot (2.3).
7. Posez la barre de pression (2.2) avec le rabot (2.3) dans l'arbre porte-lames (2). Ce faisant, veillez à ce que le rabot (2.3) ne glisse pas des deux tiges.
8. Sortez les quatre vis à six pans (2.1) sur la barre de pression (2.2) jusqu'à ce que les rabots (2.3) avec barre de pression (2.2) puissent être déplacés en direction longitudinale par rapport à l'axe de l'arbre porte-lames.
9. Il existe les deux possibilités suivantes pour vérifier le surplomb :
 - Placez le gabarit de réglage (20) sur l'arbre porte-lames (2). Les rabots (2.3) doivent dépasser de façon à toucher le gabarit de réglage (20). Ce contrôle doit être effectué sur les deux rabots (2.3) et des deux côtés de l'arbre porte-lames (2). (Fig. 26)
 - Posez une règle en aluminium sur la table de remise (1) et sur l'arbre porte-lames (2). Tournez l'arbre porte-lames (2) d'un tour à la main. Pendant ce temps, la règle en aluminium doit seulement se déplacer de 4 à 6 mm. Ce contrôle doit être effectué sur les deux rabots (2.3). (Fig. 27)
10. Si nécessaire, ajustez le surplomb avec les vis sans tête (2.4) dans la barre de pression.

11. Dévissez complètement les quatre vis à six pans (2.1) sur la barre de pression (2.2). Pour éviter des contraintes, commencez avec les vis à six pans (2.1) centrales et allez ensuite successivement vers l'extérieur.
12. Abaissez ensuite de nouveau le recouvrement de l'arbre porte-lames (14) sur la table et réglez l'arbre porte-lames (2).
13. Sécurisez la position du recouvrement de l'arbre porte-lames (14) avec la vis de réglage en hauteur (14.4).

⚠ ATTENTION !

Utilisez uniquement les lames recommandées par le fabricant pour ce produit. L'utilisation d'autres lames présente un risque de blessures dû à la perte de contrôle.

⚠ ATTENTION !

Évitez toute torsion excessive et le détachement des filetages. La barre de pression ou des vis dont le filetage est usé doivent immédiatement être remplacées.

15.3 Maintenance de la transmission d'avance (fig. 28)

1. Débranchez la fiche secteur.
2. Desserrez les deux écrous du recouvrement de la transmission (19) et retirez-le.
3. Retirez les copeaux et la poussière de bois.
4. Pulvérissez légèrement la chaîne à rouleaux et les paliers des axes et arbres avec un spray de maintenance et d'entretien. N'utilisez pas d'huile !
5. Remettez le recouvrement de la transmission (19) en place et serrez les deux écrous.

15.4 Tension de la courroie d'entraînement (fig. 29)

1. Débranchez la fiche secteur.
2. Desserrez les deux écrous du recouvrement de courroie (12) et retirez-les.
3. Contrôlez la tension de la courroie en exerçant une pression du pouce :
 - La courroie d'entraînement (12.1) doit s'enfoncer de max. 10 mm au milieu.
4. Si la courroie d'entraînement (12.1) doit être retenue, procédez de la façon suivante :
 - Desserrez les quatre vis pour la fixation de moteur (12.2).
 - Poussez le moteur vers le bas.
 - Si la tension de courroie est correcte, resserrez les quatre vis pour la fixation de moteur (12.2) en croix.

- Remettez le recouvrement de courroie (12) en place et serrez les deux écrous.

15.5 Remplacement de la courroie d'entraînement (fig. 29)

- Débranchez la fiche secteur.
- Desserrez les deux écrous du recouvrement de courroie (12) et retirez-les.
- Desserrez les quatre vis pour la fixation de moteur (12.2).
- Poussez le moteur vers le haut.
- Retirez la courroie d'entraînement et montez-en une nouvelle.
- Tendez ensuite la courroie d'entraînement tel que décrit sous le point 15.3.
- Resserrez les quatre vis pour la fixation de moteur (12.2) en croix.
- Remettez le recouvrement de courroie (12) en place et serrez les deux écrous.

16. Réparation et commande de pièces de rechange

Assurez-vous après toute réparation ou travail de maintenance que toutes les pièces relatives à la sécurité sont bien montées et en état irréprochable. Placez les pièces dangereuses hors de portée des autres personnes et des enfants.

Attention : La loi allemande de responsabilité produit décharge le fabricant de toute responsabilité en cas de dommages dus à des réparations incorrectes ou à la non-utilisation de pièces de rechange d'origine. Faites-les effectuer dans un atelier de service après-vente ou un spécialiste dûment autorisé. Il en va de même pour les accessoires.

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de service après-vente. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

Raccords et réparations

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Si vous avez des questions, veuillez fournir les informations suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine

- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

Remarque importante en cas de réparation :

Lors du retour du produit en vue d'une réparation, celui-ci, pour des raisons de sécurité, doit être expédié à la station service sans huile ni carburant.

16.1 Commande de pièces de rechange

Les informations suivantes sont nécessaires pour commander des pièces de rechange :

- Désignation du modèle
- Référence
- Informations de la plaque signalétique

Pièces de rechange/accessoires

Rabot - Référence : 7902200611

Courroie d'entraînement - Référence : 5902214001

16.2 Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure* : Rabots, courroies d'entraînement

* ne sont pas obligatoirement compris dans les fournitures !

17. Élimination et recyclage

Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

Consignes relatives à la loi allemande sur les appareils électriques et électroniques



Les appareils électriques et électroniques usagés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères, mais éliminés séparément !

- Retirer les piles ou batteries amovibles usagées de manière non destructive avant de déposer vos déchets électroniques dans un point de collecte ! L'élimination des piles et batteries est réglementée par la loi allemande sur les piles.

- Les propriétaires et utilisateurs d'appareils électriques et électroniques sont légalement tenus de les rapporter à l'issue de leur utilisation.
- Il incombe à l'utilisateur final de supprimer ses données à caractère personnel enregistrées sur l'appareil usagé !
- Le symbole représentant une poubelle barrée signifie que les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.
- Les appareils électriques et électroniques peuvent être gratuitement déposés :
 - Dans les points de collecte et d'élimination publics (dépôts municipaux p. ex.)
 - Dans les points de vente d'appareils électroniques (sur place ou en ligne) si le distributeur est tenu de les reprendre ou propose ce service.
 - Vous pouvez déposer jusqu'à trois appareils électroniques usagés dont les bords ne dépassent pas 25 centimètres de longueur auprès du fabricant ou d'un point de collecte agréé situé près de chez vous sans acheter de nouvel appareil.
- Pour plus de détails concernant les conditions de reprise des fabricants et distributeurs, contactez le service client correspondant.
- En cas de livraison d'un nouvel appareil électronique à un consommateur privé par le fabricant, le fabricant peut accepter de reprendre l'appareil électronique usagé gratuitement sur demande de l'utilisateur final. Pour en être sûr, contactez le service client du fabricant.
- Ces déclarations ne s'appliquent qu'aux appareils vendus et installés dans les pays membres de l'Union européenne et visés par la directive européenne 2012/19/UE. D'autres dispositions relatives à l'élimination des appareils électriques et électroniques usagés peuvent s'appliquer dans les pays hors de l'Union européenne.

18. Dépannage

Le tableau suivant indique les symptômes d'erreur et décrit les solutions possibles si votre machine ne fonctionne pas correctement. Si vous n'arrivez pas à localiser et éliminer le problème de cette manière, adressez-vous à l'atelier de service après-vente.

Défaut	Cause possible	Remède
Machine ne fonctionnant pas ou s'arrêtant soudainement.	Panne de courant.	Vérifier le fusible/vérifier la protection contre les surcharges de l'appareil.
	Aucune tension secteur disponible.	Contrôler le câble, le connecteur, la prise et le fusible.
	Moteur ou interrupteur défectueux.	Faire contrôler le moteur ou les commutateurs par un électricien spécialisé.
	Interrupteur de fin de course pas actionné.	Pendant le rabotage : Contrôler si la vis moletée (15.1) du capot d'évacuation de copeaux (15) est tournée jusqu'en position finale.
		Pendant le dégauchissage : Contrôler si la table de remise (1) est montée correctement.
		Éventuellement réajuster les broches de contact. Veuillez contacter le service après-vente.
	Protection contre les surintensités déclenché	La machine ne redémarre pas d'elle-même du fait de la protection intégrée contre les sous-tensions et doit être réactivée après rétablissement de la tension.

La puissance de la machine diminue.	Rabot émoussé/usé.	Changer les lames.
	La courroie d'entraînement patine.	Tendre la courroie d'entraînement.
La pièce usinée se coince lors du rabotage.	Profondeur de coupe trop importante.	Réduire la profondeur de coupe et traiter la pièce usinée en plusieurs processus de travail.
Surface usinée trop rugueuse.	Rabot émoussé/usé.	Remplacer ou meuler la lame.
	Rabot obstrué par des copeaux.	Ôter les copeaux.
	La pièce usinée contient encore trop d'humidité.	Sécher la pièce usinée.
Surface usinée craquelée.	Rabot émoussé/usé.	Remplacer ou meuler la lame.
	Rabot obstrué par des copeaux.	Ôter les copeaux.
	La pièce usinée a été usinée dans le sens inverse de la croissance.	Usiner la pièce usinée à partir de la direction opposée.
	Quantité excessive de produit rabotée en une fois.	Traiter la pièce usinée en plusieurs processus de travail.
Avance de pièce à usiner trop faible.	Table de rabotage résineuse.	Nettoyer le plateau et lui appliquer une fine couche de cire de glisse.
	Les rouleaux transporteurs roulent difficilement.	Réparer les rouleaux transporteurs.
	La courroie d'entraînement patine.	Tendre la courroie d'entraînement.

Période de maintenance régulière		Avant chaque mise en service	En cas de besoin	1 x par mois
Contrôle du bon état des rabots	Contrôle	X		
	Remplacement		X	
Contrôle du fonctionnement des dispositifs de sécurité	Contrôle	X		
	Remplacement		X	
Contrôle de l'état du rouleau de sortie	Contrôle	X		
	Remplacement		X	
Nettoyage de la machine pour retirer la poussière/les copeaux	nettoyage	X		
Traiter la table de réception et de remise avec de la cire de glisse	Entretien	X		
Contrôle de la tension et de l'état/usure des courroies d'entraînement	Contrôle			X
	Remplacement / Remise en état		X	
Lubrification de toutes les pièces de raccordement mobiles				X

Spiegazione dei simboli sul prodotto

L'utilizzo di simboli in questo manuale serve ad attirare la vostra attenzione sui possibili rischi. I simboli di sicurezza e le spiegazioni che li accompagnano devono essere perfettamente compresi. Le avvertenze in quanto tali non eliminano i rischi e non possono sostituire le misure atte a prevenire gli infortuni.

	Avviso - Per ridurre il rischio di lesioni, leggere le istruzioni per l'uso.
	Indossare degli otoprotettori. L'esposizione al rumore può provocare la perdita dell'udito.
	Indossare una maschera respiratoria antipolvere. Durante la lavorazione del legno e di altri materiali si può generare della polvere nociva per la salute. Non è consentita la lavorazione di materiali contenenti amianto!
	Indossare degli occhiali protettivi. Le scintille generate durante il funzionamento o i trucioli e la polvere che provengono dal prodotto possono causare la perdita della vista.
	AVVISO! Pericolo di lesioni! Non allungarsi sulla lama della pialla in movimento.
	Direzione di avanzamento
	Il prodotto è conforme alle direttive europee in vigore.

Indice:
Pagina:

1.	Introduzione	63
2.	Descrizione prodotto	63
3.	Contenuto della fornitura (Fig. 3).....	64
4.	Impiego conforme alla destinazione d'uso.....	64
5.	Indicazioni di sicurezza generali	65
6.	Rischi residui	67
7.	Dati tecnici	68
8.	Disimballaggio	68
9.	Struttura	69
10.	Messa in funzione.....	70
11.	Collegamento elettrico.....	72
12.	Trasporto (Fig. 1)	73
13.	Pulizia.....	73
14.	Stoccaggio	73
15.	Manutenzione	73
16.	Riparazione e ordine dei pezzi di ricambio	75
17.	Smaltimento e riciclaggio	75
18.	Risoluzione dei guasti.....	76
19.	Dichiarazione di conformità.....	131

1. Introduzione

Produttore:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
89335 Ichenhausen, Germania

Egregio cliente,

Le auguriamo un lavoro piacevole e di successo con il suo nuovo prodotto.

Avvertenza:

Sulla base della legge attualmente in vigore sulla responsabilità per prodotti difettosi, il fabbricante del presente prodotto non risponde dei danni al prodotto in questione o derivanti da esso in caso di:

- uso improprio
- Mancato rispetto delle istruzioni per l'uso
- Riparazioni da parte di terzi, personale tecnico non autorizzato
- Montaggio e sostituzione di pezzi di ricambio non originali
- uso improprio diverso dalla destinazione d'uso
- Guasti all'impianto elettrico dovuti alla mancata osservanza delle norme elettriche e delle disposizioni VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Da osservare:

Le istruzioni per l'uso sono parte integrante del prodotto.

Esse contengono avvertenze importanti su come utilizzare il prodotto in modo sicuro, corretto ed economico, su come evitare i pericoli, risparmiare sui costi di riparazione, ridurre i tempi di inattività ed aumentare l'affidabilità e la durata di vita del prodotto. Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per il prodotto.

Cerchi di prendere dimestichezza, prima dell'utilizzo, con tutte le avvertenze di sicurezza e di comando. Utilizzare il prodotto solo come descritto e per i campi di applicazione specificati. Conservare le istruzioni per l'uso in un luogo sicuro e consegnare personalmente tutta la documentazione all'atto del passaggio del prodotto a terzi.

2. Descrizione prodotto

1. Banco di scarico
- 1.1 Leva di arresto
2. Albero lame

- 2.1 Viti a testa esagonale
- 2.2 Barra di pressione
- 2.3 Ferro della pialla
- 2.4 Vite senza testa
3. Arresto parallelo
- 3.1 Leva di serraggio per regolazione angolare
- 3.2 Leva di serraggio per la larghezza di arresto
- 3.3 Supporto dell'arresto
- 3.4 Profilo di arresto
- 3.5 Vite a testa tonda con quadro sottotesta
- 3.6 Traversa di arresto
- 3.7 Tappo di chiusura
4. Banco di caricamento
- 4.1 Viti di fissaggio
- 4.2 Barra sinistra
- 4.3 Bussola di serraggio
- 4.4 Indicatore
5. Regolazione dell'altezza
- 5.1 Rondella piana
- 5.2 Anello di bloccaggio
- 5.3 Cavità
6. Banco di piallatura a spessore
7. Calotta di aspirazione
- 7.1 Coprigiunto
8. Maniglie di trasporto
9. Piede d'appoggio
10. Ruote di trasporto
11. Interruttore on/off
12. Copertura della cinghia
- 12.1 Cinghia di azionamento
- 12.2 Viti per il montaggio del motore
13. Scala piallatura a filo
14. Copertura dell'albero lame
- 14.1 Profilo di copertura
- 14.2 Vite di fissaggio
- 14.3 Leva di serraggio
- 14.4 Vite di regolazione dell'altezza
- 14.5 Supporto
- 14.6 Viti a esagono cavo
15. Calotta per l'espulsione dei trucioli
- 15.1 Vite a testa zigrinata
- 15.2 Dado zigrinato
16. Scala piallatura a spessore
17. Manovella
- 17.1 Vite a esagono cavo
18. Spingitoio
19. Copertura del riduttore
20. Calibro di regolazione
21. Chiave fissa 8/10 mm
22. Chiave fissa 10/13 mm
23. Chiave a brugola 3 mm

24. Chiave a brugola 5 mm
25. Chiave a brugola 6 mm
26. Vite a testa esagonale M6 x 40 mm
27. Vite a testa esagonale M8 x 16 mm
28. Vite a testa esagonale M8 x 20 mm
29. Vite ad esagono incassato M6 x 25 mm
30. Vite con intaglio a croce 3,5 x 50 mm
31. Vite con intaglio a croce 4,8 x 10 mm
32. Rondella piana Ø 8 mm
33. Dado esagonale M6
34. Dado esagonale M8

3. Contenuto della fornitura (Fig. 3)

Pos.	Quantità	Denominazione
	1	Pialla a filo / spessore
1	1	Banco di scarico
4	1	Banco di caricamento
3,4	1	Profilo di arresto
3,3	1	Supporto dell'arresto
3,6	1	Traversa di arresto
3,8	1	Tappo di chiusura
14	1	Copertura dell'albero lame
14,1	1	Profilo di copertura
7	1	Calotta di aspirazione
15	1	Calotta per l'espulsione dei trucioli
10	1	Ruote di trasporto
8	2	Maniglie di trasporto
5	1	Regolazione dell'altezza
9	4	Piede d'appoggio
17	1	Manovella
18	1	Spingitoio
20	1	Calibro di regolazione
21	1	Chiave fissa 8/10 mm
22	2	Chiave fissa 10/13 mm
23	1	Chiave a brugola 3 mm
24	1	Chiave a brugola 5 mm
25	1	Chiave a brugola 6 mm

26	1	Vite a testa esagonale M6 x 40 mm
27	16	Vite a testa esagonale M8 x 16 mm
28	4	Vite a testa esagonale M8 x 20 mm
29	2	Vite a esagono cavo M6 x 25 mm
30	4	Vite con intaglio a croce 3,5 x 50 mm
31	4	Vite con intaglio a croce 4,8 x 10 mm
32	20	Rondella piana Ø 8 mm
33	1	Dado esagonale M6
34	20	Dado esagonale M8
	1	Istruzioni per l'uso

4. Impiego conforme alla destinazione d'uso

La pialla per piallatura a spessore e a filo serve appunto per la piallatura a spessore e a filo di legname da taglio bordato di qualsiasi genere, di forma quadrata, rettangolare o bisellata.

⚠ AVVISI!

Non si devono eseguire i seguenti lavori:

- Operazioni di innesto (ossia qualunque lavorazione che non comprenda l'intera lunghezza del pezzo)
- Incisioni, perni o tacche
- Piallatura di legno fortemente ricurvo, per il quale non è presente un contatto sufficiente con la tavola di alimentazione.

⚠ È rigorosamente vietato smontare i dispositivi di protezione presenti sulla macchina, modificarli, allontanarli per qualsiasi motivo o applicare dispositivi di protezione diversi.

Il dispositivo di protezione a ponte non può essere rimosso durante la lavorazione. La parte non utilizzata dell'albero delle lame deve essere coperta.

Utilizzare la macchina solo in modo conforme all'uso previsto. Un uso diverso o che oltrepassi quello previsto è da considerarsi non conforme. L'utente/l'operatore, e non il produttore, è unico responsabile dei danni o delle lesioni provocati da un uso non conforme.

L'osservanza delle indicazioni di sicurezza, nonché il rispetto delle istruzioni di montaggio e delle indicazioni operative contenute nelle istruzioni per l'uso sono fondamentali al fine di un utilizzo del dispositivo conforme alla destinazione d'uso.

Il personale addetto all'uso e alla manutenzione della macchina deve possedere una certa dimestichezza con la stessa ed essere a conoscenza dei possibili pericoli.

Occorre inoltre attenersi scrupolosamente alle norme antinfortunistiche in vigore.

Rispettare le altre norme generali concernenti la medicina del lavoro e la tecnica di sicurezza.

Modifiche alla macchina escludono completamente la responsabilità del produttore per i danni che ne derivano. La macchina può essere utilizzata soltanto con componenti e accessori originali del produttore.

Le disposizioni relative alla sicurezza, al lavoro e alla manutenzione del produttore e le misure indicate nei Dati tecnici devono essere rispettate.

Si prega di osservare che i nostri prodotti non sono destinati a un uso commerciale, artigianale o industriale. Si declina ogni responsabilità qualora il prodotto venga impiegato nel quadro di un'attività commerciale, artigianale, industriale o simili.

Il prodotto è destinato all'uso da parte di adulti. I minori di 16 anni possono utilizzare il prodotto solo sotto supervisione. Il fabbricante non si assume alcuna responsabilità per danni causati da un impiego non conforme alla destinazione d'uso o da un utilizzo improprio.

5. Indicazioni di sicurezza generali

Indicazioni di sicurezza generali

Attenzione! Quando si utilizzano elettrotensili adottare le seguenti misure di sicurezza basilari per la protezione contro le scosse elettriche, le lesioni o il pericolo di incendio.

Leggere tutte le avvertenze prima di utilizzare il presente elettrotensile e conservare con cura le avvertenze di sicurezza.

Lavorare in sicurezza

- 1 Mantenere in ordine la zona di lavoro
 - Disordine nell'area di lavoro può causare infortuni.
- 2 Tenere in considerazione gli influssi ambientali
 - Non esporre gli attrezzi elettrici alla pioggia.

- Non utilizzare attrezzi elettrici in ambienti umidi o bagnati.
 - Provvedere a una buona illuminazione della zona di lavoro.
 - Non utilizzare gli elettrotensili in luoghi esposti a rischio di incendio o esplosione.
- 3 Proteggersi da scosse elettriche
 - Evitare il contatto del corpo con componenti collegati a terra (per es. tubi, radiatori, piastre elettriche, refrigeratori).
 - 4 Tenere le altre persone a distanza
 - Non lasciare che altre persone, in particolare bambini, tocchino l'attrezzo elettrico o il cavo. Tenere queste persone lontane dalla zona di lavoro.
 - 5 Conservare gli attrezzi elettrici non utilizzati in modo sicuro
 - Gli attrezzi elettrici inutilizzati devono essere depositati in un luogo asciutto, alto o comunque chiuso, fuori dalla portata di bambini.
 - 6 Non sovraccaricare l'attrezzo elettrico
 - Funzionano meglio e in modo più sicuro nel campo di potenza indicato.
 - 7 Utilizzare il giusto attrezzo elettrico
 - Non utilizzare macchine poco potenti per lavori impegnativi.
 - Non utilizzare l'attrezzo elettrico per scopi non previsti.
 - Ad esempio non utilizzare seghe circolari manuali per tagliare rami di alberi o tronchi di legno.
 - 8 Indossare abbigliamento adeguato
 - Non indossare abbigliamento largo o gioielli perché potrebbero essere catturati da componenti in movimento.
 - Durante i lavori all'aperto si raccomandano calzature antiscivolo.
 - In caso di capelli lunghi, indossare una retina per raccogliere i capelli.
 - 9 Utilizzare i dispositivi di protezione
 - Indossare degli occhiali protettivi.
 - Quando si eseguono lavori che producono polvere, è necessario indossare una mascherina di protezione delle vie respiratorie.
 - 10 Collegare il dispositivo di aspirazione della polvere
 - Se sono presenti collegamenti per l'aspirazione della polvere e il dispositivo di raccolta, assicurarsi che siano collegati e vengano utilizzati correttamente.

- 11 Non utilizzare il cavo per scopi a cui non è destinato
 - Non utilizzare il cavo per estrarre la spina dalla presa di corrente. Proteggere il cavo da calore, olio e spigoli appuntiti.
- 12 Bloccare il pezzo da lavorare
 - Utilizzare dispositivi di serraggio o una morsa a vite per trattenere il pezzo da lavorare. In questo modo viene mantenuto in modo più sicuro che con le mani.
- 13 Evitare posizioni del corpo anomale
 - Accertarsi che la posizione sia sicura e mantenere sempre l'equilibrio.
- 14 Prendersi cura degli attrezzi elettrici con diligenza
 - Mantenere gli utensili di taglio affilati e puliti al fine di lavorare in modo migliore e più sicuro.
 - Attenersi alle avvertenze per la lubrificazione e la sostituzione dell'attrezzo.
 - Controllare regolarmente la linea di allacciamento dell'attrezzo elettrico e farlo sostituire da un esperto in caso di danneggiamento.
 - Verificare regolarmente i cordoni di prolunga e sostituirli qualora fossero danneggiati.
 - Mantenere le impugnature asciutte, pulite e libere da olio e grasso.
- 15 Estrarre la spina dalla presa
 - In caso di inutilizzo dell'attrezzo elettrico, prima della manutenzione e durante la sostituzione di attrezzi, per esempio lama della sega, trapano, fresa.
 - Qualora l'albero della pialla dovesse bloccarsi a causa di una forza di avanzamento eccessiva o di un blocco dell'utensile, spegnere lo strumento e scollegarlo dalla rete. Rimuovere il pezzo in lavorazione e assicurarsi che la l'albero della pialla scorra liberamente. Accendere il dispositivo e rieseguire il taglio di lavorazione con una forza di avanzamento ridotta.
- 16 Non lasciare inserite alcuna chiave dell'attrezzo
 - Verificare prima dell'accensione che la chiave e gli attrezzi di regolazione siano stati rimossi.
- 17 Evitare l'avviamento inavvertito
 - Accertarsi che l'interruttore sia spento quando si inserisce la spina nella presa.
- 18 Utilizzare il cavo di prolunga per la zona esterna
 - All'aperto utilizzare solo cavi di prolunga consentiti e opportunamente contrassegnati a tale scopo.
- 19 Prestare attenzione
 - Fare attenzione a cosa si sta facendo. Attenersi alle regole di buon senso durante il lavoro. Non utilizzare l'attrezzo elettrico se non si è concentrati.
- 20 Verificare che l'attrezzo elettrico non sia danneggiato
 - Prima di utilizzare l'attrezzo elettrico, controllare scrupolosamente che i dispositivi di protezione o le parti leggermente danneggiate funzionino correttamente.
 - Controllare che le parti mobili funzionino correttamente e non si blocchino, e che non siano danneggiate. Tutti i componenti devono essere montati correttamente e tutte le condizioni devono essere soddisfatte al fine di garantire un esercizio perfetto dell'elettroutensile.
 - Dispositivi di protezione e componenti danneggiati devono essere riparati o sostituiti in modo conforme da un'officina specializzata riconosciuta, salvo diversamente indicato nel manuale d'uso.
 - Gli interruttori danneggiati devono essere sostituiti presso un'officina di assistenza.
 - Non utilizzare attrezzi elettrici il cui l'interruttore non può essere acceso o spento.
- 21 ATTENZIONE!**
 - L'utilizzo di altri utensili e accessori può implicare un pericolo di lesioni.
- 22 Far riparare l'elettroutensile da un tecnico elettricista qualificato
 - Il presente utensile elettrico è conforme alle disposizioni di sicurezza pertinenti. Le riparazioni devono essere effettuate solo da un esperto elettricista utilizzando pezzi di ricambio originali, altrimenti si rischiano infortuni dell'utilizzatore.

Il presente prodotto non è concepito per essere utilizzato da persone (bambini inclusi) con facoltà fisiche, psichiche o mentali limitate o che manchino di esperienza e/o conoscenze.
Sorvegliare i bambini per evitare che giochino con l'apparecchio.

INDICAZIONI SPECIALI DI SICUREZZA

- Non utilizzare lame senza filo. Pericolo di contraccolpi!
- Il blocco di taglio deve essere completamente coperto.
- Utilizzare uno spingitore per la piallatura di pezzi corti.

- Per la piallatura di pezzi sottili, si dovrebbero prendere misure di sicurezza aggiuntive. Potrebbe essere necessario utilizzare dispositivi di pressione trasversale e coperture elastiche per garantire operazioni sicure.
- Il prodotto non è adatto al taglio di scanalature.
- Il sistema di protezione dai contraccolpi e il cilindro di avanzamento devono essere controllati regolarmente.
- I prodotti dotati di sistema di estrazione dei trucioli e calotte di estrazione dovrebbero essere collegati ai rispetti dispositivi.

Il tipo di materiale può influenzare in modo negativo lo sviluppo di polvere.

- Il prodotto si adatta soltanto al taglio di legno e materiali simili.
- Se la lama è usurata per il 5 %, deve essere sostituita. Non utilizzare lame senza filo.
- L'assenza dello spingitore può comportare dei pericoli. In caso di inutilizzo, lo spingitoio dovrebbe essere sempre riposto sulla macchina.
- Quando si inseriscono piccoli pezzi manualmente, sussiste il pericolo di lesioni. Occorre attenersi alle indicazioni per produttore per l'uso di uno spingitoio.
- Una disposizione errata delle coperture di protezione, del banco di avanzamento o della griglia può provocare situazioni incontrollabili.
- I pezzi danneggiati o sporchi celano pericoli intrinseci. I pezzi metallici o i materiali frantumabili non devono essere trattati con questo prodotto. **Pericolo di lesioni!**

- Posizionare i pezzi lunghi per il taglio sul tavolo a rulli o su un altro dispositivo di supporto. In caso contrario, si potrebbe perdere il controllo del pezzo.
- Il prodotto è adatto alla piallatura semplice e alla piallatura a spessore.
- Quando si lavora sulla macchina, indossare sempre indossare indumenti di protezione idonei:
 - otoprotettori per proteggere da danni all'udito,
 - una protezione delle vie respiratorie per evitare di inalare particelle di polvere pericolose,
 - Nella manipolazione dell'albero delle lame e di materiali grezzi, indossare guanti protettivi per ridurre il rischio di lesioni dovute ai bordi affilati.
 - occhiali protettivi per evitare lesioni agli occhi dovute alla protezione di pezzettini di materiale.
- Si dovrebbero evitare, in tutte le condizioni, le seguenti situazioni: interruzione prematura del processo di piallatura (taglio della pialla che non comprende l'intera lunghezza del pezzo; la piallatura di parti in legno irregolari che non appoggiano in modo uniforme sul banco di avanzamento).

- **Attenzione!** Se il collegamento alla rete principale presenta cattive condizioni, sussiste il rischio di cortocircuiti all'atto del collegamento del prodotto. Questo può influenzare anche altre funzioni (ad es. l'accensione delle spie di controllo). Qualora dovessero presentarsi difetti sul collegamento alla rete principale, si prega di rivolgersi al proprio fornitore di corrente locale per richiedere supporto e informazioni.

6. Rischi residui

La macchina è stata costruita secondo tecnologie all'avanguardia e conformemente alle regole di tecnica di sicurezza riconosciute. Tuttavia, durante il suo impiego, si possono presentare rischi residui.

- Pericolo di lesioni dovuti a elettricità a causa dell'utilizzo di cavi di alimentazione elettrica inadeguati.
- Inoltre, nonostante tutte le misure precauzionali adottate, possono comunque venirsi a creare dei rischi residui non evidenti.
- I rischi residui possono essere ridotti al minimo se si osservano le "Istruzioni di sicurezza" e "Uso previsto", nonché le istruzioni per l'uso nel loro complesso.
- Evitare le messe in funzione accidentali della macchina: quando si inserisce la spina nella presa di corrente non deve essere premuto il l'interruttore ON/OFF. Utilizzare l'attrezzo ausiliario raccomandato nelle presenti istruzioni per l'uso. In questo modo è possibile garantire che il prodotto funzioni con prestazioni ottimali.
- Tenere lontane le mani dalla zona di lavoro quando la macchina è in funzione.

Nonostante l'uso conforme alla destinazione d'uso alcuni fattori di rischio non possono essere completamente eliminati. In funzione del processo di lavoro necessario, possono sussistere i seguenti pericoli e verificare le seguenti lesioni:

- **⚠ Avviso!** Pericolo di lesioni di mani e dita a seguito del contatto dell'albero delle lame su aree non coperte, all'atto della sostituzione dell'utensile, oltre al pericolo che rimangono schiacciate nell'apertura della copertura di protezione. Inoltre pericolo di lesioni a mani e dita che potrebbero rimanere schiacciate durante l'apertura della copertura di protezione.
- Possono verificarsi lesioni agli occhi.
- Pericolo sull'apertura di ingresso e di uscita.
- Pericolo di contraccolpi pericolosi.

- Potenziale pericolo dovuto alla corrente elettrica, se le linee elettriche non sono state collegate correttamente.
- All'atto del funzionamento in assenza di aspirazione e/o sacco per trucioli può generarsi polvere di legno nociva per la salute.
- Pericolo a causa della proiezione di pezzi.
- Le parti metalliche contenute nel pezzo da lavorare possono smussare la lama o danneggiarla in modo irreparabile.
- Lesioni polmonari, in caso non si indossi un'adeguata maschera respiratoria antipolvere;
- **⚠ AVVISO! Danni all'udito!** Una permanenza prolungata nelle immediate vicinanze del prodotto in funzione può causare danni all'udito. **Usare gli otoprotettori!**
- Nonostante l'osservanza delle istruzioni di servizio, possono anche insorgere rischi residui non evidenti.

⚠ Avviso! Questo attrezzo elettrico genera un campo magnetico durante l'esercizio. Tale campo può danneggiare impianti medici attivi o passivi in particolari condizioni. Per ridurre il rischio di lesioni serie o mortali, si raccomanda alle persone con impianti medici di consultare il proprio medico e il fabbricante dell'impianto medico prima di utilizzare l'attrezzo elettrico.

7. Dati tecnici

Dati tecnici	
Numero di lame	2 pezzi
Regime dell'albero della pialla	6500 min ⁻¹
Dimensioni	1110 x 620 x 980 mm
Peso	71 kg
Dati tecnici della pialla a filo	
Larghezza di piallatura massima	260 mm
Diminuzione trucioli massima	3 mm
Arresto piallatura a filo L x H	655 x 130 mm
Arresto piallatura a filo area di rotazione	90° - 135°
Dimensioni del banco di piallatura a filo	1040 x 280 mm
Dati tecnici per piallatura a spessore	

Larghezza di piallatura massima	260 mm
Spessore massimo della pialla	160 mm
Diminuzione trucioli massima	3 mm
Dimensioni del banco di piallatura a spessore	400 x 260 mm
Azionamento	
Motore	220 - 240 V~ / 50 Hz
Potenza assorbita S6 40%*	2200 W

Con riserva di modifiche tecniche!

* Modalità operativa S6 40%: Funzionamento continuo con carico intermittente (tempo di ciclo 10 min). Per non riscaldare il motore in maniera intollerabile, il motore può operare per il 25% del tempo di ciclo con la potenza nominale specificata e deve poi continuare a funzionare per il 75% del tempo di ciclo senza carico.

Rumori e vibrazioni

⚠ Avviso: Il rumore può avere un grave impatto sulla salute. Se il rumore della macchina è superiore a 85 dB, indossare degli otoprotettori adeguati.

Valori caratteristici delle emissioni sonore

I valori di rumorosità sono stati determinati secondo la norma EN 61029.

Livello di potenza acustica Piallatura a filo $L_{WA(A)}$	102,1 dB
Livello di pressione acustica Piallatura a filo $L_{WA(A)}$	95,6 dB
Incertezza $K_{wa/pA(A)}$	3 dB
Livello di potenza acustica Piallatura a spessore $L_{WA(A)}$	99,1 dB
Livello di pressione acustica Piallatura a spessore $L_{WA(B)}$	91,5 dB
Incertezza $K_{wa/pA(B)}$	3 dB

8. Disimballaggio

- Aprire l'imballaggio ed estrarre con cautela il prodotto.
- Rimuovere il materiale di imballaggio nonché le staffe di sicurezza per il trasporto e l'imballaggio (se presenti).

- Controllare se il contenuto della fornitura è completo.
- Controllare il prodotto e gli accessori per rilevare l'eventuale presenza di danni dovuti al trasporto. In caso di reclami informare immediatamente la ditta trasportatrice. Non si accettano reclami successivi.
- Ove possibile, conservare l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.
- Prima dell'impiego familiarizzare con il prodotto con l'ausilio delle istruzioni per l'uso.
- Utilizzare solo pezzi originali per quanto riguarda accessori e pezzi di ricambio o soggetti ad usura. È possibile acquistare i pezzi di ricambio presso il proprio rivenditore specializzato.
- In caso di ordinazioni, indicare i nostri codici di articoli, il tipo e l'anno di costruzione del prodotto.

⚠ AVVISIO!

Il prodotto e il materiale d'imballaggio non sono giocattoli per bambini! I bambini non devono giocare con i sacchetti di plastica, pellicole e piccole parti! Sussiste il pericolo di ingerimento e soffocamento!

9. Struttura

9.1 Montaggio piede di appoggio (Fig. 4-5)

1. Girare il prodotto sul lato del banco di scarico (1) e posizionarlo con cautela su una superficie idonea.
2. Far scorrere il piede di appoggio (9) negli angoli del prodotto dal basso. Contemporaneamente, avvitare le maniglie di trasporto (8) dall'esterno utilizzando le viti a testa esagonale (27), le rondelle piane (32) e i dadi esagonali (34) e serrare saldamente. (Fig. 4)
3. Girare il prodotto sul lato del banco di caricamento (4).
4. Far scorrere il piede di appoggio (9) negli angoli del prodotto dal basso e fissarlo con le viti a testa esagonale (27), le rondelle piane (32) e i dadi esagonali (34). (Fig. 4)
5. Fissare le ruote di trasporto (10) alle gambe di supporto (9) utilizzando i bulloni esagonali (28), le rondelle piane (32) e i dadi esagonali (34). (Fig. 5)

9.2 Montaggio della manovella per la regolazione dell'altezza (Fig. 6)

1. Spingere la manovella (17) sull'elemento di collegamento in modo che la vite a esagono cavo (17.1) laterale si trovi sul lato piatto dell'elemento di collegamento.
2. Stringere la vite a esagono cavo (17.1).

9.3 Montaggio dell'interruttore On/Off (Fig. 6)

1. Avvitare l'interruttore On/Off (11) sulla copertura della cinghia (12) utilizzando le quattro viti con intaglio a croce (30).

9.4 Montaggio del banco di caricamento (Fig. 7)

1. Togliere le due viti di fissaggio (4.1) e rimuovere il listello sinistro (4.2).
2. Ripetere questi passaggi sul lato destro del prodotto.
3. Posizionare il banco di caricamento (4) sul prodotto e tenerlo saldamente.
4. Inserire lateralmente il listello sinistro (4.2) e allinearlo in modo che le due bussole di serraggio (4.3) corrispondano ai fori del prodotto. Assicurarsi che l'indicatore (4.4) si trovi all'interno del campo della scala (13). Se necessario, regolare la posizione del tavolo di caricamento (4).
5. Con un martello battere le due bussole di fissaggio (4.3) per farle entrare nel prodotto.
6. Riavvitare il listello sinistro (4.2) con le due viti di fissaggio (4.1).
7. Ripetere i passaggi sul lato destro del prodotto.

9.5 Montaggio della regolazione in altezza del banco di caricamento (Fig. 8)

1. Far scorrere la rondella piana (5.1) sulla regolazione dell'altezza (5).
2. Spingere la regolazione dell'altezza (5) attraverso il foro sulla parte anteriore del banco di caricamento (4).
3. Dall'altro lato, far scorrere l'anello di bloccaggio (5.2) sulla regolazione dell'altezza (5).
4. Avvitare la regolazione dell'altezza (5) nel foro della barra trasversale.
5. Nella regolazione dell'altezza (5) è presente una cavità conica (5.3). Posizionare l'anello di bloccaggio (5.2) in modo che la vite nell'anello di bloccaggio (5.2) si trovi al di sopra di questa cavità (5.3).
6. Stringere la vite nell'anello di bloccaggio (5.2).

9.6 Montaggio della calotta per l'espulsione dei trucioli (Fig. 9)

1. Far scorrere la calotta per l'espulsione dei trucioli (15) sotto il profilo di fissaggio e avvitare con le quattro viti con intaglio a croce (31).

9.7 Montaggio della copertura dell'albero di piallatura (Fig. 10)

1. Avvitare la staffa (14.5) al lato del banco di scarico (1) con le due viti ad esagono cavo (14.6). Per facilitare l'accesso alle viti ad esagono cavo, la leva di serraggio (14.3) deve essere premuta verso il basso.
2. Far scorrere il profilo di copertura (14.1) nel supporto in modo da coprire l'intero albero lame.
3. Fissare il profilo di copertura (14.1) con la vite di fissaggio (14.2).

9.8 Montaggio dell'arresto parallelo (Fig. 11)

1. Avvitare il supporto dell'arresto (3.3) al banco di caricamento (4) con due viti ad esagono cavo (29).
2. Posizionare la traversa di arresto (3.6) sul supporto dell'arresto (3.3). Inserire la vite della leva di serraggio per la larghezza di arresto (3.2) nella scanalatura della staffa di arresto (3.3) e serrare la leva di serraggio per la larghezza di arresto (3.2).
3. Spostare la leva di serraggio per la regolazione dell'angolo (3.1) verso l'alto e bloccarla in modo che vi sia spazio sufficiente per inserire il profilo di arresto (3.4).
4. Far scorrere il profilo di arresto (3.4) sulle due viti a testa tonda con quadro sottotesta (3.5) fino all'arresto. Stringere i dadi delle viti a testa tonda con quadro sottotesta (3.5). Il profilo di arresto (3.4) deve avere l'incavo rivolto verso il basso.
5. Applicare il tappo di chiusura (3.7) sull'estremità del profilo di arresto (3.4).

9.9 Montaggio del supporto dello spingitoio (Fig. 12)

1. Avvitare la vite a testa esagonale (26) come illustrato e bloccarla con il dado esagonale (33).
2. Agganciare lo spingitoio (18) alla vite a testa esagonale (26).

10. Messa in funzione

⚠ Attenzione!

Prima della messa in funzione è obbligatorio montare completamente il prodotto!

Prima di ogni impiego controllare:

- **Interruttore On/Off** Verificare che l'interruttore di On/Off funzioni correttamente.

- **Dispositivi di protezione interbloccati:** Per spegnere la macchina tutte le protezioni di sicurezza deve venire aperte in successione, una dopo l'altra. Verificare se è impossibile accendere la macchina con una protezione di sicurezza aperta.
- **Freno:** All'inizio del lavoro accendere la macchina e lasciare che raggiunga il numero di giri necessario. A questo punto spegnere di nuovo la macchina. Il motore deve arrestarsi entro 10 secondi. In caso contrario, è presente un difetto.
- **Fermi di arresto anti-contraccolpo:** I fermi di arresto anti-contraccolpo devono essere ispezionati visivamente almeno una volta per ogni turno di lavoro per assicurarsi che siano in perfette condizioni di funzionamento. Il controllo comprende anche la verifica di assenza di danni alle superfici di contatto a causa di urti e che i fermi di arresto anti-contraccolpo possano ricadere per gravità senza impedimenti o ostacoli.
- **Ferro della pialla:** Controllare che i ferri della pialla non siano danneggiati e che non siano montati correttamente.

Il prodotto può essere usato solo se tutte queste condizioni sono soddisfatte.

- Impiegare solo lame ben affilate e sottoposte a manutenzione. Utilizzare solo lame progettate per questo prodotto.
- Per pezzi da lavorare corti, usare legno scorrevole o spingitoi che non presentino difetti.
- Collegare il prodotto a un dispositivo di aspirazione della polvere e dei trucioli.
- Prima di iniziare la lavorazione, controllare che la battuta di arresto sia bloccata.
- Accertarsi di riuscire a stare sempre stabili e in equilibrio. Posizionarsi lateralmente rispetto al prodotto.
- Con macchina in funzione, tenere le proprie mani a una distanza sicura dall'albero lame e dal punto dal quale vengono espulsi i trucioli.
- Cominciare con la piallatura solo quando l'albero lame ha raggiunto il suo regime necessario.
- Assicurarsi inoltre che il pezzo da lavorare non contenga cavi, funi, corde o simili. Non trattare legno che presenti numerosi nodi o fori.
- Mettere in sicurezza i pezzi da lavorare lunghi per evitarne il ribaltamento alla fine del processo di piallatura. Utilizzare a tale proposito ad es. supporti di scorrimento o dispositivi simili.
- È assolutamente vietato, rimuovere trucioli o schegge con la macchina in funzione.

- Disattivare subito il prodotto in caso di un inceppamento. Estrarre la spina elettrica. e rimuovere il pezzo da lavorare incastrato.
- Dopo ogni utilizzo, regolare le dimensioni di taglio minori, al fine di prevenire il pericolo di lesioni.
- Prima del collegamento assicurarsi che i dati sulla piastrina indicatrice corrispondano ai dati della rete.
⚠ AVVISO! Prima di qualsiasi operazione di pulizia, regolazione, manutenzione o riparazione, scollegare la spina elettrica dall'alimentazione elettrica principale!
- Controllare regolarmente che le lame siano saldamente fissate nell'albero lame.
- Controllare il funzionamento impeccabile dei fermi di arresto anti-contraccolpo.
- Indossare sempre una protezione per gli occhi.
- Non tagliare mai incurvatures, perni o stampi.
- Prima della messa in funzione devono essere montati in modo corretto tutte le coperture e i dispositivi di sicurezza.
- Il ferro della pialla deve poter scorrere liberamente.

⚠ ATTENZIONE! La pialla a filo/spessore è stata concepita per la piallatura di legno robusto. A tale fine si utilizzano lame altolegate. Per la piallatura a spessore, la superficie di contatto del pezzo da lavorare deve essere piano.

- Il prodotto è dotato di un interruttore di sovraccarico a protezione del motore. In caso di sovraccarico, il prodotto si arresta automaticamente. Può essere ri-acceso dopo circa 10 minuti.
- In caso di interruzione dell'alimentazione si attiva un relè di sottotensione. In questo modo si evita che il prodotto si avvii improvvisamente da solo non appena viene ripristinata l'alimentazione. Per riaccendere il dispositivo, è necessario premere nuovamente l'interruttore On/Off.
- Per pezzi da lavorare lunghi, utilizzare supporti di scorrimento o simili. Questi dispositivi supplementari sono disponibili in magazzini specializzati. Occorre posizionare la piallatrice sul lato di alimentazione e di prelievo. La regolazione dell'altezza deve avvenire in modo che il pezzo da lavorare possa essere condotto in orizzontale nel prodotto e possa essere estratto sempre in orizzontale.

10.1 Piallatura a filo

10.1.1 Preparativi per la piallatura a filo (Fig. 13 - 15)

1. Regolare l'arresto parallelo (3) abbastanza verso l'esterno in modo che non interferisca.
2. Allentare la vite a testa zigrinata (15.1) e piegare la calotta per l'espulsione dei trucioli (15) verso il basso.
3. Spostare le leve di bloccaggio destra e sinistra (1.1) verso l'esterno e posizionare il banco di scarico (1) sulla parte superiore. Entrambi i perni dell'alloggiamento devono innestarsi nelle fessure inferiori della guida del banco di scarico.
4. Fissare il piano di scarico (1) con entrambe le leve di bloccaggio (1.1). Le leve di bloccaggio (1.1) devono essere completamente chiuse, altrimenti il fincorsa non scatta e il prodotto non si accende.
5. Abbassare completamente il banco di piallatura a spessore (6) utilizzando la manovella (17).
6. Posizionare la calotta di aspirazione (7) sul banco di piallatura a spessore (6) e inserire il coprigiunto (7.1) del calotta di aspirazione (7) nell'alloggiamento del banco di piallatura a spessore (6).
7. Girare con cautela il banco di piallatura a spessore (6) verso l'alto fino a fissare la calotta di aspirazione (7).
8. Se necessario, collegare un impianto di aspirazione adeguato al bocchettone di aspirazione della calotta di aspirazione (7).
 - Volume d'aria $\geq 550 \text{ m}^3/\text{h}$;
 - Pressione negativa $\geq 740 \text{ Pa}$;
 - Velocità dell'aria $\geq 20 \text{ m/s}$.
9. **Attenzione!** Il funzionamento senza un impianto di aspirazione è possibile solo:
 - all'aperto;
 - se vengono generati solo pochi trucioli;
 - utilizzando una maschera antipolvere.
10. Coprire l'albero lame (2) con la copertura dell'albero lame (14).

10.1.2 Piallatura a filo dei pezzi (Fig. 16 - 19)

1. Posizionarsi frontalmente al prodotto.
2. Regolare l'arresto parallelo (3) come necessario utilizzando la leva di serraggio per la regolazione dell'angolo (3.1) e la leva di serraggio per la larghezza di arresto (3.2).
3. Impostare l'asportazione dei trucioli come necessario utilizzando la regolazione dell'altezza (5).
Attenzione! È possibile utilizzare solo l'asportazione massima di 3 mm:
 - con un ferro della pialla molto affilato;

- in caso di piallatura di legni teneri;
 - se non si utilizza la larghezza massima del pezzo.
4. Posizionare il pezzo da lavorare sull'arresto parallelo (3).
 5. Regolare la copertura dell'albero lame (14) sul pezzo in lavorazione:
 - **Pezzi larghi e piatti (Fig. 18)** Ruotare la vite di regolazione dell'altezza (14.4) fino a quando il profilo di copertura (14.1) è alto quanto lo spessore del pezzo. Allentare la vite di fissaggio (14.2), far scorrere il profilo di copertura (14.1) sul lato dell'arresto parallelo (3) e serrare nuovamente la vite di fissaggio (14.2).
 - **Pezzi stretti (Fig. 19)** Ruotare la vite di regolazione dell'altezza (14.4) fino a quando il profilo di copertura (14.1) non poggia sui banchi di piallatura a filo. Allentare la vite di fissaggio (14.2), far scorrere il profilo di copertura (14.1) sul lato del pezzo da lavorare e serrare nuovamente la vite di fissaggio (14.2).
 6. Collegare la spina elettrica con il cavo di rete. Premere il tasto verde "I" sull'interruttore On/Off (11) per avviare la piallatrice.
 7. Far scorrere il pezzo da lavorare direttamente sul banco di caricamento (4). Tenere le dita chiuse e guidare il pezzo con il palmo della mano.
 8. **Attenzione!** Premere sul pezzo solo nell'area del banco di scarico (1)!
 9. Al termine del lavoro spegnere il prodotto. A tal fine, premere il pulsante rosso "0" sull'interruttore On/Off (11). Scollegare poi il prodotto dalla rete di corrente.

10.2 Piallatura a spessore (Fig. 20 - 21)

10.2.1 Preparativi per la piallatura a spessore

⚠ **ATTENZIONE!** Staccare la spina elettrica prima di tutti gli interventi di manutenzione, pulizia e regolazione.

1. Regolare l'arresto parallelo (3) abbastanza verso l'esterno in modo che non interferisca.
2. Spostare le leve di bloccaggio destra e sinistra (1.1) verso l'esterno e rimuovere il banco di scarico (1).
3. Ripiegare la calotta per l'espulsione dei trucioli (15) verso l'alto sopra l'albero lame e serrare la vite a testa zigrinata (15.1).
4. In caso di funzionamento con un impianto di aspirazione, svitare il dado zigrinato (15.2) dalla calotta per l'espulsione dei trucioli (15), posizionare la calotta di aspirazione (7) sulla calotta di espulsione (15) e fissarla con il dado zigrinato (15.2).

10.3 Piallatura a spessore dei pezzi (Fig. 21 - 22)

1. Posizionarsi frontalmente al prodotto.
2. Impostare lo spessore di piallatura utilizzando la manovella (17) e leggerlo sulla scala (6.1).
Attenzione! È possibile utilizzare solo l'asportazione massima di 3 mm:
 - con un ferro della pialla molto affilato;
 - in caso di piallatura di legni teneri;
 - se non si utilizza la larghezza massima del pezzo.
3. Collegare la spina elettrica con il cavo di rete. Premere il tasto verde "I" sull'interruttore On/Off (11) per avviare la piallatrice.
4. Posizionare un pezzo sul banco a spessore (6) e spingerlo direttamente verso l'interno fino a quando il pezzo non viene trascinato automaticamente.
5. Guidare il pezzo da lavorare dritto attraverso la piallatrice.
6. Al termine del lavoro spegnere il prodotto. Premere per fare questo il tasto rosso "0" sull'interruttore di On/Off (11). Scollegare poi il prodotto dalla rete di corrente.

11. Collegamento elettrico

Il motore elettrico installato è collegato e pronto per l'esercizio. L'allacciamento è conforme alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. L'allacciamento alla rete lato cliente e il cavo di prolunga utilizzato devono essere conformi a tali norme.

Cavo di alimentazione elettrica difettoso

Sui cavi di alimentazione elettrica si verificano spesso danni all'isolamento.

Le cause possono essere le seguenti:

- Schiacciature, laddove i cavi di alimentazione vengono fatti passare attraverso finestre o interstizi di porte.
 - Piegature a causa del fissaggio o della conduzione dei cavi stessi eseguiti in modo non appropriato.
 - Tagli causati dal transito sui cavi di alimentazione.
 - Danni all'isolamento causati dalle operazioni di distacco dalla presa a parete.
 - Cricche a causa dell'invecchiamento dell'isolamento.
- Tali cavi di alimentazione elettrica difettosi non possono essere utilizzati e rappresentano un pericolo mortale a causa dei danni all'isolamento.

Controllare regolarmente che i cavi di alimentazione elettrica non siano danneggiati. Assicurarsi che, durante tale controllo, il cavo di alimentazione non sia collegato alla rete elettrica.

I cavi per il collegamento elettrico devono essere conformi alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. Impiegare solo linee di allacciamento con il medesimo contrassegno.

La designazione del tipo deve essere stampata sul cavo di collegamento.

In caso di motore a corrente alternata monofase si consiglia, per macchine con un'elevata corrente di avviamento (a partire da 3000 Watt), di impiegare una protezione di tipo C da 16A o di tipo K da 16A!

12. Trasporto (Fig. 1)

Se si desidera trasportare l'apparecchio in un altro luogo, scollegarlo prima dalla rete elettrica. Sollevare il prodotto per le maniglie di trasporto (8) fino a farlo poggiare sulle ruote di trasporto (10) e posizionarlo in un'altra area designata.

13. Pulizia

Pericolo!

Prima di tutti gli interventi di pulizia staccare la spina elettrica.

- Mantenere i dispositivi di protezione, le feritoie di ventilazione e l'alloggiamento del motore il più possibile privi di polvere e di sporcizia. Pulire il prodotto strofinando con un panno pulito o soffiando con aria compressa a bassa pressione.
- Si raccomanda di pulire il prodotto subito dopo ogni utilizzo.
- Pulire regolarmente il prodotto con un panno umido e un po' di sapone lubrificante. Non impiegare detergenti o solventi; questi potrebbero corrodere i componenti in plastica del prodotto. Assicurarsi che non possa penetrare acqua all'interno del prodotto. La penetrazione di acqua in un apparecchio elettrico aumenta il rischio di scosse elettriche.
- Applicare un sottile strato di cera di scorrimento sul banco di caricamento, sul banco di scarico e sul banco a spessore.

14. Stoccaggio

Conservare il prodotto e i suoi accessori in un luogo buio, asciutto, al riparo dal gelo e non accessibile a bambini. La temperatura di stoccaggio ottimale è compresa tra i 5 e i 30 °C. Conservare il prodotto nel suo imballaggio originale. Coprire il prodotto per proteggerlo da polvere o umidità. Conservare le istruzioni per l'uso nei pressi del prodotto.

15. Manutenzione

⚠ AVVISO! Prima di qualsiasi operazione di pulizia, regolazione, manutenzione o riparazione, scollegare la spina elettrica dall'alimentazione elettrica principale!

- L'asta filettata per la regolazione dell'altezza del banco a spessore può essere trattato solo con un lubrificante secco.
- La superficie del banco e il rullo di ingresso e di uscita devono sempre essere mantenuti privi di resina.
- I rulli di ingresso/uscita sporchi devono essere puliti.
- Per evitare un surriscaldamento del motore, occorre verificare regolarmente se è presente polvere nelle aperture dell'aria del motore.
- Dopo un utilizzo prolungato, si consiglia di fare controllare la macchina da un servizio clienti autorizzato.

15.1 Cura degli utensili

L'albero della pialla, i dispositivi di serraggio, i supporti delle lame e le lame stesse devono essere puliti regolarmente dalla resina, in quanto un attrezzo pulito migliora la qualità del taglio.

A questo scopo i dispositivi di serraggio, i supporti delle lame e le lame possono essere immersi per 24 ore in un normale rimuovi resina di uso comune. Gli attrezzi in alluminio possono solo essere liberati dalla resina con detergenti liquidi non corrosivi per questo genere di metallo.

15.2 Sostituzione della lama (Fig. 23 - 27)

⚠ ATTENZIONE! Staccare di base la spina elettrica dalla presa di corrente prima di sostituire le lame.

Attenzione! I ferri della pialla in dotazione sono affilati su entrambi i lati e non possono essere riaffilati! Non utilizzare ferri della pialla smussati. Se entrambi i lati sono usurati, il ferro della pialla deve essere sostituito!

⚠ ATTENZIONE! Indossare guanti protettivi durante il cambio dei ferri della pialla!

1. Rimuovere la protezione dell'arresto parallelo (3).
2. Spostare la copertura dell'albero lame (14) completamente verso l'alto e verso l'esterno.
3. Avvitare completamente le quattro viti a testa esagonale sull'albero lame (2.1).
4. Rimuovere la barra di pressione (2.2) dall'albero lame (2).
5. Rimuovere i trucioli e la resina dall'albero lame (2) e dalla barra di pressione (2.2).
6. Posizionare il nuovo ferro della pialla (2.3) sulla barra di pressione (2.2). I due perni della barra di pressione (2.2) devono entrare nei fori del ferro della pialla (2.3).
7. Posizionare la barra di pressione (2.2) con il ferro della pialla (2.3) nell'albero lame (2). Assicurarsi che il ferro della pialla (2.3) non scivoli dai due perni.
8. Estrarre le quattro viti a testa esagonale (2.1) sulla barra di pressione (2.2) fino a quando è possibile spostare i ferri della pialla (2.3) con la barra di pressione (2.2) lungo l'asse dell'albero lame.
9. Esistono due modi per controllare la sporgenza:
 - Posizionare il calibro di regolazione (20) sull'albero lame (2). I ferri della pialla (2.3) devono sporgere abbastanza da toccare il calibro di regolazione (20). Questo test deve essere eseguito su entrambi i ferri della pialla (2.3) e su entrambi i lati dell'albero lame (2). (Fig. 26)
 - Posizionare un righello di alluminio sul banco di scarico (1) e sull'albero lame (2). Ruotare a mano di un giro l'albero lame (2). Durante questa operazione il righello in alluminio deve potersi muovere solo di 4-6 mm. Questo test deve essere eseguito su entrambi i ferri della pialla (2.3). (Fig. 27)
10. Se necessario, regolare la sporgenza con le viti di fissaggio (2.4) nella barra di pressione.
11. Svitare completamente le quattro viti a testa esagonale (2.1) sulla barra di pressione (2.2). Per evitare tensioni, iniziare con le viti a testa esagonale centrali (2.1) e procedere gradualmente verso l'esterno.
12. Infine, abbassare la copertura dell'albero lame (14) sul banco e coprire l'albero lame (2).
13. Bloccare la posizione della copertura dell'albero lame (14) con la vite di regolazione dell'altezza (14.4).

⚠ ATTENZIONE!

Utilizzare esclusivamente le lame consigliate dal produttore per il prodotto. Se si utilizzano lame diverse, sussiste il pericolo di lesioni dovute alla perdita di controllo.

⚠ ATTENZIONE!!

Evitare un'eccessiva rotazione e un possibile distacco della filettatura. Barra di pressione o viti con filettatura usurate devono essere sostituite subito.

15.3 Manutenzione del riduttore di avanzamento (Fig. 28)

1. Scollegare la spina elettrica.
2. Allentare i due dadi della copertura del riduttore (19) e rimuoverla.
3. Rimuovere i trucioli e la polvere di legno.
4. Spruzzare leggermente la catena a rulli e i cuscinetti degli assi e degli alberi con uno spray per manutenzione e cura. Non utilizzare olio!
5. Riposizionare la copertura del riduttore (19) e serrare i due dadi.

15.4 Tensionamento della cinghia di azionamento (Fig. 29)

1. Scollegare la spina elettrica.
2. Allentare i due dadi della copertura della cinghia (12) e rimuoverla.
3. Controllare la tensione della cinghia con il pollice:
 - La cinghia di azionamento (12.1) al centro non deve poter essere premuta più di 10 mm.
4. Se è necessario tendere ulteriormente la cinghia di azionamento (12.1), procedere come segue:
 - Allentare le quattro viti di fissaggio del motore (12.2).
 - Spingere il motore verso il basso.
 - Se la tensione della cinghia è corretta, stringere di nuovo le quattro viti di fissaggio del motore (12.2) procedendo in modo incrociato.
5. Riposizionare la copertura della cinghia (12) e serrare i dadi.

15.5 Sostituzione della cinghia di azionamento (Fig. 29)

1. Scollegare la spina elettrica.
2. Allentare i due dadi della copertura della cinghia (12) e rimuoverla.
3. Allentare le quattro viti di fissaggio del motore (12.2).
4. Spingere il motore verso l'alto.
5. Rimuovere la cinghia di azionamento e montarne una nuova.

6. Tendere quindi la cinghia di azionamento come descritto al punto 15.3.
7. Stringere le quattro viti di fissaggio del motore (12.2) procedendo in modo incrociato.
8. Riposizionare la copertura della cinghia (12) e serrare i dadi.

16. Riparazione e ordine dei pezzi di ricambio

Dopo la riparazione o la manutenzione, accertarsi che tutti i componenti tecnici di sicurezza siano applicati e si trovino in stato impeccabile. Conservare in un posto inaccessibile i componenti potenzialmente pericolosi per altre persone e bambini.

Attenzione: Come da legge di responsabilità sui prodotti, non si è responsabili di danni dovuti a riparazioni improprie o non utilizzo di pezzi di ricambio originali. Incaricare un servizio clienti o un esperto autorizzato. Lo stesso vale anche per gli accessori.

I pezzi di ricambio e gli accessori sono reperibili presso il nostro Service Center. Scansionare a tal fine il codice QR che si trova in prima pagina.

Allacciamenti e riparazioni

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

Si prega di fornire i seguenti dati in caso di domande:

- Tipo di corrente del motore
- Dati della piastrina indicatrice della macchina
- Dati della piastrina indicatrice del motore

Avvertenza importante in caso di riparazione:

In caso di restituzione del prodotto per riparazione, tenere presente che per ragioni di sicurezza, il prodotto, deve essere rispedito alla stazione di servizio senza olio né carburante.

16.1 Ordine di pezzi di ricambio

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- Denominazione del modello
- Numero di articolo
- Dati della targhetta identificativa

Ricambi / Accessori

Ferro della pialla - N. articolo: 7902200611
Cinghia di azionamento - N. articolo: 5902214001

16.2 Informazioni sulle riparazioni

Occorre osservare che i seguenti pezzi di questo prodotto sono soggetti a usura dovuta all'uso o naturale o che i seguenti pezzi sono necessari come materiali di consumo.

Pezzi soggetti a usura*: Ferro della pialla, cinghia di azionamento

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

17. Smaltimento e riciclaggio

Avvertenze per l'imballaggio



Il materiale d'imballaggio è riciclabile. Si prega di smaltire gli imballaggi nel rispetto dell'ambiente.

Avvertenze relative alla legge sui dispositivi elettrici ed elettronici (ElektroG)



I dispositivi elettrici ed elettronici usati non rientrano nei rifiuti domestici, ma devono essere trattati e smaltiti in modo separato!

- Le batterie o gli accumulatori utilizzati non integrati nel dispositivo usato devono essere rimossi prima della consegna, senza distruggerli! Il loro smaltimento è regolato dalla legge sulle batterie.
- I proprietari o gli utilizzatori di dispositivi elettrici ed elettronici sono tenuti per legge a restituirli al termine della loro durata utile.
- L'utente finale è responsabile in prima persona per la cancellazione dei suoi dati personali in relazione al dispositivo usato da smaltire!
- Il simbolo del bidone della spazzatura barrato indica che i dispositivi elettrici ed elettronici non possono essere smaltiti insieme ai normali rifiuti domestici.
- I dispositivi elettrici ed elettronici possono essere restituiti gratuitamente presso i seguenti centri:
 - Centri di raccolta e smaltimento di diritto pubblico (ad es. depositi comunali)
 - Punti vendita di dispositivi elettronici (fisici e online), nella misura in cui il distributore sia tenuto al ritiro o lo offra in modo volontario.

- È possibile consegnare gratuitamente al produttore, senza dovere acquistare prima un nuovo dispositivo da questi, fino a tre dispositivi elettronici usati per ogni tipo di dispositivo con una lunghezza del bordo di massimo 25 centimetri, oppure portare il dispositivo presso un altro centro di raccolta autorizzato nelle proprie vicinanze.
- Altre condizioni di ritiro complementari del produttore e del distributore sono reperibile presso il rispettivo servizio clienti.
- In caso di consegna da parte del produttore di un nuovo dispositivo elettronico presso un privato, quest'ultimo può richiedere il ritiro gratuito del dispositivo elettronico usato, su richiesta dell'utente finale stesso. Contattare a tale proposito il servizio clienti del produttore.
- Quanto esposto si applica solo ad apparecchi installati e distribuiti in un paese dell'Unione Europea e soggetti alla Direttiva europea 2012/19/UE. Nei paesi al di fuori dell'Unione Europea possono applicarsi norme diverse per lo smaltimento di dispositivi elettrici ed elettronici usati.

18. Risoluzione dei guasti

La seguente tabella indica dei sintomi di malfunzionamento e descrive come porvi rimedio, qualora la macchina non funzionasse correttamente. Se non si riesce a localizzare e risolvere il problema, rivolgersi all'officina del servizio assistenza.

Guasto	Possibile causa	Rimedio
La macchina non funziona o si arresta improvvisamente.	Interruzione di corrente.	Verificare il fusibile / Controllare la protezione da sovraccarico sull'apparecchio.
	Tensione di rete assente.	Controllare cavo, spina, presa e fusibile.
	Motore o interruttore difettosi.	Far verificare il motore o l'interruttore da parte di personale elettricista qualificato.
	Interruttore di finecorsa non azionato.	In caso di piallatura a spessore Controllare che la vite a testa zigrinata (15.1) della copertura di espulsione dei trucioli (15) sia girata fino alla posizione finale.
		In caso di piallatura a filo Controllare che il banco di scarico (1) sia montato correttamente.
		Se necessario, regolare i perni di contatto. Rivolgersi all'assistenza clienti.
Peggioramento delle prestazioni della macchina.	Protezione da sottotensione scattata.	La macchina non si riavvia automaticamente a causa della protezione da sottotensione incorporata e deve essere riattivata al ripristino della tensione.
	Ferro della pialla smussato/ usurato.	Sostituire le lame.
Il pezzo da lavorare si inceppa durante la piallatura a spessore.	La cinghia di azionamento slitta.	Tendere la cinghia di azionamento.
	Profondità di taglio eccessiva.	Ridurre la profondità di taglio e lavorare il pezzo da lavorare in più passate.

Superficie lavorata eccessivamente ruvida.	Ferro della pialla smussato/ usurato.	Sostituire o affilare la lama.
	Ferro della pialla intasato da trucioli.	Rimuovere i trucioli.
	Il pezzo da lavorare contiene ancora troppa umidità.	Asciugare il pezzo da lavorare.
Superficie lavorata incrinata.	Ferro della pialla smussato/ usurato.	Sostituire o affilare la lama.
	Ferro della pialla intasato da trucioli.	Rimuovere i trucioli.
	Il pezzo da lavorare è stato lavorato in senso contrario a quello di crescita.	Lavorare il pezzo da lavorare dalla direzione opposta.
	Troppo materiale piallato in una volta sola.	Lavorare il pezzo da lavorare in più passate.
Avanzamento insufficiente del pezzo da lavorare.	Banco di piallatura a spessore imbrattato di resina.	Pulire il piano banco e trattarlo con uno strato sottile di cera di scorrimento.
	I rulli di trasporto sono lenti.	Riparare i rulli di trasporto.
	La cinghia di azionamento slitta.	Tendere la cinghia di azionamento.

Periodi regolari di controllo		Prima di ogni messa in funzione	All' occorrenza	1 volta al mese
Controllo dello stato impeccabile del ferro della pialla	Controllare	X		
	Sostituire		X	
Controllo della funzionalità dei dispositivi di sicurezza	Controllare	X		
	Sostituire		X	
Controllare che il rullo estrattore non sia danneggiato	Controllare	X		
	Sostituire		X	
Pulizia della macchina da polvere / trucioli	Pulizia	X		
Trattare i banchi di caricamento e scarico con cera di scorrimento	Cura	X		
Controllo della tensione e dello stato / usura delle cinghie di trasmissione	Controllare			X
	Sostituzione/ Riparazione		X	
Lubrificazione di tutte le parti di collegamento mobili				X

Verklaring van de symbolen op het product

Het gebruik van symbolen in deze handleiding is bedoeld om uw aandacht te vestigen op eventuele risico's. De veiligheidssymbolen en de bijbehorende uitleg moeten goed worden begrepen. De waarschuwingen zelf voorkomen geen risico's en kunnen de juiste maatregelen betreffende ongevallenpreventie niet vervangen.

	Waarschuwing - Lees de handleiding door om het risico op letsel te verminderen.
	Draag gehoorbescherming. Het effect van lawaai kan gehoorverlies zijn.
	Draag een stofmasker. Tijdens het bewerken van hout en andere materialen kan stof ontstaan die schadelijk is voor de gezondheid. Asbesthoudend materiaal mag niet worden bewerkt!
	Draag een veiligheidsbril. Vonken die tijdens het werk ontstaan of vrijkomende spanen en stof uit het product kunnen leiden tot verlies van gezichtsvermogen.
	WAARSCHUWING! Gevaar voor letsel! Raak het draaiende schaafblad niet aan.
	Aanvoerrichting
	Het product voldoet aan de geldende EU-bepalingen.

Inhoudsopgave:

Pagina:

1.	Inleiding.....	80
2.	Productbeschrijving	80
3.	Meegeleverd (afb. 3).....	81
4.	Beoogd gebruik.....	81
5.	Algemene veiligheidsvoorschriften	82
6.	Restrisico's.....	84
7.	Technische gegevens	85
8.	Uitpakken	85
9.	Montage	86
10.	In gebruik nemen	87
11.	Elektrische aansluiting.....	89
12.	Transport (afb. 1)	89
13.	Reiniging	90
14.	Opslag.....	90
15.	Onderhoud	90
16.	Reparatie & bestellen van reserveonderdelen.....	91
17.	Afvalverwerking en hergebruik.....	92
18.	Verhelpen van storingen.....	93
19.	Conformiteitsverklaring.....	131

1. Inleiding

Fabrikant:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Geachte klant,

Wij wensen u veel plezier en succes bij het werken met uw nieuwe product.

Opmerking:

De fabrikant van dit product is volgens de van kracht zijnde wet inzake productaansprakelijkheid niet aansprakelijk voor schade die aan dit product of door dit product ontstaan bij:

- ondeskundige behandeling
- Het niet in acht nemen van de gebruikshandleiding
- Reparaties door derden, niet geautoriseerde vakmensen
- Inbouw en vervanging van niet-originele reserveonderdelen
- Niet-beoogd gebruik
- Uitvallen van de elektrische installatie bij het niet in acht nemen van de elektrische voorschriften en VDE-voorschriften 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Let op:

De gebruikshandleiding maakt deel uit van dit product. Deze bevat belangrijke aanwijzingen, hoe u met het product veilig, vakkundig en economisch werkt, hoe u gevaren vermijdt, reparatiekosten uitspaart, uitvaltijden vermindert en de betrouwbaarheid en levensduur van het product verhoogt. Aanvullend op de veiligheidsbepalingen van deze gebruikshandleiding moet u absoluut de voor de werking van het product geldende voorschriften van uw land in acht nemen.

Maak u voor aanvang van de werkzaamheden bekend met alle bedienings- en veiligheidsinstructies. Gebruik het product uitsluitend als beschreven en voor de aangegeven toepassingen. Bewaar de gebruikshandleiding daarom goed, en verstrek alle documentatie als het product wordt doorgegeven aan derden.

2. Productbeschrijving

- 1. Afgiftetafel
- 1.1 Borghendel
- 2. Messenas
- 2.1 Zeskantbouten
- 2.2 Aandruklijst

- 2.3 Schaafblad
- 2.4 Stelbouten
- 3. Parallelaanslag
- 3.1 Klemhendel voor hoekverstelling
- 3.2 Klemhendel voor aanslagbreedte
- 3.3 Aanslaghouder
- 3.4 Aanslagprofiel
- 3.5 Slotbouten
- 3.6 Aanslagdrager
- 3.7 Eindkap
- 4. Opnametafel
- 4.1 Bevestigingsschroeven
- 4.2 Linker lijst
- 4.3 Spanhulsen
- 4.4 Aanwijzer
- 5. Hoogteverstelling
- 5.1 Onderlegging
- 5.2 Vaststelring
- 5.3 Verdieping
- 6. diktetafel
- 7. Afzuigkap
- 7.1 strip
- 8. Transportgreep
- 9. Poten
- 10. transportwielen
- 11. Aan/uit-schakelaar
- 12. Riemaftdekking
- 12.1 Aandrijfriem
- 12.2 Bouten voor motorbevestiging
- 13. Schaal vlakschaven
- 14. Messenasafdekking
- 14.1 Afdekprofiel
- 14.2 Klemschroef
- 14.3 Klemhendel
- 14.4 Hoogte-instelbout
- 14.5 Steun
- 14.6 Inbusbouten
- 15. Spaanuitwerpkap
- 15.1 Kartelschroef
- 15.2 kartelmoer
- 16. Schaal vandiktebank-schaaf
- 17. handslinger
- 17.1 Inbusbout
- 18. Schuifstok
- 19. Aandrijfafdekking
- 20. Instelmaat
- 21. Vorksleutel 8/10 mm
- 22. Vorksleutel 10/13 mm
- 23. Inbussleutel 3 mm
- 24. Inbussleutel 5 mm
- 25. Inbussleutel 6 mm

- 26. Zeskantbout M6 x 40 mm
- 27. Zeskantbout M8 x 16 mm
- 28. Zeskantbout M8 x 20 mm
- 29. Inbusbout M6 x 25 mm
- 30. Plaatbout 3,5 x 50 mm
- 31. Plaatbout 4,8 x 10 mm
- 32. Onderlegging Ø 8 mm
- 33. Zeskantmoer M6
- 34. Zeskantmoer M8

3. Meegeleverd (afb. 3)

Pos.	Aantal	Aanduiding
	1	Africht- / Vandiktebankmachine
1	1	Afgiftetafel
4	1	Opnametafel
3,4	1	Aanslagprofiel
3,3	1	Aanslaghouder
3,6	1	Aanslagdrager
3,8	1	Eindkap
14	1	Messenasafdekking
14,1	1	Afdekprofiel
7	1	Afzuigkap
15	1	Spaanuitwerpkap
10	1	transportwielen
8	2	Transportgreep
5	1	Hoogteverstelling
9	4	Poten
17	1	handslinger
18	1	Schuifstok
20	1	Instelmaat
21	1	Vorksleutel 8/10 mm
22	2	Vorksleutel 10/13 mm
23	1	Inbussleutel 3 mm
24	1	Inbussleutel 5 mm
25	1	Inbussleutel 6 mm
26	1	zeskantbout M6 x 40 mm

27	16	zeskantbout M8 x 16 mm
28	4	zeskantbout M8 x 20 mm
29	2	Inbusbout M6 x 25 mm
30	4	Kruiskopschroef 3,5 x 50 mm
31	4	Kruiskopschroef 4,8 x 10 mm
32	20	Onderlegging Ø 8 mm
33	1	Zeskantmoer M6
34	20	Zeskantmoer M8
	1	Gebruiksaanwijzing

4. Beoogd gebruik

De vandiktebank-/vlakschaafmachine wordt gebruikt voor het vlakschaven en vandiktebank-schaven van al het gezaagd hout, met een vierkante, rechthoekige of afgeschuinde vorm.

⚠ WAARSCHUWING!

De volgende werkzaamheden mogen niet worden uitgevoerd:

- Toepassingswerkzaamheden (dit betekent enige bewerking die niet over de volledige werkstuklengte loopt)
- Inkepingen, tappen of uitsparingen
- Schaven van zeer krom hout, waarbij onvoldoende contact met de aanvoertafel bestaat.

⚠ Het is absoluut verboden om op de machine aanwezige veiligheidsvoorzieningen te demonteren, te wijzigen of anderszins te gebruiken om externe veiligheidsvoorzieningen aan te brengen.

De brugveiligheidsvoorziening mag tijdens de bewerking niet worden verwijderd. Het niet gebruikte onderdeel van de messenas moet worden afgedekt.

De machine mag uitsluitend voor het voorgeschreven doel worden gebruikt. Elk ander of verdergaand gebruik is niet volgens de voorschriften. De gebruiker/bediener en niet de fabrikant is aansprakelijk voor ontstane schade of elke vorm van letsel.

Ook de naleving van de veiligheidsvoorschriften, de montagehandleiding en de aanwijzingen in de gebruikshandleiding maken deel uit van het beoogd gebruik.

Personen die de machine bedienen of die onderhoud aan de machine verrichten, moeten hiermee bekend zijn en op de hoogte zijn van de mogelijke gevaren. Bovendien moeten de van kracht zijnde voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt worden nageleefd.

Andere algemene arbo-, gezondheids- en veiligheidsvoorschriften moeten in acht worden genomen.

De fabrikant is niet aansprakelijk voor wijzigingen die aan de machine worden aangebracht en de hieruit voortvloeiende schade.

De machine mag uitsluitend met de originele onderdelen en originele accessoires van de fabrikant worden gebruikt.

De veiligheids-, werk- en onderhoudsvoorschriften van de fabrikant alsook de in de technische gegevens aangegeven afmetingen moeten in acht worden genomen. Let erop dat onze producten volgens het beoogd gebruik niet voor bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële toepassingen zijn ontworpen. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid wanneer het product in bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële ondernemingen of bij soortgelijke werkzaamheden worden ingezet. Het product is bedoeld voor gebruik door volwassenden. Jongeren vanaf 16 jaar mogen het product alleen onder toezicht gebruiken. De fabrikant is niet aansprakelijk voor schade die het gevolg is van oneigenlijk gebruik of onjuiste bediening.

5. Algemene veiligheidsvoorschriften

Algemene veiligheidsvoorschriften

Let op! Bij gebruik van elektrische apparaten dient u de volgende fundamentele veiligheidsmaatregelen te nemen ter bescherming tegen elektrische schokken, letsel en brandgevaar.

Lees alle voorschriften alvorens dit elektrische apparaat te gebruiken en bewaar de veiligheidsvoorschriften.

Veilig werken

- 1 Houd uw werkomgeving schoon en netjes
 - Een rommelige werkomgeving kan ongevallen met zich meebrengen.
- 2 Houd rekening met omgevingsinvloeden
 - Stel het elektrische gereedschap niet bloot aan regen.
 - Gebruik het elektrische gereedschap niet in een vochtige of natte omgeving.
 - Zorg voor goede verlichting op de werkplek.

- Gebruik het elektrische gereedschap niet op plaatsen waar sprake is van brand- of explosiegevaar.
- 3 Bescherm uzelf tegen een elektrische schok
 - Let op dat uw lichaam geen contact maakt met geaarde onderdelen (bijv. buizen, radiatoren, elektrische haarden, koelapparatuur).
 - 4 Houd andere personen op afstand
 - Laat andere personen, met name kinderen, het elektrische gereedschap of de kabel niet aanraken. Let op dat deze personen buiten de werkomgeving verblijven.
 - 5 Berg het ongebruikte elektrische gereedschap goed op
 - Elektrisch gereedschap dat niet wordt gebruikt, moet op een droge, hooggelegen, afgesloten plaats, buiten het bereik van kinderen, worden bewaard.
 - 6 Zorg dat het elektrisch apparaat niet overbelast raakt
 - U kunt beter en veiliger werken binnen het aangegeven vermogensbereik.
 - 7 Gebruik het juiste elektrische gereedschap
 - Gebruik geen machines met gering vermogen voor zware werkzaamheden.
 - Gebruik het elektrisch gereedschap niet voor dergelijke doeleinden, waarvoor het niet bestemd is.
 - Gebruik bijvoorbeeld geen handcirkelzaag voor het zagen van boomtakken of houtblokken.
 - 8 Draag geschikte kleding
 - Draag geen wijde kleding of sieraden, deze kunnen door bewegende delen worden vastgegrepen.
 - Bij werkzaamheden in de buitenlucht, adviseren wij antislip schoeisel.
 - Draag bij lang haar een haarnetje.
 - 9 Maak gebruik van de beschermende uitrusting
 - Draag een veiligheidsbril.
 - Gebruik een stofmasker bij werkzaamheden waarbij stof vrijkomt.
 - 10 Sluit de stofafzuiginrichting als volgt aan
 - Als aansluitingen betreffende de stofafzuiging en opvanginrichting beschikbaar zijn, dient u zich er van te overtuigen dat deze zijn aangesloten en juist worden gebruikt.
 - 11 Gebruik de kabel niet voor toepassingen, waarvoor deze niet is bedoeld
 - Gebruik de kabel niet om de stekker uit het stopcontact te trekken. Bescherm de kabel tegen hitte, olie en scherpe kanten.

- 12 Beveilig het werkstuk
 - Gebruik spanvoorzieningen of een bankschroef om het werkstuk vast te houden. Het werkstuk wordt dan beter vastgehouden dan met de hand.
 - 13 Vermijd een onnatuurlijk lichaamshouding
 - Zorg ervoor dat u stevig en stabiel staat.
 - 14 Onderhoud zorgvuldig uw gereedschap
 - Houd het snijgereedschap scherp en schoon om beter en veiliger te kunnen werken.
 - Neem altijd de instructies betreffende de smering en het verwisselen van het gereedschap in acht.
 - Controleer regelmatig het netsnoer van het elektrisch gereedschap en laat deze bij beschadiging door een erkende specialist vervangen.
 - Controleer regelmatig de verlengsnoeren en vervang deze als ze zijn beschadigd.
 - Houd handgrepen droog, schoon en vrij van olie en vet.
 - 15 Neem de stekker uit het stopcontact
 - Als u het elektrisch gereedschap niet gebruikt, voordat u onderhoud uitvoert of gereedschappen wisselt, zoals zaagbladen, boren en frezen.
 - Als het schaafas tijdens de werkzaamheden door een te grote aanvoerkracht of vastklemmen van het werkstuk wordt geblokkeerd, schakelt u het apparaat uit en koppelt u deze los van het netwerk. Verwijder het werkstuk en controleer of de schaafas soepel loopt. Schakel het apparaat in en voer de stap opnieuw uit met gereduceerde aanvoerkracht.
 - 16 Laat geen gereedschapssleutel steken
 - Controleer voor het inschakelen of de sleutel en het instelgereedschap zijn verwijderd.
 - 17 Voorkom onbedoelde inschakeling
 - Controleer of de schakelaar is uitgeschakeld wanneer u de stekker in het stopcontact steekt.
 - 18 Gebruik een verlengsnoer voor gebruik buitenshuis
 - Gebruik buitenshuis uitsluitend verlengsnoeren die hiervoor zijn goedgekeurd en die als zodanig zijn gelabeld.
 - 19 Blijf steeds alert
 - Ga voorzichtig te werk. Gebruik uw gezond verstand tijdens de werkzaamheden. Gebruik de machine niet wanneer u niet geconcentreerd bent.
 - 20 Controleer het elektrisch gereedschap op eventuele beschadigingen
 - Voor verder gebruik van het elektrisch gereedschap moeten veiligheidsvoorzieningen of licht beschadigde onderdelen zorgvuldig op probleemloze en beoogde werking worden gecontroleerd.
 - Controleer of de bewegende delen probleemloos functioneren en niet vastklemmen of onderdelen beschadigd zijn. Alle onderdelen moeten juist zijn gemonteerd en aan alle voorwaarden voldoen om het probleemloos gebruik van het elektrisch gereedschap te kunnen waarborgen.
 - Beschadigde veiligheidsvoorzieningen en onderdelen moeten door een gespecialiseerde werkplaats volgens de voorschriften worden gerepareerd en vervangen, voor zover niets anders in de gebruikshandleiding is aangegeven.
 - Beschadigde schakelaars moeten direct bij een erkende klantenservicewerkplaats worden vervangen.
 - Gebruik geen elektrisch gereedschap waarbij de schakelaar niet kan worden in- of uitgeschakeld.
 - 21 **LET OP!**
 - Bij gebruik van andere inzetstukken en accessoires bestaat gevaar voor persoonlijk letsel.
 - 22 Laat de machine repareren door een erkend elektricien
 - Dit elektrisch apparaat voldoet aan de van toepassing zijnde geldende voorschriften. Reparaties mogen uitsluitend door een elektricien worden uitgevoerd. Daarbij moeten de originele reserveonderdelen worden gebruikt, anders kunnen ongevallen voor de gebruiker ontstaan.
- Dit product is niet bestemd voor gebruik door personen (inclusief kinderen) met fysieke, sensorische of verstandelijke beperkingen of met een gebrek aan ervaring en/of kennis.
- Kinderen moeten onder toezicht staan om ervoor te zorgen dat zij niet met het apparaat spelen.
- SPECIALE VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN**
- Gebruik geen stompe messen. Gevaar voor terugslag!

- Het snijblok moet volledig zijn afgedekt.
- Gebruik voor het schaven van korte werkstukken een schuifstok.
- Voor het schaven van smalle werkstukken moet u aanvullende veiligheidsvoorzieningen treffen. Het gebruik van dwarsdrukvoorzieningen en veerafdekkingen zou noodzakelijk kunnen zijn om veilige werkomstandigheden te waarborgen.
- Het product is geschikt voor het zagen van sponningen.
- De terugslagbeveiliging en de aanvoerrollen moeten regelmatig worden gecontroleerd.
- Producten die zijn uitgerust met een spaanafzuiging en met afzuigkap, moeten op de overeenkomstige apparaten worden aangesloten.
De soort materiaal kan de stofontwikkeling ongunstig beïnvloeden.
- Het product is uitsluitend geschikt voor het zagen van hout en soortgelijke materialen.
- Als het mes tot 5% is versleten, moet deze worden vervangen. Gebruik geen stompe messen.
- Als een schuifstok ontbreekt, kan er gevaar ontstaan. De schuifstok moet, als deze niet wordt gebruikt, altijd bij het product worden bewaard.
- Als kleine werkstukken met de hand worden ingevoerd, bestaat een hoger risico op letsel. Adviezen van de fabrikant betreffende het gebruik van een schuifstok moeten in acht worden genomen.
- Een onjuiste uitlijning van de veiligheidsafdekkingen, aanvoertafel of rooster kan leiden tot oncontroleerbare situaties.
- Beschadigde of vervuilde werkstukken brengen risico's met zich mee. Metalen onderdeeltjes of snel versplinterend hout mag met dit product niet worden bewerkt. **Gevaar voor letsel!**
- Plaats lange werkstukken voor het zagen op de roltafel of een andere steunvoorziening. Anders kunt u de controle over het werkstuk verliezen.
- Het product is geschikt voor het schaven en wordt gebruikt als vandiktebank.
- Als u met de machine wilt werken, dient u altijd de juiste veiligheidskleding te dragen:
 - gehoorbescherming ter bescherming tegen gehoorschade,
 - adembescherming om het inademen van gevaarlijke stoffen deeltjes te vermijden,
 - veiligheidshandschoenen voor het bedienen van de messen en van ruwe grondstoffen voor het verminderen van het risico op letsel door scherpe kanten,

- een veiligheidsbril om oogletsel door rondvliegende deeltjes te vermijden.
- De volgende situaties moeten onder alle omstandigheden worden vermeden: vroegtijdige onderbreking van de schaafprocedure (schaafsnedes, die niet de totale lengte van het werkstuk omvatten; het schaven van oneffen houten delen, die niet vlak op de aanvoertafel liggen).
- **Let op!** Als de hoofdnet aansluiting een slechts toestand vertoont, bestaat bij het inschakelen van het product het gevaar op kortsluiting. Hierbij kunnen ook andere functies aangetast worden (bijv. het oplichten van controle lampjes). Mochten er bij de hoofdnetwerkaansluiting storingen optreden, dient u contact op te nemen met uw lokale stroomleverancier voor hulp en informatie.

6. Restriscio's

De machine is gebouwd volgens de stand van de techniek en de erkende veiligheidstechnische regels. Toch kan tijdens de werkzaamheden sprake zijn van enkele restriscio's.

- Gevaar voor de gezondheid, veroorzaakt door elektriciteit bij gebruik van onjuiste snoeren.
- Bovendien kunnen er ondanks alle getroffen voorzieningen verborgen restriscio's bestaan.
- Restriscio's kunnen worden geminimaliseerd als de "veiligheidsvoorschriften" en het "gebruik conform de voorschriften" alsook de bedieningshandleiding worden opgevolgd.
- Voorkom dat u de machine onbedoeld inschakelt: als u de stekker in het stopcontact steekt, mag de aan/uit-schakelaar niet worden ingedrukt. Gebruik het inzetstuk dat in deze gebruikshandleiding wordt aanbevolen. U verkrijgt dan optimale prestaties met uw product.
- Houd uw handen buiten de werkomgeving, wanneer de machine in bedrijf is.

Ondanks beoogd gebruik kunnen bepaalde restrisciofactoren niet volledig worden vermeden. Door de vereiste werkprocedure kunnen de volgende letsels en gevaren optreden:

- **⚠ Waarschuwing!** Gevaar voor letsel aan de vingers en handen door het aanraken van de messen aan niet afgedekte bereiken en bij het verwisselen van gereedschap. Bovendien kunnen uw vingers en handen door het openen van de veiligheidsafdekking bekneld raken.

- Er kan oogletsel optreden.
- Gevaar bij de invoer- en uitvoeropening.
- Gevaar door gevaarlijke terugslag.
- Gevaar door stroom als de elektraleidingen niet correct worden aangesloten.
- Tijdens het bedrijf zonder afzuiging resp. spaanopvangzak, kan houtstof ontstaan die schadelijk is voor de gezondheid.
- Gevaar door wegslingerende delen.
- Door in het werkstuk opgenomen metalen onderdelen kunnen de messen stomp worden resp. verstoord raken.
- Longschade, als geen geschikt stofmasker wordt gedragen.
- **⚠ WAARSCHUWING! Gehoorschade!** Langer verblijf in directe nabijheid van het draaiende product kan tot gehoorschade leiden. **Draag gehoorbescherming!**
- Ondanks het in acht nemen van de gebruiksaanwijzing kunnen ook niet zichtbare restrisico's bestaan.

⚠ Waarschuwing! Dit elektrisch apparaat genereert een elektromagnetisch veld als het is ingeschakeld. Dit veld kan onder bepaalde omstandigheden interfereren met actieve of passieve medische implantaten. Om het risico op ernstig of dodelijk letsel te beperken, raden we personen met medische implantaten aan om hun arts en de fabrikant van het medische implantaat te raadplegen voordat het elektrische apparaat wordt gebruikt.

7. Technische gegevens

Technische gegevens	
Aantal messen	2 stuk
Toerental schaafas	6500 min ⁻¹
Afmetingen	1110 x 620 x 980 mm
Gewicht	71 kg
Technische specificaties vlakschaafmachines	
Max. schaafbreedte	260 mm
Max. spanenafvoer	3 mm
Vlakbankaanslag L x H	655 x 130 mm
Vlakbankaanslag draaibereik	90° - 135°
Tafelgrootte vlakschaaf	1040 x 280 mm
Technische specificaties vandiktebank-schaven	

Max. schaafbreedte	260 mm
Max. schaafafvoer	160 mm
Max. spanenafvoer	3 mm
Tafelgrootte vandiktebank	400 x 260 mm
Aandrijving	
Motor	220 - 240 V~ / 50 Hz
Opgenomen vermogen S6 40%*	2200 W

Technische wijzigingen voorbehouden!

* Bedrijfsmodus S6 40%: Continubedrijf met tussenbelasting (cyclustuur 10 min.). Om de motor niet ontoelaatbaar te verwarmen, mag de motor 25% van de cyclustuur met het aangegeven nominale vermogen worden gebruikt en moet vervolgens 75% van de cyclustuur zonder last doorlopen.

Geluid en trilling

⚠ Waarschuwing: Lawaai kan ernstige gezondheidsklachten tot gevolg hebben. Als het geluid van de machine hoger is dan 85 dB, dient u geschikte gehoorbescherming te dragen.

Geluidswaarden

De geluidswaarden zijn overeenkomstig EN 61029 bepaald.

geluidsvermogensniveau Vlakschaven $L_{WA(A)}$	102,1 dB
geluidsdrukniveau Vlakschaven $L_{pA(A)}$	95,6 dB
Onzekerheid $K_{WA/pA(A)}$	3 dB
geluidsvermogensniveau Vandiktebank-schaven $L_{WA(B)}$	99,1 dB
geluidsdrukniveau Vandiktebank-schaven $L_{pA(B)}$	91,5 dB
Onzekerheid $K_{WA/pA(B)}$	3 dB

8. Uitpakken

- Open de verpakking en haal het product er voorzichtig uit.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal evenals de verpakkings- en transportbeveiligingen (indien voorhanden).
- Controleer of de inhoud van de levering volledig is.

- Controleer het product en de hulpstukken op transportschade. Bij klachten moet direct contact worden opgenomen met de expediteur. Reclamaties op een later tijdstip worden niet erkend.
- Bewaar de verpakking indien mogelijk tot na het verstrijken van de garantietijd.
- Maak u voor aanvang van de werkzaamheden bekend met het product aan de hand van de gebruikshandleiding.
- Gebruik bij accessoires alsook slijtage- en reserveonderdelen uitsluitend originele onderdelen. Reserveonderdelen zijn verkrijgbaar bij de leverancier.
- Geef bij bestellingen onze artikelnummers alsook type en bouwjaar van het product aan.

⚠ **WAARSCHUWING!**

Het product en verpakkingsmateriaal zijn geen kinderspeelgoed! Kinderen mogen niet met plastic zakken, folies en kleine onderdelen spelen! Er bestaat gevaar voor inslikken en verstikkingsgevaar!

9. Montage

9.1 Poten monteren (afb. 4-5)

1. Draai het product naar de zijde van de afgiftetafel (1) en leg dit voorzichtig op een geschikte ondergrond.
2. Schuif de poten (9) van onder in de hoeken van het product. Schroef tegelijkertijd van buitenaf de transportgreep (8) met behulp van de inbusbouten (27), onderleggingen (32) en de zeskantmoeren (34) in en haal deze aan. (afb. 4)
3. Draai het product op de zijkant van de opname-tafel (4).
4. Schuif de poten (9) van onder in de hoeken van het product en bevestig deze met behulp van de inbusbouten (27), onderleggingen (32) en zeskantmoeren (34). (afb. 4)
5. Bevestig de transportwielen (10) aan de poten (9) met de inbusbouten (28), onderleggingen (32) en zeskantmoeren (34). (afb. 5)

9.2 Handkruk voor hoogteverstelling monteren (afb. 6)

1. Steek de handkruk (17) zo op de steunen dat de zijdelingse inbusbout (17.1) op de afgevlakte zijde van de steunen ligt.
2. Haal de inbusbout (17.1) aan.

9.3 Aan/uit-schakelaar monteren (afb. 6)

1. Schroef de aan/uit-schakelaar met vier kruiskop-schroeven (30) op de riemafdekking (12).

9.4 Opnametafel monteren (afb. 7)

1. Verwijder de twee bevestigingsbouten (4.1) en neem de linker lijst (4.2) af.
2. Herhaal deze stap aan de rechterzijde van het product.
3. Plaats de opnametafel (4) op het product en houdt deze vast.
4. Schuif de linker lijst (4.2) van de zijkant in en lijn deze zo uit dat de twee spanhulsen (4.3) bij de boringen in het product passen. Let erop dat de wijzer (4.4) zich in het bereik van de schaal (13) bevindt. Pas eventueel de positie van de opname-tafel (4) aan.
5. Klop de twee spanhulsen (4.3) met een hamer in het product.
6. Schroef de linker lijst (4.2) met twee bevestigings-schroeven (4.1) weer vast.
7. Herhaal deze stap aan de rechterzijde van het product.

9.5 Hoogteverstelling voor opnametafel monteren (afb. 8)

1. Schuif de onderlegging (5.1) op de hoogteverstelling (5).
2. Schuif de hoogteverstelling (5) door de boring aan de voorzijde van de opnametafel (4).
3. Schuif aan de andere zijde de vaststelling (5.2) op de hoogteverstelling (5).
4. Schroef de hoogteverstelling (5) in de boring van de dwarsstang.
5. In de hoogteverstelling (5) bevindt zich een conusvormige verdieping (5.3). Positioneer de vaststelling (5.2) zo dat de bout in de vaststelling (5.2) zich boven deze verdieping (5.3) bevindt.
6. Draai de bout in de vaststelling (5.2) vast.

9.6 Spaanuitwerpkap monteren (afb. 9)

1. Schuif de spaanuitwerpkap (15) onder het bevestigingsprofiel en schroef deze met de vier kruiskop-schroeven (31) vast.

9.7 Schaafasafdekking monteren (afb. 10)

1. Schroef de houder (14.5) aan de zijkant van de afgiftetafel (1) met de twee inbusbouten (14.6). Om de toegang tot de inbusbouten te vereenvoudigen, moet de klemhendel (14.3) naar onderen gedrukt zijn.

2. Schuif het afdekprofiel (14.1) in de houder, zo dat de gehele messenas is afgedekt.
3. Bevestig het afdekprofiel (14.1) met de klem-schroef (14.2).

9.8 Parallelaanslag monteren (afb. 11)

1. Schroef de aanslaghouder (3.3) met twee inbus-bouten (29) op de opnametafel (4) vast.
2. Plaats de aanslagdrager (3.6) op de aanslaghouder (3.3). Steek de bout van de klemhendel voor de aanslagbreedte (3.2) in de groef van de aanslaghouder (3.3) en haal de klemhendel voor de aanslagbreedte (3.2) aan.
3. Verschuif de klemhendel voor de hoekverstelling (3.1) naar boven en klem deze zo vast, dat er voldoende plaats is voor het inschuiven van het aanslagprofiel (3.4).
4. Schuif het aanslagprofiel (3.4) op de twee slotbouten (3.5) tot aan de aanslag op. Haal de moeren van de slotbouten (3.5) aan. Het aanslagprofiel (3.4) moet daarbij met de uitsparing naar onderen wijzen.
5. Steek op het einde van het aanslagprofiel (3.4) de eindkap (3.7) op.

9.9 Houder voor schuifstok monteren (afb. 12)

1. Schroef de zeskantschroef (26) zoals weergegeven in en draai deze met de zeskantmoer (33) vast.
2. Hang de schuifstok (18) aan de zeskantschroef (26).

10. In gebruik nemen

⚠ Let op!

Het product voor de ingebruikstelling in ieder geval volledig monteren!

Controleer vóór elk gebruik:

- **Aan- en uit-schakelaar:** Controleer de aan- en uit-schakelaar op correcte functie.
- **Vergrendelde veiligheidsinrichtingen:** Elke scheidende veiligheidsinrichting moet na elkaar worden geopend om de machine uit te schakelen. Het is noodzakelijk om te controleren of het onmogelijk is om de machine bij een geopende veiligheidsinrichting in te schakelen.
- **Rem:** Bij begin van de werkzaamheden de machine inschakelen en naar het vereiste toerental brengen. Schakel nu de machine weer uit. De motor moet binnen 10 seconden tot stilstand komen. Anders is een defect opgetreden.

- **Anti-terugslagklauwen:** De anti-terugslagklauwen moeten minimaal eenmaal per ploeg door visuele inspectie gecontroleerd worden, om te garanderen dat deze zich in optimale toestand bevinden. Dit bevat de vaststelling dat er geen beschadigingen aan de contactvlakken door stoten aanwezig zijn en dat de anti-terugslagklauwen ongehinderd door hun eigen gewicht kunnen terugvallen.
- **Schaafbladen:** Controleer het schaafblad op beschadigingen en correcte bevestiging.

Het product mag alleen worden gebruikt, als al deze voorwaarden worden aangehouden.

- Gebruik uitsluitend scherpe en goed onderhouden messen. Gebruik alleen de voor dit product geconstrueerde messen.
 - Gebruik voor het bewerken van korte werkstukken houten schuifblokken of schuifstokken die niet defect zijn.
 - Sluit het product op een stof- en spaanafzuigrichting aan.
 - Controleer voor aanvang van de werkzaamheden of de aanslag is vastgeklemd.
 - Controleer of u altijd uw evenwicht kunt behouden. Ga aan de zijkant van het product staan.
 - Houd uw handen bij een draaiende machine op veilige afstand van de messenas en van het punt waar de spaanders worden uitgevoerd.
 - Begin pas met schaven als de messenas het vereiste toerental heeft bereikt.
 - Let er bovendien op dat het werkstuk geen kabels, touwen of gelijksoortig bevat. Bewerk geen hout dat veel knoesten of knoestgaten bevat.
 - Zorg dat lange werkstukken worden ondersteund ter voorkoming van het omlaagkantelen als het schaven voltooid is. Gebruik hiertoe bijv. de afrolstaanders of soortgelijke voorzieningen.
 - Het is ten strengste verboden om spaanders of splinters te verwijderen als de machine draait.
 - Schakel het product direct uit als een blokkade optreedt. Trek de voedingsstekker los en verwijder het vastgeklemd werkstuk.
 - Na elk gebruik dient u de kleinste zaaggrootte in te stellen om enig risico op letsel te vermijden.
 - Controleer vóór het aansluiten of de specificaties op het typeplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet.
- ⚠ **WAARSCHUWING!** Voor alle reinigings-, instellings-, onderhouds- of reparatiewerkzaamheden koppelt u de voedingsstekker los van de hoofdstroomvoorziening!

- Controleer regelmatig of de messen vast in de messenas bevestigd zijn.
- Controleer de anti-terugslagklauwen op een probleemloze werking.
- Draag altijd oogbescherming.
- Zaag nooit in holtes, tappen of vormen.
- Voor ingebruikname moeten alle afdekkingen en veiligheidsvoorzieningen conform de voorschriften zijn gemonteerd.
- Het schaafblad moet vrij kunnen lopen.

⚠ **OPGELET!** De vlakschaaf/vandiktebank-machine is speciaal ontworpen voor het schaven van stevig hout. Hiertoe zijn hooggelegeerde messen geplaatst. Bij de vandiktebank-schaven moet het contactoppervlak van het werkstuk vlak zijn.

- Het product is uitgerust met een overbelastingsbescherming ter bescherming van de motor. In het geval van een overbelasting stopt het product automatisch. Na ongeveer 10 minuten kan deze weer worden ingeschakeld.
- Bij spanningsuitval wordt er een onderspanningsrelais geactiveerd. Daarmee wordt voorkomen dat het product uit zichzelf start zodra er weer spanning aanwezig is. Voor het herinschakelen moet de aan/uitschakelaar weer worden bediend.
- Gebruik bij bewerking van lange werkstukken afrolstandaards of gelijksoortige inrichtingen. Deze extra uitrustingen zijn in speciaalzaken verkrijgbaar. Ze moeten op de toevoer- en afnamezijde van de schaafmachine worden geplaatst. De hoogteinstelling moet dusdanig worden uitgevoerd, dat het werkstuk horizontaal in het product kan worden geleid en horizontaal kan worden weggenomen.

10.1 Vlakschaven

10.1.1 Voorbereiding voor vlakschaven (afb. 13 - 15)

1. Verstel de parallelaanslag (3) zo ver naar buiten, dat deze niet stoot.
2. Maak de kartelschroef (15.1) los en klap de spaanuitwerpkap (15) naar onderen.
3. Zet de linker en rechter vergrendelingshendel (1.1) naar buiten en zet de afgiftetafel (1) op. Beide penen op de behuizing moeten in de onderste slede van de afgiftetafelgeleiding grijpen.
4. Bevestig de afgiftetafel (1) met beide vergrendelingshendels (1.1). De vergrendelingshendels (1.1) moeten volledig zijn gesloten, anders wordt de eindschakelaar niet geactiveerd en schakelt het product niet in.

5. Zet de diktetafel (6) met de handkruk (17) geheel naar onderen.
6. Zet de afzuigkap (7) op de diktetafel (6) en steek de lus (7.1) van de afzuigkap (7) in de opname op de diktetafel (6).
7. Krik de diktetafel (6) voorzichtig naar boven, totdat de afzuigkap (7) bevestigd is.
8. Sluit eventueel op de afzuigmof set 4-delig van de afzuigkap (7) een geschikte afzuiginstallatie aan.
 - Luchtdebiet $\geq 550 \text{ m}^3/\text{h}$;
 - Onderdruk $\geq 740 \text{ Pa}$;
 - Luchtsnelheid $\geq 20 \text{ m/s}$.
9. **Let op!** Een bedrijf zonder afzuiginstallatie is alleen mogelijk:
 - in de open lucht;
 - als er slechts weinig spanen zijn;
 - met stofbeschermmasker.
10. Dek de messenas (2) af met de messenasafdekking (14).

10.1.2 Vlakschaven van werkstukken (afb. 16-19)

1. Ga frontaal tot het product staan.
2. Stel de parallelaanslag (3) met de klemhendel voor de hoekverstelling (3.1) en met de klemhendel voor de aanslagbreedte (3.2) zoals gewenst in.
3. Stel de spaanafname zoals gewenst aan de hoogtevinstelling (5) in.

Let op! De maximale spaanafname van 3 mm kan alleen gebruikt worden:

- met zeer scherpe schaafbladen;
 - bij zacht hout;
 - als niet de maximale werkstukbreedte wordt gebruikt.
4. Leg het werkstuk tegen de parallelaanslag (3) aan.
 5. Pas de messenasafdekking (14) op het werkstuk aan:
 - **Breedte, vlakke werkstukken (afb. 18)** Draai de hoogte-instelbout (14.4) zo ver in, totdat het afdekprofiel (14.1) zo hoog is als het werkstuk dik is. Draai de klemschroef (14.2) los, schuif het afdekprofiel (14.1) zijdelings tegen de parallelaanslag (3) en haal de klemschroef (14.2) weer aan.
 - **Smalle werkstukken (afb. 19)** Draai de hoogte-instelbout (14.4) zo ver in, totdat het afdekprofiel (14.1) op de vlakschaaftafels ligt. Draai de klemschroef (14.2) los, schuif het afdekprofiel (14.1) zijdelings tegen het werkstuk en draai de klemschroef (14.2) weer vast.

6. Sluit de voedingsstekker met de voedingskabel aan. Druk op de groene knop "I" op de AAN/UIT-schakelaar (11) om de schaafmachine te starten.
7. Schuif het werkstuk recht over de opnametafel (4). Houd daarbij de vingers gesloten en geleid het werkstuk met de vlakke hand.
8. **Let op!** Druk alleen in het bereik van de vlak-schaaftafel (1) op het werkstuk!
9. Schakel na beëindiging van de werkzaamheden het product uit. Druk hiertoe op de rode knop "0" op de aan/uit-schakelaar (11). Ontkoppel het product vervolgens van de stroomvoorziening.

10.2 Vandiktebank-schaven (afb. 20 - 21)

10.2.1 Voorbereiding van vandiktebank-schaven

△ **OPGELET!** Haal bij alle onderhouds-, reinigings- en instellingswerkzaamheden de voedingsstekker uit het stopcontact.

1. Verstel de parallelaanslag (3) zo ver naar buiten, dat deze niet stoort.
2. Zet de linker en rechter vergrendelingshendel (1.1) naar buiten en neem de afgiftetafel (1) af.
3. Klap de spaanuitwerpkap (15) naar boven over de messenas en draai de kartelschroef (15.1) vast.
4. Bij het gebruik met een afzuiginstallatie, schroef de kartelmoer (15.2) van de spaanuitwerpkap (15) af, zet de afzuigkap (7) op de uitwerpkap (15) en bevestig deze met de kartelmoer (15.2).

10.3 Vandiktebank-schaven van werkstukken (afb. 21 - 22)

1. Ga frontaal tot het product staan.
2. Stel de schaafdikte met de handdruk (17) in en lees dit van de schaal (6.1) af.
Let op! De maximale spaanafname van 3 mm kan alleen gebruikt worden:
 - met zeer scherpe schaafbladen;
 - bij zacht hout;
 - als niet de maximale werkstukbreedte wordt gebruikt.
3. Sluit de voedingsstekker met de voedingskabel aan. Druk op de groene knop "I" op de AAN/UIT-schakelaar (11) om de schaafmachine te starten.
4. Leg een werkstuk op de diktetafel (6) en schuif deze in, totdat het werkstuk automatisch wordt ingetrokken.
5. Geleid het werkstuk recht door de schaafmachine.

6. Schakel na beëindiging van de werkzaamheden het product uit. Druk daartoe op de rode knop "0" op de AAN/UIT-schakelaar (11). Ontkoppel het product vervolgens van de stroomvoorziening.

11. Elektrische aansluiting

De geïnstalleerde elektromotor is bedrijfsklaar aangesloten. De aansluiting voldoet aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften. De netaansluiting van de klant en het gebruikte verlengsnoer moeten eveneens aan deze voorschriften voldoen.

Defecte elektrische aansluitkabel

Bij elektrische aansluitkabels treedt vaak schade aan de isolatie op.

Mogelijke oorzaken zijn:

- Drukpunten, als aansluitkabels door venster- of deuropeningen worden geleid.
- Knikken door een onvakkundige bevestiging of geleiding van het netsnoer.
- Snijplekken omdat over het netsnoer is gereden.
- Beschadigde isolatie omdat de stekker uit de wandcontactdoos is getrokken.
- Scheuren door veroudering van de isolatie.

Dergelijke defecte elektrische aansluitkabels mogen niet worden gebruikt en zijn levensgevaarlijk als de isolatie is beschadigd.

Controleer de elektrische aansluitkabels regelmatig op schade. Let erop dat bij het controleren het netsnoer niet op het stroomnet is aangesloten.

Elektrische aansluitkabels moeten aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften voldoen. Gebruik uitsluitend snoeren met dezelfde aanduiding.

Op de aansluitkabel moet de type-aanduiding vermeld staan.

Voor de eenfase-wisselstroommotor adviseren wij om een zekering C-curve 16 A of K-curve 16 A te gebruiken bij machines met een hoge aanloopstroom (vanaf 3000 W)!

12. Transport (afb. 1)

Als u het product naar een andere plaats wilt transporteren, ontkoppel deze dan van het net. Til het product aan de transportgrepen (8) op, totdat deze op de transportwielen (10) staat en plaats het op een andere aangewezen plek.

13. Reiniging

Gevaar!

Trek bij onderhoudswerkzaamheden altijd de voedingsstekker uit het stopcontact.

- Zorg dat de veiligheidsinrichtingen, de ventilatieleuven en de motorbehuizing zo stof- en vuilvrij mogelijk zijn. Wrijf het product met een schone doek af en blaas deze met perslucht bij lage druk uit.
- Wij adviseren u, om het product direct na elk gebruik te reinigen.
- Maak het product regelmatig schoon met een vochtige doek en een beetje zachte zeep. Gebruik geen reinigingsmiddelen of oplosmiddelen; deze kunnen de kunststofonderdelen van het product aantasten. Let op dat er geen water in het product binnendringt. Binnendringing van water in een elektrisch apparaat vergroot het risico op een elektrische schok.
- Voorzie de opnametafel, afgiftetafel en diktetafel met een dunne laag glywas.

14. Opslag

Bewaar het product en de bijbehorende accessoires op een donkere, droge en vorstvrije en voor kinderen ontoegankelijke plaats. De optimale opslagtemperatuur ligt tussen 5 en 30 °C. Bewaar het product in de originele verpakking. Dek het product af om het te beschermen tegen stof of vocht. Bewaar de gebruikshandleiding bij het product.

15. Onderhoud

⚠ WAARSCHUWING! Voor alle reinigings-, instellings-, onderhouds- of reparatiewerkzaamheden koppelt u de voedingsstekker los van de hoofdstroomvoorziening!

- De schroefdraadspil voor de hoogteverstelling van de diktetafel mag alleen worden behandeld met een droogsmeermiddel.
- Het tafelopervlak en de invoer- en uitvoerwals moeten altijd harsvrij worden gehouden.
- Verontreinigde invoer-/uitvoerwalsen moeten worden gereinigd.
- Om een oververhitting van de motor te vermijden, moet regelmatig worden gecontroleerd of zich stof op de luchtopeningen van de motor heeft afgezet.
- Na langer gebruik adviseren wij de machine door een geautoriseerde servicedienst te laten controleren.

15.1 Gereedschapsonderhoud

Schaafas, kleminrichtingen, messteunen en messen moeten regelmatig worden ontdaan van hars, omdat schoongereedschap de snijkwaliteit verbeterd.

Voor dit doeleinde kunnen de kleminrichtingen, messteunen en messen gedurende 24 uur in een in de handel verkrijgbare harsreiniger worden gelegd. Aluminiumgereedschap mag uitsluitend met reinigingsvloeistoffen harsvrij worden gemaakt, aangezien dit type het metaal niet aantasten.

15.2 Vervangen van de messen (afb. 23 - 27)

⚠ OPGELET! Trek in principe de voedingsstekker uit het stopcontact, voordat u de messen vervangt.

Let op! De meegeleverde schaafbladen zijn aan beide zijden geslepen en kunnen niet bijgeslepen worden! Geen stompe schaafbladen gebruiken. Als beide zijden versleten zijn, moet het schaafblad worden vervangen!

⚠ OPGELET! Draag bij het verwisselen de schaafblad-veiligheidshandschoenen!

1. Neem de parallelaanslag (3) af.
2. Zet de messenasafdekking (14) geheel naar boven en buiten.
3. Schroef de vier zeskantschroeven aan de schaafas (2.1) geheel in.
4. Verwijder de aandruklijst (2.2) vanuit de messenas (2).
5. Verwijder de spanen en hars van de messenas (2) en de aandruklijst (2.2).
6. Plaats het nieuwe schaafblad (2.3) op de aandruklijst (2.2). De beide pennen van de aandruklijst (2.2) moeten in de gaten van de schaafbladen (2.3) passen.
7. Leg de aandruklijst (2.2) met de schaafbladen (2.3) in de messenas (2). Let erop dat het schaafblad (2.3) niet van de beide pennen glijdt.
8. Draai de vier zeskantschroeven (2.1) aan de aandruklijst (2.2) er zo ver uit, totdat het schaafblad (2.3) met aandruklijst (2.2) langs de messenas bewogen kan worden.

9. Om het uitsteeksel te controleren, zijn er de volgende twee mogelijkheden:
 - Zet de instelmaat (20) op de messenas (2). Het schaaftblad (2.3) moet zo ver uitsteken, dat deze de instelmaat (20) raakt. Deze controle moet aan beide schaaftbladen (2.3) en aan beide zijden van de messenas (2) worden uitgevoerd. (afb. 26)
 - Leg een aluminium liniaal over de afgiftetafel (1) en over de messenas (2). Draai de messenas (2) met de hand een omwenteling om. De aluminium liniaal mag daarbij slechts 4 tot 6 mm bewegen. Deze controle moet aan beide schaaftbladen (2.3) worden uitgevoerd. (afb. 27)
10. Stel indien nodig het uitsteeksel met de stelbouten (2.4) in de aandruklijst af.
11. Draai de vier zeskantschroeven (2.1) aan de aandruklijst (2.2) er geheel uit. Om spanningen te vermijden, begint u met de middelste zeskantschroeven (2.1) en werkt u stapsgewijs naar buiten toe.
12. Verlaag vervolgens de messenasafdekking (14) weer op de tafel en dek de messenas (2) af.
13. Borg de positie van de messenasafdekking (14) met de hoogte-instelbout (14.4).

⚠ OPGELET!

Gebruik uitsluitend de voor dit product door de fabrikant aanbevolen messen. Bij gebruik van andere messen bestaat gevaar voor letsel door verlies van controle.

⚠ OPGELET!

Voorkom een overmatig draaien en mogelijk losraken van het schroefdraad. Aandruklijsten of bouten met versleten schroefdraad moeten direct worden vervangen.

15.3 Voedingsaandrijving onderhouden (afb. 28)

1. Trek de voedingsstekker uit het contact.
2. Draai de twee moeren van de aandrijfafdekking (19) los en verwijder deze.
3. Verwijder de houten spanen en het houtstof.
4. Sproei de rollenketting en de lagers van de assen licht in met onderhouds- en verzorgingsspray. Gebruik geen olie!
5. Plaats de aandrijfafdekking (19) weer terug en schroef de twee moeren vast.

15.4 Aandrijfriem spannen (afb. 29)

1. Trek de voedingsstekker uit het contact.
2. Draai de moeren van de riemafdekking (12) los en neem deze af.

3. Controleer de riemspanning met een druk van de duimen:
 - De aandrijfriem (12.1) mag in het midden maximaal 10 mm ingedrukt kunnen worden.
4. Als de aandrijfriem (12.1) nagespannen moet worden, gaat u als volgt te werk:
 - Draai de vier schroeven voor motorbevestiging (12.2) los.
 - Druk de motor naar onder.
 - Als de riemspanning correct is, schroeft u de vier schroeven voor de motorbevestiging (12.2) kruislings weer vast.
5. Plaats de riemafdekking (12) weer terug en schroef de moer vast.

15.5 Aandrijfriem vervangen (afb. 29)

1. Trek de voedingsstekker uit het contact.
2. Draai de moeren van de riemafdekking (12) los en neem deze af.
3. Draai de vier schroeven voor motorbevestiging (12.2) los.
4. Druk de motor naar boven.
5. Neem de aandrijfriem af en plaats een nieuwe.
6. Span vervolgens de aandrijfriem, zoals onder 15.3 beschreven.
7. Schroef de vier bouten voor motorbevestiging (12.2) kruislings weer vast.
8. Plaats de riemafdekking (12) weer terug en schroef de moer vast.

16. Reparatie & bestellen van reserveonderdelen

Na reparatie of onderhoud controleren of alle veiligheidstechnische delen zijn bevestigd en in optimale toestand zijn. Delen, waarbij er gevaar voor verwonding voor andere personen en kinderen bestaat, ontoegankelijk bewaren.

Let op: Conform de wetgeving voor productgaranties wordt er geen garantie geboden voor schade die ontstaan is door incorrecte reparaties of door het niet gebruiken van originele reserveonderdelen. Draag hiertoe een klantenservice of een geautoriseerde specialist op. Overeenkomstig geldt dit ook voor accessoires.

Reserveonderdelen en accessoires zijn verkrijgbaar bij ons servicecentrum. Scan hiertoe de QR-code op de titelpagina.

Aansluitingen en reparaties

Aansluitingen en reparaties aan de elektrische apparatuur mogen uitsluitend door een elektromonteur worden uitgevoerd.

Geef bij vragen de volgende gegevens door:

- Stroomtype van de motor
- Gegevens van het typeplaatje van de machine
- Gegevens van het typeplaatje van de motor

Belangrijke aanwijzing bij reparatie:

Houd er bij retourlevering van het product voor reparatie rekening mee dat het om veiligheidsredenen vrij van olie en brandstof naar het servicestation moet worden gestuurd.

16.1 Bestelling van reserveonderdelen

Bij het bestellen van reserveonderdelen moeten de volgende gegevens worden vermeld:

- Modelaanduiding
- Artikelnummer
- Gegevens op het typeplaatje

Reserveonderdelen/accessoires

Schaafblad - Artikelnr.: 7902200611

Aandrijfriem - Artikelnr.: 5902214001

16.2 Service-informatie

Let op dat bij dit product de volgende delen onderhevig zijn aan gebruiksmatige of natuurlijke slijtage, resp. de volgende delen als verbruiksmateriaal wordt gebruikt.

Slijtdelen*: Schaafbladen, aandrijfriem

* niet persé meegeleverd!

17. Afvalverwerking en hergebruik

Aanwijzingen op de verpakking



De verpakkingsmaterialen zijn recyclebaar. Verpakkingen milieuvriendelijk afvoeren.

Aanwijzingen betreffende de wetgeving Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur (AEEA)



Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur behoort niet bij het huishoudelijke afval, maar moeten worden ingezameld resp. gescheiden worden afgevoerd!

- Oude batterijen of accu's die niet vast in het afgedankte apparaat zijn geïntegreerd, moeten vóór het afvoeren op niet-destructieve wijze worden verwijderd! Het afvoeren hiervan is geregeld in de wetgeving inzake batterijen.
- Eigenaars resp. gebruikers van elektrische en elektronische apparaten zijn wettelijk verplicht om na gebruik de batterijen en accu's in te leveren.
- De eindgebruiker is verantwoordelijk voor het wisselen van persoonsgerelateerde gegevens op het af te voeren afgedankte apparaat!
- Het symbool van de doorgekruiste vuilnisbak betekent dat afgedankte elektrische en elektronische apparatuur niet bij het huishoudelijk afval mag worden gegooid.
- Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur kunnen bij de volgende punten kosteloos worden ingeleverd:
 - Openbare afvalverwijderings- of inzamelpunten (bijv. gemeentewerven)
 - Verkooppunten van elektrische apparaten (stationair en online), voor zover dealers verplicht zijn ze terug te nemen of dit vrijwillig aanbieden.
 - Tot drie afgedankte elektronische apparaten per apparaattype, met een randlengte van niet meer dan 25 centimeter, kunnen gratis naar de fabrikant worden teruggebracht zonder eerst een nieuw apparaat van de fabrikant te hoeven kopen, of naar een ander erkend verzamelpunt in je omgeving worden gebracht.
 - Voor verdere aanvullende terugnamevoorwaarden van de fabrikanten en distributeurs verzoecken wij u contact op te nemen met de betreffende klantenservice.
- Bij levering van een nieuw elektrisch apparaat door de fabrikant aan een particulier huishouden, kan de fabrikant op verzoek van de eindgebruiker zorgen voor het kosteloos afhalen van het afgedankte elektrische apparaat. Neem hiertoe contact op met de klantenservice van de fabrikant.
- Deze uitspraken zijn alleen geldig voor apparaten die in de landen van de Europese Unie worden geïnstalleerd en verkocht en die onder de Europese Richtlijn 2012/19/EU vallen. In landen buiten de Europese Unie kunnen andere voorschriften gelden voor het afvoeren van afgedankte elektrische en elektronische apparatuur.

18. Verhelpen van storingen

De volgende tabel toont storingssymptomen en beschrijft hoe u deze op kunt lossen, als uw machine niet goed werkt. Als u het probleem hiermee niet kunt vinden en oplossen, neem dan contact op met uw service-werkplaats.

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
Machine zonder functie of stopt plotseling.	Stroomuitval.	Zekering controleren / overbelastingsbeveiliging op het apparaat controleren.
	Geen netspanning aanwezig.	Kabel, stekker, stopcontact en zekering controleren.
	Motor of schakelaar defect.	Motor of schakelaar door een elektricien laten controleren.
	Eindschakelaar niet bediend.	Bij vandikteschaven: Controleer of de kartelschroef (15.1) van de spaanuitwerpkap (15) naar de eindpositie is gedraaid.
		Bij vlakschaven: Controleren of de afgiftetafel (1) correct is gemonteerd.
		Contactpen eventueel afstellen. Neem contact op met de klantenservice.
Machinevermogen wordt minder.	Onderspanningsbeveiliging geactiveerd.	De machine start door de geïntegreerde onderspanningsbeveiliging niet automatisch en moet na het herstellen van de stroomvoorziening weer opnieuw worden ingeschakeld.
	Schaafblad stomp/versleten.	Mes vervangen.
Werkstuk klemt bij vandiktebank-schaven.	Aandrijfriem slijt door.	Aandrijfriem spannen.
	Zaagdiepte te groot.	Zaagdiepte verminderen en werkstuk in meerdere werkprocedures bewerken.
Bewerkt oppervlak te ruw.	Schaafblad stomp/versleten.	Messen vervangen of slijpen.
	Schaafblad door spaanders verstopt.	Spaanders verwijderen.
	Werkstuk bevat nog te veel vocht.	Werkstuk drogen.
Bewerkt oppervlak vertoont scheuren.	Schaafblad stomp/versleten.	Messen vervangen of slijpen.
	Schaafblad door spaanders verstopt.	Spaanders verwijderen.
	Werkstuk werd tegen de nerfrichting in bewerkt.	Werkstuk vanuit de contrarichting bewerken.
	Te veel materiaal in één keer geschaafd.	Werkstuk in meerdere werkprocedures bewerken.
Te geringe aanvoer van het werkstuk.	Diktetafel vertoont harsafzetting.	Tafelplaat reinigen en dun voorzien van glijwas.
	Klapmechanisme gaat zwaar.	Transportrollen repareren.
	Aandrijfriem slijt door.	Aandrijfriem spannen.

Regelmatige onderhoudsperiode		Voor elke ingebruikname	Indien nodig	1 x maand
Controleren van het schaafblad op een perfecte staat	Controleren	X		
	Vervangen		X	
Overzicht werking van de veiligheidsvoorzieningen	Controleren	X		
	Vervangen		X	
Controle van de uittrekwals op beschadigingen	Controleren	X		
	Vervangen		X	
Reiniging van de machine van stof/ spaanders	Reinigen	X		
Opname- en afgiftetafel met glijwals behandelen	Verzorgen	X		
Controle van de aandrijfriemen op spanning & toestand / slijtage	Controleren			X
	Vervangen / onderhouden		X	
Insmeren van alle bewegende verbindingstukken				X

Explicación de los símbolos del producto

Este manual utiliza símbolos para llamar su atención sobre los posibles riesgos. Los símbolos de seguridad y explicaciones que acompañan a estos deben ser comprendidos perfectamente. Las propias advertencias no descartan ningún riesgo y no sustituyen las medidas correctas para prevenir accidentes.

	Advertencia: para reducir los riesgos de lesiones, lea el manual de instrucciones.
	Utilice protección auditiva. El efecto del ruido puede causar pérdida auditiva.
	Utilice una mascarilla antipolvo. Al trabajar con madera y otros materiales, se puede generar polvo perjudicial para la salud. ¡No se autoriza el procesamiento de material que contenga amianto!
	Use gafas de protección. Las chispas que se originen durante el trabajo, las virutas o el polvo que salgan del producto pueden provocar una pérdida de visión.
	¡ADVERTENCIA! ¡Peligro de lesiones! No tocar la cuchilla del cepillo mientras se encuentre en funcionamiento.
	Dirección de avance
	El producto cumple con las normativas europeas vigentes.

Índice de contenidos:

Página:

1.	Introducción	97
2.	Descripción del producto	97
3.	Volumen de suministro (fig. 3)	98
4.	Uso previsto	98
5.	Indicaciones generales de seguridad	99
6.	Riesgos residuales	101
7.	Datos técnicos	102
8.	Desembalaje	103
9.	Montaje	103
10.	Puesta en marcha	104
11.	Conexión eléctrica	106
12.	Transporte (Fig. 1)	107
13.	Limpieza	107
14.	Almacenamiento	107
15.	Mantenimiento	107
16.	Reparación y pedido de piezas de repuesto	109
17.	Eliminación y reciclaje	109
18.	Solución de averías	110
19.	Declaración de conformidad	131

1. Introducción

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen (Alemania)

Estimado cliente:

Esperamos que el trabajo con su nuevo producto sea muy satisfactorio y fructífero.

Nota:

El fabricante de este producto, de acuerdo con la legislación alemana de responsabilidad sobre productos, no se hace responsable de los daños originados en este producto o causados por éste en los siguientes casos:

- Manejo incorrecto
- Inobservancia del manual de instrucciones
- Reparaciones efectuadas por personal técnico no autorizado, ajeno a nuestra empresa
- Montaje y sustitución de piezas de repuesto no originales
- Empleo no conforme al previsto
- Fallos de la instalación eléctrica en caso de incumplimiento de las normas eléctricas y disposiciones 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Observe lo siguiente:

El manual de instrucciones forma parte de este producto.

Contiene indicaciones importantes sobre cómo trabajar con el producto de forma segura, adecuada y rentable y cómo evitar peligros, ahorrar costes de reparaciones, reducir periodos de inactividad y aumentar la fiabilidad y la vida útil del producto. Además de las normas de seguridad incluidas en este manual de instrucciones, se deberán observar estrictamente las prescripciones vigentes en su país para el funcionamiento del producto.

Antes de utilizar el producto, familiarícese con todas las indicaciones de funcionamiento y seguridad. Utilice el producto únicamente de la forma descrita y para los usos indicados. Guarde bien el manual de instrucciones y entregue todos los documentos en caso de ceder el producto a terceros.

2. Descripción del producto

1. Mesa de descarga
- 1.1 Palanca de inmovilización

2. Eje de cuchilla
- 2.1 Tornillos de cabeza hexagonal
- 2.2 Listón prensor
- 2.3 Cuchilla del cepillo
- 2.4 Tornillos prisioneros
3. Tope paralelo
- 3.1 Palanca de sujeción para la regulación del ángulo
- 3.2 Palanca de sujeción para la anchura de tope
- 3.3 Soporte de tope
- 3.4 Perfil de tope
- 3.5 Tornillos carroceros
- 3.6 Soporte de tope
- 3.7 Cantonera final
4. Mesa de alojamiento
- 4.1 Tornillos de fijación
- 4.2 Listón izquierdo
- 4.3 Casquillos de sujeción
- 4.4 Indicador
5. Regulación de altura
- 5.1 Arandela
- 5.2 Anillo de bloqueo
- 5.3 Ranura
6. Mesa de cepillado
7. Campana de aspiración
- 7.1 Brida
8. Mangos de transporte
9. Patas de apoyo
10. Ruedas de transporte
11. Interruptor de conexión/desconexión
12. Cubierta de la correa
- 12.1 Correas de accionamiento
- 12.2 Tornillos para la fijación del motor
13. Escala cepillado planeador
14. Cubierta del eje de cuchilla
- 14.1 Perfil de la cubierta
- 14.2 Tornillo de apriete
- 14.3 Palanca de sujeción
- 14.4 Tornillo de ajuste de altura
- 14.5 Sujeción
- 14.6 Tornillos de cabeza con hexágono interior
15. Cubierta de expulsión de virutas
- 15.1 Tornillo moleteado
- 15.2 Tuerca moleteada
16. Escala cepillado regruesador
17. Manivela
- 17.1 Tornillo Allen
18. Taco deslizante
19. Cubierta de engranaje
20. Calibre de ajuste
21. Llave de tuercas 8/10 mm
22. Llave de tuercas 10/13 mm

23. Llave Allen de 3 mm
24. Llave Allen de 5 mm
25. Llave Allen de 6 mm
26. Tornillo de cabeza hexagonal M6 x 40 mm
27. Tornillo de cabeza hexagonal M8 x 16 mm
28. Tornillo de cabeza hexagonal M8 x 20 mm
29. Tornillo Allen M6 x 25 mm
30. Tornillo para chapa 3,5 x 50 mm
31. Tornillo para chapa 4,8 x 10 mm
32. Arandela Ø 8 mm
33. Tuerca hexagonal M6
34. Tuerca hexagonal M8

3. Volumen de suministro (fig. 3)

Pos.	Cantidad	Denominación
	1	Cepilladora planeadora y Cepilladora de regrosar
1	1	Mesa de descarga
4	1	Mesa de alojamiento
3,4	1	Perfil de tope
3,3	1	Soporte de tope
3,6	1	Soporte de tope
3,8	1	Cantenera final
14	1	Cubierta del eje de cuchilla
14,1	1	Perfil de la cubierta
7	1	Campana de aspiración
15	1	Cubierta de expulsión de virutas
10	1	Ruedas de transporte
8	2	Mangos de transporte
5	1	Regulación de altura
9	4	Patas de apoyo
17	1	Manivela
18	1	Taco deslizante
20	1	Calibre de ajuste
21	1	Llave de tuercas 8/10 mm
22	2	Llave de tuercas 10/13 mm
23	1	Llave Allen 3 mm
24	1	Llave Allen 5 mm

25	1	Llave Allen 6 mm
26	1	Tornillo de cabeza hexagonal M6 x 40 mm
27	16	Tornillo de cabeza hexagonal M8 x 16 mm
28	4	Tornillo de cabeza hexagonal M8 x 20 mm
29	2	Tornillo Allen M6 x 25 mm
30	4	Tornillo de cabeza ranurada en cruz 3.5 x 50 mm
31	4	Tornillo de cabeza ranurada en cruz 4.8 x 10 mm
32	20	Arandela Ø 8 mm
33	1	Tuerca hexagonal M6
34	20	Tuerca hexagonal M8
	1	Manual de instrucciones

4. Uso previsto

La máquina de cepillado regresador/planeador se utiliza para el cepillado regresador y planeador de todo tipo de madera aserrada, con forma cuadrada, rectangular o biselada.

⚠ ¡ADVERTENCIA!

No se deben realizar los trabajos siguientes:

- Trabajos de inserción (es decir, todo mecanizado que no implique la longitud total de la pieza de trabajo)
- Entalladuras, muñones o escotes
- Cepillado de madera muy curvada, con la que no existe contacto suficiente con la mesa de carga.

⚠ Se prohíbe terminantemente desmontar, modificar los dispositivos de protección existentes en la máquina o cambiarles su finalidad o fijarles dispositivos de protección ajenos.

Durante el mecanizado, no se debe retirar el dispositivo de protección de puente. Se debe cubrir la parte no utilizada del eje de cuchillas.

La máquina únicamente debe utilizarse para el fin previsto. Se considerará inapropiado cualquier uso que vaya más allá. Los daños o lesiones de cualquier tipo producidos a consecuencia de lo anterior serán responsabilidad del usuario/operario, no del fabricante.

El cumplimiento de las indicaciones de seguridad también forma parte del uso conforme al previsto, al igual que el manual de montaje y las instrucciones de funcionamiento en el manual de instrucciones.

Las personas que se ocupen del manejo y mantenimiento de la máquina, deben familiarizarse con la misma y estar informadas sobre los posibles peligros.

Asimismo, también deben cumplirse de manera estricta las normas vigentes en prevención de accidentes.

También deben cumplirse las normas generales en materia de sanidad laboral y de técnicas de seguridad. Si el usuario hiciera modificaciones en la máquina, el fabricante no se responsabilizará de ningún daño que ello pueda causar.

La máquina debe usarse únicamente con piezas y accesorios originales del fabricante.

Deben observarse las prescripciones de seguridad, trabajo y mantenimiento del fabricante, así como las dimensiones indicadas en los Datos técnicos.

Recuerde que nuestros productos no están diseñados para usos comerciales, artesanales ni industriales. No concedemos ningún tipo de garantía si se utiliza el producto en empresas comerciales, artesanales o industriales, ni en actividades de características similares.

El producto está destinado al uso por personas adultas. Los jóvenes mayores de 16 años podrán utilizar el producto solo bajo supervisión. El fabricante no se responsabiliza de ningún daño causado por un uso que contravenga el uso previsto o un manejo incorrecto.

5. Indicaciones generales de seguridad

Indicaciones generales de seguridad

¡Atención! Durante el uso de herramientas eléctricas deben tenerse en cuenta las siguientes medidas elementales de seguridad para la protección contra descargas eléctricas, el peligro de incendio y el riesgo de sufrir lesiones.

Lea todas las indicaciones antes de usar esta herramienta eléctrica y conserve las indicaciones de seguridad.

Trabajo seguro

- 1 Mantenga su zona de trabajo en orden
 - El desorden puede provocar accidentes en la zona de trabajo.
- 2 Tenga en cuenta las influencias que afectan al entorno
 - No exponga herramientas eléctricas a la lluvia.

- No utilice herramientas eléctricas en ambientes húmedos ni mojados.
 - Procure una buena iluminación de la zona de trabajo.
 - No utilice herramientas eléctricas en lugares donde haya riesgo de incendio o explosión.
- 3 Protéjase contra descargas eléctricas
 - Evite el contacto del cuerpo con piezas unidas a tierra (p. ej. tubos, radiadores, cocinas eléctricas, refrigeradores).
 - 4 No deje que se acerquen otras personas
 - No permita que otras personas, especialmente niños, toquen la herramienta eléctrica o el cable. Manténgalos apartados de su zona de trabajo.
 - 5 Guarde las herramientas eléctricas sin usar en un lugar seguro
 - Herramientas eléctricas sin usar deben almacenarse en un lugar seco, elevado o cerrado, fuera del alcance de los niños.
 - 6 No sobrecargue su herramienta eléctrica
 - Trabajaré mejor y con mayor seguridad en el rango especificado de potencia.
 - 7 Utilice la herramienta eléctrica correcta
 - No utilice máquinas de baja potencia para trabajos difíciles.
 - No utilice la herramienta eléctrica para fines para los que no está prevista.
 - No utilice por ejemplo una sierra circular de mano para cortar ramas de los árboles o leña.
 - 8 Lleve unas prendas de trabajo adecuadas
 - No vista ropa ancha ni adornos; pues podrían quedarse atrapados entre piezas móviles.
 - Al trabajar al aire libre se recomienda el uso de calzado antideslizante.
 - En caso de tener el cabello largo, utilice una red para el pelo.
 - 9 Utilice equipo de protección
 - Use gafas de protección.
 - Para trabajos que generen polvo, utilice una mascarilla respiratoria.
 - 10 Cierre el dispositivo de aspiración de polvo
 - En caso de que existan conexiones para la aspiración de polvo y el dispositivo de recogida, asegúrese de que estas se encuentren conectadas y funcionen correctamente.
 - 11 No utilice el cable para propósitos para los que no está previsto
 - No utilice el cable para desenchufar la clavija de la toma de enchufe. Proteja el cable contra el calor, el aceite y los cantos afilados.

- 12 Asegure la pieza de trabajo
 - Use dispositivos de sujeción o un tornillo de banco para fijar la pieza de trabajo. Se sujetará de un modo más seguro que con su mano.
 - 13 Evite posiciones corporales inadecuadas
 - Proporcione una buena estabilidad y mantenga siempre el equilibrio.
 - 14 Cuide su herramienta con esmero
 - Mantenga las herramientas de corte afiladas y limpias para poder trabajar mejor y de un modo más seguro.
 - Siga las instrucciones relativas a la lubricación y el intercambio de herramientas.
 - Controle con regularidad la línea de conexión de la herramienta eléctrica y renuévela en caso de avería por un profesional reconocido.
 - Controle regularmente las líneas de extensión y sustitúyalas cuando estén dañadas.
 - Mantenga las empuñaduras secas, limpias y sin aceite ni grasa.
 - 15 Retire la clavija de la toma de enchufe
 - Cuando no se utiliza la herramienta eléctrica, antes del mantenimiento y durante el cambio de herramientas como, p. ej., hoja de sierra, broca, fresadora.
 - Si el árbol del cepillo quedara bloqueado durante el corte por una fuerza de avance excesiva o por el atasco de una pieza de trabajo, desconecte el aparato y desenchúfelo de la red. Retire la pieza de trabajo y asegúrese de que el árbol del cepillo marcha libremente. Conecte siempre el aparato y ejecute el paso de trabajo de nuevo con una fuerza de avance reducida.
 - 16 No deje introducida ninguna llave de herramienta
 - Compruebe antes de la conexión que se hayan retirado la llave y las herramientas de ajuste.
 - 17 Evite una puesta en servicio sin vigilancia
 - Asegúrese de que el interruptor se encuentre desconectado al conectar la clavija en la toma de enchufe.
 - 18 Utilice cables alargadores en el exterior
 - Utilice al aire libre solo cables alargadores autorizados y caracterizados para ello.
 - 19 Sea especialmente cuidadoso
 - Preste atención a lo que hace. Trabaje de manera sensata. No emplee la herramienta eléctrica si no está totalmente concentrado.
 - 20 Compruebe posibles daños en la herramienta eléctrica
 - Antes de continuar usando la herramienta eléctrica, se debe comprobar cuidadosamente la funcionalidad óptima y especificada de los dispositivos de seguridad o de las piezas ligeramente dañadas.
 - Compruebe que las piezas móviles funcionan sin problemas, que no se atascan y que no hay piezas dañadas. Todas las piezas deben montarse correctamente y cumplir todos los requisitos para garantizar el funcionamiento impecable de la herramienta eléctrica.
 - Los dispositivos de protección y piezas dañados deben repararse o sustituirse correctamente en un taller especializado reconocido en tanto no se indique lo contrario en las instrucciones de uso.
 - Los interruptores dañados deben sustituirse en un taller de servicio al cliente.
 - No utilice herramientas eléctricas en las que no se pueda conectar o desconectar el interruptor.
- 21 ¡ATENCIÓN!**
- El uso de otras herramientas intercambiables y de otros accesorios puede entrañar para usted peligro de lesiones.
- 22 Encárguele la reparación de su herramienta eléctrica a un experto electricista**
- Esta herramienta eléctrica cumple las normas de seguridad vigentes. Las reparaciones deben estar a cargo de un experto electricista que use piezas de recambio originales; de lo contrario pueden producirse accidentes para el usuario.
- Este producto no se ha previsto para su uso por parte de personas (niños incluidos) con capacidades físicas, sensoriales o mentales limitadas o con falta de experiencia y/o conocimientos.
Se debe vigilar a los niños para que no jueguen con el aparato.
- INDICACIONES DE SEGURIDAD ESPECIALES**
- No utilice cuchillas romas. Peligro de retroceso
 - El bloque de corte debe estar completamente cubierto.
 - Para el cepillado de piezas de trabajo cortas, emplee un taco deslizante.

- Para el cepillado de piezas de trabajo estrechas, debe tomar medidas de seguridad adicionales. El empleo de dispositivos de presión transversal y de cubiertas de amortiguación puede ser necesario para garantizar un trabajo seguro.
- El producto no está pensado para el corte machihembrado.
- Tanto la protección contra el rebote como el rodillo de avance se deben comprobar con regularidad.
- Los productos que vienen equipados con un evacuador de virutas y campanas de salida, deben conectarse a los equipos correspondientes. El tipo de material puede influir negativamente en el desarrollo de polvo.
- El producto sirve exclusivamente para el corte de madera y materiales similares.
- Si la cuchilla se encuentra gastada en un 5 %, deberá cambiarse esta. No utilice cuchillas romas.
- La falta de un taco deslizante puede ocasionar peligros. El taco deslizante, en caso de no utilizarse, se debe conservar siempre donde el producto.
- Cuando se introducen pequeñas piezas de trabajo a mano, existe un elevado peligro lesiones. Se deben tener en cuenta las recomendaciones del fabricante sobre el uso de un taco deslizante.
- Una alineación equivocada de las cubiertas de protección, la mesa de avance o la rejilla puede provocar situaciones descontroladas.
- Las piezas de trabajo dañadas o sucias ocultan peligros. Con este producto no se deben mecanizar piezas metálicas o capaces de astillarse. **¡Peligro de lesiones!**
- Para el corte, coloque las piezas de trabajo más largas sobre la mesa de rodillos u otro dispositivo de apoyo. De lo contrario, puede perder el control sobre la pieza de trabajo.
- El producto sirve únicamente para el cepillado y el cepillado regresador.
- Al trabajar con la máquina, hay que llevar siempre ropa de protección adecuada:
 - una protección auditiva para prevenir daños auditivos,
 - una protección respiratoria para prevenir la inhalación de partículas de polvo peligrosas,
 - guantes de protección al manejar el eje de cuchillas y materiales ásperos a fin de reducir el riesgo de lesiones por bordes afilados,
 - Unas gafas de protección para evitar lesiones oculares por piezas pequeñas que salen despedidas.

- Bajo cualquier circunstancia se deben evitar las situaciones siguientes: interrupción prematura del proceso de cepillado (cortes de cepillado que no abarcan la longitud completa de la pieza de trabajo; el cepillado de piezas de madera irregulares que no contactan de manera homogénea sobre la mesa de avance).
- **¡Atención!** Cuando la conexión de la red principal reviste un mal estado, al conectarse el producto, existe el peligro de que se produzca un cortocircuito. Esto puede afectar también a otras funciones (p. ej. el encendido de lámparas de testigo). En caso de que se produzcan averías en la conexión de la red principal, contacte por favor con su proveedor local de electricidad para que le proponga una solución y aporte mayor información.

6. Riesgos residuales

La máquina se ha construido de acuerdo con los últimos avances tecnológicos y observando las reglas técnicas de seguridad de aplicación reconocida. Aun así, pueden emanar determinados riesgos residuales durante el trabajo.

- Si no se utilizan las líneas de conexión eléctricas apropiadas, existe riesgo para la salud.
- Además, a pesar de todas las precauciones adoptadas puede seguir habiendo riesgos residuales no evidentes.
- Los riesgos residuales pueden minimizarse si se tienen en cuenta las "indicaciones de seguridad" y el "uso previsto", así como el "manual de instrucciones".
- Evite puestas en marcha fortuitas de la máquina: al introducir la clavija en la toma de enchufe, no debe presionarse el interruptor de conexión/desconexión. Utilice la herramienta intercambiable que se recomienda en este manual de instrucciones. De este modo conseguirá que su producto brinde el mejor rendimiento.
- No acerque sus manos a la zona de trabajo cuando la máquina esté en marcha.

A pesar de darse un uso conforme al previsto, no se pueden descartar por completo determinados factores de riesgos residuales. Con motivo del desarrollo necesario del trabajo, pueden aparecer los siguientes peligros y producirse las siguientes lesiones:

- ⚠ **¡Advertencia!** Peligro de lesiones en los dedos y las manos por el contacto del eje de cuchillas en zonas sin cubrir y al cambiar la herramienta. También existe el riesgo de aplastamiento de dedos y manos al abrir la cubierta protectora.
- Existe riesgo de sufrir lesiones en los ojos.
- Peligro en las aberturas de entrada y salida.
- Riesgo de retroceso peligroso.
- Peligro por corriente eléctrica, si los cables eléctricos no están correctamente conectados.
- Durante el funcionamiento sin aspiración o bolsa para virutas, se puede producir serrín de madera perjudicial para la salud.
- Riesgo de expulsión de piezas.
- Los fragmentos de metal incluidos en la pieza de trabajo pueden desafilarse o destruir las cuchillas.
- Daños pulmonares si no se emplea una mascarilla antipolvo adecuada.
- ⚠ **¡ADVERTENCIA! ¡Lesiones auditivas!** La permanencia prolongada cerca del producto en marcha puede provocar lesiones auditivas. **Llevar protección auditiva.**
- A pesar del cumplimiento del manual de instrucciones, pueden producirse riesgos residuales no evidentes.

⚠ **¡Advertencia!** Esta herramienta eléctrica produce un campo electromagnético mientras funciona. Este campo puede perjudicar bajo circunstancias concretas implantes médicos activos o pasivos. Con el fin de reducir el peligro de lesiones graves o mortales, recomendamos a las personas con implantes médicos que consulten tanto a su médico como al fabricante del implante médico antes de manejar la herramienta eléctrica.

7. Datos técnicos

Datos técnicos	
Número de cuchillas	2 uds.
Número de revoluciones del árbol del cepillo	6500 min ⁻¹
Dimensiones	1110 × 620 × 980 mm
Peso	71 kg
Datos técnicos del cepillado planeador	
Anchura de garlopa máx.	260 mm
Retirada de virutas máx.	3 mm

Tope de rectificación L x Al	655 × 130 mm
Gama de giro del tope de rectificación	90° - 135°
Tamaño de mesa de rectificación	1040 × 280 mm
Datos técnicos del cepillado regresador	
Anchura de garlopa máx.	260 mm
Grosor de garlopa máx.	160 mm
Retirada de virutas máx.	3 mm
Tamaño de mesa de regresado	400 × 260 mm
Accionamiento	
Motor	220 - 240 V~ / 50 Hz
Potencia de entrada S6 40%*	2200 W

Reservado el derecho a introducir modificaciones técnicas.

* Modo de servicio S6 40%: Funcionamiento continuo con carga intermitente (10 min de duración del ciclo). Para no calentar el motor de forma inadmisibles, el motor puede estar en funcionamiento el 25 % de la duración del ciclo con la potencia nominal indicada y, a continuación, debe seguir funcionando sin carga el 75 % de la duración del ciclo.

Ruidos y vibraciones

⚠ **Advertencia:** El ruido puede tener consecuencias graves para su salud. Si el ruido de la máquina supera 85 dB, póngase una protección auditiva apropiada.

Valores característicos de ruido

Los valores de ruido han sido determinados con arreglo a la norma EN 61029.

Nivel de potencia acústica Cepillado planeador L _{WA(A)}	102,1 dB
Nivel de presión acústica Cepillado planeador L _{pA(A)}	95,6 dB
Incertidumbre K _{WA/pA(A)}	3 dB
Nivel de potencia acústica Cepillado regresador L _{WA(B)}	99,1 dB
Nivel de presión acústica Cepillado regresador L _{pA(B)}	91,5 dB
Incertidumbre K _{WA/pA(B)}	3 dB

8. Desembalaje

- Abra el embalaje y extraiga el producto cuidadosamente.
- Retire el material de embalaje y los seguros de embalaje y transporte (si los hubiera).
- Compruebe la integridad del volumen de suministro.
- Compruebe que no haya daños de transporte en el producto y en los componentes de los accesorios. En caso de reclamación, esta deberá comunicarse de inmediato al transportista. Las reclamaciones realizadas posteriormente no serán atendidas.
- Conserve el embalaje por si fuera preciso hasta la extinción del período de garantía.
- Familiarícese con el producto antes de su uso con ayuda del manual de instrucciones.
- Emplee únicamente piezas originales para los accesorios, las piezas de desgaste y piezas de repuesto. Puede encargar las piezas de repuesto a su proveedor técnico.
- Indique en los pedidos nuestro número de artículo, el tipo de producto y su año de construcción.

⚠ ¡ADVERTENCIA!

¡El producto y el material de embalaje no son aptos como juguetes para niños! Los niños no deben jugar con bolsas de plástico, láminas o piezas pequeñas. Existe peligro de atragantamiento y asfixia.

9. Montaje

9.1 Montaje de las patas de apoyo (fig. 4-5)

1. Gire el producto sobre el lateral de la mesa de descarga (1) y colóquelo con cuidado sobre una superficie adecuada.
2. Deslice las patas de apoyo (9) desde abajo en las esquinas del producto. Al mismo tiempo, atornille las asas de transporte (8) desde fuera con los tornillos de cabeza hexagonal (27), las arandelas (32) y las tuercas hexagonales (34); a continuación, apriételas. (Fig. 4)
3. Gire el producto sobre el lado de la mesa de alojamiento (4).
4. Deslice las patas de apoyo (9) desde abajo en las esquinas del producto y fíjelas con la ayuda de los tornillos de cabeza hexagonal (27), las arandelas (32) y las tuercas hexagonales (34). (Fig. 4)

5. Fije las ruedas de transporte (10) en las patas de apoyo (9) con los tornillos de cabeza hexagonal (28), las arandelas (32) y las tuercas hexagonales (34). (Fig. 5)

9.2 Montaje de la manivela para el ajuste de altura (fig. 6)

1. Deslice la manivela (17) sobre la pieza de unión de modo que el tornillo Allen lateral (17.1) quede en el lado plano de la pieza de unión.
2. Apriete firmemente el tornillo Allen (17.1).

9.3 Montaje del interruptor de conexión/desconexión (fig. 6)

1. Atornille el interruptor de conexión/desconexión (11) a la cubierta de la correa (12) con los cuatro tornillos de cabeza ranurada en cruz (30).

9.4 Montaje de la mesa de alojamiento (fig. 7)

1. Quite los dos tornillos de fijación (4.1) y retire el listón izquierdo (4.2).
2. Repita estos pasos en el lado derecho del producto.
3. Coloque la mesa de alojamiento (4) sobre el producto y sujétela firmemente.
4. Introduzca el listón izquierdo (4.2) desde el lateral y ajústelo de modo que los dos casquillos de sujeción (4.3) coincidan con los orificios del producto. Asegúrese de que el indicador (4.4) se encuentre dentro del rango de la escala (13). En caso necesario, ajuste la posición de la mesa de alojamiento (4).
5. Golpee los dos casquillos de sujeción (4.3) en el producto con un martillo.
6. Vuelva a atornillar el listón izquierdo (4.2) con los dos tornillos de fijación (4.1).
7. Repita estos pasos en el lado derecho del producto.

9.5 Montaje del ajuste de altura para de la mesa de alojamiento (fig. 8)

1. Introduzca la arandela (5.1) en el ajuste de altura (5).
2. Introduzca el ajuste de altura (5) a través del orificio situado en la parte delantera de la mesa de alojamiento (4).
3. En el otro lado, deslice el anillo de bloqueo (5.2) en el ajuste de altura (5).
4. Enrosque el ajuste de altura (5) en el orificio de la barra transversal.
5. En el ajuste de altura (5) hay una ranura con forma cónica (5.3). Coloque el anillo de bloqueo (5.2) de forma que el tornillo del anillo de bloqueo (5.2) quede por encima de esta ranura (5.3).
6. Apriete el tornillo del anillo de bloqueo (5.2).

9.6 Montaje de la cubierta de expulsión de virutas (fig. 9)

1. Deslice la cubierta de expulsión de virutas (15) debajo del perfil de fijación y enrósquelo con los cuatro tornillos de cabeza ranurada en cruz (31).

9.7 Montaje de la cubierta del árbol del cepillo (fig. 10)

1. Enrosque el soporte (14.5) en el lado de la mesa de descarga (1) con los dos tornillos Allen (14.6). Para facilitar el acceso a los tornillos Allen, la palanca de sujeción (14.3) debe estar presionada hacia abajo.
2. Deslice el perfil de la cubierta (14.1) en el soporte, de modo que todo el eje de cuchilla quede cubierto.
3. Fije el perfil de la cubierta (14.1) con el tornillo de apriete (14.2).

9.8 Montaje del tope paralelo (fig. 11)

1. Atornille el soporte de tope (3.3) con dos tornillos Allen (29) a la mesa de alojamiento (4).
2. Coloque la viga de tope (3.6) sobre el soporte de tope (3.3). Introduzca el tornillo de la palanca de sujeción para la anchura de tope (3.2) en la ranura del soporte de tope (3.3) y apriete la palanca de sujeción para la anchura de tope (3.2).
3. Mueva hacia arriba la palanca de sujeción para el ajuste del ángulo (3.1) y sujétela de modo que quede espacio suficiente para insertar el perfil de tope (3.4).
4. Deslice el perfil de tope (3.4) sobre los dos tornillos carroceros (3.5) hasta el tope. Apriete firmemente las tuercas de los tornillos carroceros (3.5). La ranura del perfil de tope (3.4) debe apuntar hacia abajo.
5. Fije la cantonera final (3.7) en el extremo del perfil de tope (3.4).

9.9 Montaje del soporte para el taco deslizante (fig. 12)

1. Enrosque el tornillo de cabeza hexagonal (26) tal como se muestra y asegúrelo con la tuerca hexagonal (33).
2. Cuelgue el taco deslizante (18) en el tornillo de cabeza hexagonal (26).

10. Puesta en marcha

⚠ ¡Atención!

Antes de la puesta en marcha, es imprescindible montar por completo el producto.

Supervise antes de cada uso:

- **Interruptor de conexión y desconexión:** Compruebe que el interruptor de conexión y desconexión funcione correctamente.
- **Dispositivos de protección bloqueados:** Los dispositivos de protección deben abrirse sucesivamente para desconectar la máquina. Es necesario comprobar si es imposible conectar la máquina cuando el dispositivo de protección está abierto.
- **Freno:** Al iniciar el trabajo, encienda la máquina y póngala a la velocidad requerida. Desconecte de nuevo la máquina. El motor debe detenerse dentro de un plazo de 10 segundos. De lo contrario, existe un defecto.
- **Garras de retención:** Las garras de retención deben inspeccionarse visualmente al menos una vez por turno para garantizar que estén en perfecto estado de funcionamiento. Esto incluye determinar que no haya daños en las superficies de contacto debido a impactos y que las garras de retención puedan retroceder por su propio peso sin ningún impedimento.
- **Cuchilla del cepillo:** Compruebe que las cuchillas de los cepillos no estén dañadas y estén bien asentadas.

El producto debe utilizarse únicamente si se cumplen todos estos requisitos.

- Utilice únicamente cuchillas bien afiladas y que hayan sido sometidas a un mantenimiento. Utilice únicamente las cuchillas diseñadas para este producto.
- Para el mecanizado de piezas de trabajo cortas, emplee maderos o tacos de deslizamiento que no estén defectuosos.
- Conecte el producto a un dispositivo de aspiración de polvo o virutas.
- Compruebe antes de comenzar el mecanizado que el tope se encuentre bien sujeto.
- Asegúrese de mantener el equilibrio en todo momento. Sitúese en el lateral del producto.
- Cuando la máquina esté en marcha, mantenga las manos a una distancia prudencial respecto al eje de la cuchilla y a la zona de expulsión de las virutas.

- No comience a cepillar hasta que el eje de la cuchilla haya alcanzado el número de revoluciones necesario.
- Además, hay que comprobar que la pieza de trabajo no incluya cables, cordeles, cordones ni nada parecido. No mecanice ninguna madera que incluya una gran cantidad de nudos u orificios.
- Asegure las piezas de trabajo largas para que no vuelquen al final del proceso de cepillado. Utilice para ello un soporte de desbobinado o cualquier dispositivo similar.
- Se prohíbe terminantemente retirar virutas o astillas con la máquina en marcha.
- Apague de inmediato el producto en caso de que se produzca un bloqueo. Desenchufe siempre la clavija de conexión a la red y retire la pieza de trabajo atrapada.
- Tras cada uso, ajuste el tamaño de corte más pequeño para prevenir todo peligro de lesiones.
- Antes de efectuar la conexión, cerciúrese de que los datos en la placa de características coinciden con los datos de la red.
- ⚠ **¡ADVERTENCIA!** ¡Antes de cualquier trabajo de limpieza, ajuste, mantenimiento o reparación, desconecte la clavija de conexión de la red!
- Compruebe periódicamente que las cuchillas estén bien fijadas al eje de la cuchilla.
- Compruebe que las garras de retención funcionen correctamente.
- Lleve siempre protección ocular.
- Nunca corte muestras, espigas o formas.
- Antes de la puesta en marcha, deben estar montadas todas las tapas y dispositivos de protección de forma correcta.
- La cuchilla del cepillo debe poder circular libremente.

⚠ **¡ATENCIÓN!** La cepilladora planeadora/de regrosar ha sido especialmente diseñada para el cepillado de madera maciza. Para ello, se utilizan cuchillas de alta aleación. Durante el cepillado regresador, la superficie de contacto de la pieza de trabajo debe ser plana.

- El producto está equipado con una protección frente a sobrecargas para la protección del motor. En caso de sobrecarga, el producto se detiene automáticamente. Al cabo de 10 minutos, puede volver a conectarse.
- En caso de fallo de tensión, se dispara un relé de baja tensión. De este modo, se evita que el producto se vuelva a poner en marcha en cuanto vuelva a estar bajo tensión. Para volverlo a conectar, hay que volver a accionar el interruptor de conexión/desconexión.

- Utilice soportes de desbobinado o dispositivos similares para mecanizar piezas de trabajo largas. Este equipo adicional está disponible en tiendas especializadas. Deben colocarse en el lado de alimentación y admisión de la cepilladora. El ajuste de altura debe realizarse de tal manera que la pieza de trabajo pueda introducirse y extraerse del producto en horizontal.

10.1 Cepillado planeador

10.1.1 Preparación para el cepillado planeador (fig. 13 - 15)

1. Ajuste el tope paralelo (3) hacia fuera, de modo que no moleste.
2. Afloje el tornillo moleteado (15.1) y pliegue la cubierta de expulsión de virutas (15) hacia abajo.
3. Mueva hacia fuera la palanca de bloqueo izquierda y derecha (1.1) y coloque encima la mesa de descarga (1). Los dos pernos de la carcasa deben encajar en las ranuras inferiores de la guía de la mesa de descarga.
4. Fije la mesa de descarga (1) con las dos palancas de bloqueo (1.1). Las palancas de bloqueo (1.1) deben cerrarse completamente, de lo contrario, no se activará el final de carrera y el producto no se encenderá.
5. Coloque la mesa de cepillado (6) con la manivela (17) completamente hacia abajo.
6. Coloque la campana de aspiración (7) sobre la mesa de cepillado (6) e introduzca la brida (7.1) de la campana de aspiración (7) en el alojamiento de la mesa de cepillado (6).
7. Gire con cuidado la mesa de cepillado (6) hacia arriba hasta que se fije la campana de aspiración (7).
8. En caso necesario, conecte un sistema de aspiración adecuado a la boquilla de aspiración de la campana de aspiración (7).
 - Cantidad de aire $\geq 550 \text{ m}^3/\text{h}$;
 - Presión negativa $\geq 740 \text{ Pa}$;
 - Velocidad del aire $\geq 20 \text{ m/s}$.
9. **¡Atención!** Solo es posible el funcionamiento sin sistema de aspiración:
 - al aire libre;
 - si solo se producen pocas virutas;
 - con mascarilla antipolvo.
10. Cubra el eje de la cuchilla (2) con la cubierta del eje de la cuchilla (14).

10.1.2 Ajuste de piezas de trabajo (fig. 16 - 19)

1. Sitúese delante del producto.
2. Ajuste el tope paralelo (3), según sea necesario, mediante la palanca de sujeción para el ajuste del ángulo (3.1) y la palanca de sujeción para la anchura de tope (3.2).
3. Ajuste la retirada de virutas, según sea necesario, mediante el ajuste de altura (5).

¡Atención! Solo puede utilizarse la retirada máxima de virutas de 3 mm:

- con cuchillas de cepillos muy afiladas;
- con madera blanda;
- si no se utiliza la anchura máxima de la pieza.

4. Coloque la pieza de trabajo sobre el tope paralelo (3).
5. Ajuste la cubierta del eje de la cuchilla (14) a la pieza de trabajo:

- Piezas de trabajo anchas y planas (fig. 18)

Gire el tornillo de ajuste de altura (14.4) hasta que el perfil de la cubierta (14.1) tenga la misma altura que el grosor de la pieza. Afloje el tornillo de apriete (14.2), deslice el perfil de la cubierta (14.1) hacia el lado del tope paralelo (3) y vuelva a apretar el tornillo de apriete (14.2).

- #### - Piezas de trabajo estrechas (fig. 19)
- Gire el tornillo de ajuste de altura (14.4) hasta que el perfil de la cubierta (14.1) descansa sobre las mesas de enderezado. Afloje el tornillo de apriete (14.2), deslice el perfil de la cubierta (14.1) hacia el lado de la pieza de trabajo y vuelva a apretar el tornillo de apriete (14.2).

6. Conecte la clavija de conexión a la red con la toma de enchufe. Pulse el botón verde «I» del interruptor de conexión/desconexión (11) para arrancar la cepilladora.
7. Deslice la pieza de trabajo en línea recta sobre la mesa de alojamiento (4). Mantenga los dedos cerrados y guíe la pieza con la mano plana.
8. **¡Atención!** ¡Presione la pieza únicamente en la zona de la mesa de descarga (1)!
9. Una vez finalizado el trabajo, apague el producto. Para ello, pulse la tecla roja «0» del interruptor de conexión/desconexión (11). Desconecte a continuación el producto de la red.

10.2 Cepillado regresador (fig. 20 - 21)

10.2.1 Preparación para el cepillado regresador

⚠ **¡ATENCIÓN!** Antes de cualquier trabajo de mantenimiento, limpieza y ajuste, desenchufe la clavija de conexión de la red.

1. Ajuste el tope paralelo (3) hacia fuera, de modo que no moleste.
2. Mueva hacia fuera la palanca de bloqueo izquierda y derecha (1.1) y retire la mesa de descarga (1).
3. Doble hacia arriba la cubierta de expulsión de virutas (15) sobre el eje de la cuchilla y apriete el tornillo moleteado (15.1).
4. Al trabajar con un sistema de aspiración, desenrosque la tuerca moleteada (15.2) de la cubierta de expulsión de virutas (15), coloque la campana de aspiración (7) sobre la cubierta de descarga (15) y fíjela con la tuerca moleteada (15.2).

10.3 Cepillado regresador de piezas de trabajo (fig. 21 - 22)

1. Sitúese delante del producto.
2. Ajuste el grosor de garlopa con la manivela (17) y léalo en la escala (6.1).

¡Atención! Solo puede utilizarse la retirada máxima de virutas de 3 mm:

- con cuchillas de cepillos muy afiladas;
- con madera blanda;
- si no se utiliza la anchura máxima de la pieza.

3. Conecte la clavija de conexión a la red con la toma de enchufe. Pulse el botón verde «I» del interruptor de conexión/desconexión (11) para arrancar la cepilladora.
4. Coloque una pieza en la mesa de cepillado (6) y empújela hacia dentro hasta que esta entre automáticamente.
5. Guíe la pieza de trabajo recta a lo largo de la cepilladora.
6. Una vez finalizado el trabajo, apague el producto. Pulse a la vez la tecla roja «0» del interruptor de conexión/desconexión (11). Desconecte a continuación el producto de la red.

11. Conexión eléctrica

El motor eléctrico instalado está conectado listo para utilizarse. La conexión cumple las disposiciones VDE y DIN pertinentes. La conexión a la red por parte del cliente, así como el cable alargador utilizado deben cumplir estas normas.

Cables de conexión eléctrica deficientes

En las líneas de conexión eléctrica surgen a menudo daños de aislamiento.

Las causas para ello pueden ser:

- Puntos de presión al conducir las líneas de conexión a través de ventanas o puertas entreabiertas.

- Puntos de dobleces ocasionados por la fijación o el guiado incorrectos de la línea de conexión.
 - Zonas de corte al sobrepasar la línea de conexión.
 - Daños de aislamiento por tirar de la línea de conexión de la caja de enchufe mural.
 - grietas causadas por la obsolescencia del aislamiento.
- Tales líneas de conexión eléctrica deficientes no deben utilizarse, pues suponen un riesgo para la vida debido a los daños de aislamiento.
- Supervisar con regularidad las líneas de conexión eléctrica en busca de posibles daños. Durante la comprobación, preste atención a que la línea de conexión no cuelgue de la red eléctrica.
- Las líneas de conexión eléctrica deben cumplir las pertinentes disposiciones VDE y DIN. Utilice solo líneas de conexión con la misma certificación.

La impresión de la denominación del tipo en el cable de conexión es obligatoria.

En el caso de motores de corriente alterna monofásicos, para máquinas con una elevada corriente de arranque (a partir de 3000 W), recomendamos emplear una protección por fusible C 16 A o K 16 A.

12. Transporte (Fig. 1)

En caso de querer transportar el producto a otro lugar, desenchúfelo primero de la red eléctrica. Levante el producto por las asas de transporte (8) hasta que se apoye sobre las ruedas de transporte (10) y colóquelo en la zona deseada.

13. Limpieza

Peligro

Extraiga la clavija de conexión de la red antes de realizar cualquier trabajo de limpieza.

- En lo posible, mantenga los dispositivos de protección, las ranuras de aire y el cárter del motor libres de polvo y suciedad. Limpie el producto con un paño limpio o soplelo con aire comprimido a baja presión.
- Recomendamos limpiar el producto directamente después del uso.
- Limpie regularmente el producto con un paño húmedo y algo de jabón blando. No utilice ningún producto de limpieza ni disolventes; estos podrían deteriorar las piezas de plástico del producto. Vigile que no entre agua en el interior del producto.

La entrada de agua en el aparato eléctrico aumenta el riesgo de descarga eléctrica.

- Aplique una capa fina de cera deslizante a la mesa de alojamiento, la mesa de descarga y la mesa de cepillado.

14. Almacenamiento

Almacene el producto y sus accesorios en un lugar oscuro, seco y sin riesgo de heladas que no esté al alcance de los niños. La temperatura óptima de almacenamiento oscila entre los 5 y 30 °C. Conserve el producto en su embalaje original. Cubra el producto para protegerlo del polvo o de la humedad. Guarde el manual de instrucciones junto con el producto.

15. Mantenimiento

⚠ ¡ADVERTENCIA! ¡Antes de cualquier trabajo de limpieza, ajuste, mantenimiento o reparación, desconecte la clavija de conexión de la red!

- El husillo roscado para la regulación de altura de la mesa de cepillado solo puede tratarse con un lubricante seco.
- La superficie de la mesa y el rodillo de alimentación y expulsión deben mantenerse siempre libres de resina.
- Deben limpiarse los rodillos de alimentación/expulsión sucios.
- Para evitar que el motor se sobrecaliente, debe comprobarse periódicamente si se ha depositado polvo en las aberturas de aire del motor.
- Después de un largo período de uso, se recomienda que un servicio de atención al cliente autorizado revise la máquina.

15.1 Cuidado de la herramienta

Se debe retirar la resina del árbol del cepillo, los dispositivos de sujeción, los soportes de las cuchillas y las cuchillas deben con regularidad, ya que una herramienta limpia mejora la calidad del corte.

Para ello, los dispositivos de sujeción, los soportes de las cuchillas y las cuchillas se pueden colocar en un eliminador de resina disponible en tiendas durante 24 horas. Únicamente puede retirarse la resina de las herramientas de aluminio con líquidos limpiadores que no ataquen este tipo de metal.

15.2 Cambio de cuchillas (fig. 23 - 27)

⚠ **¡ATENCIÓN!** Desenchufe por lo general la clavija de conexión de la red antes de cambiar las cuchillas.

¡Atención! ¡Las cuchillas de los cepillos suministradas están afiladas por ambos lados y no se pueden reafilear! No utilizar cuchillas de cepillos desafiladas. Si ambos lados están desgastados, ¡hay que cambiar la cuchilla del cepillo!

⚠ **¡ATENCIÓN!** ¡Utilice guantes de protección al cambiar las cuchillas de los cepillos!

1. Retire el tope paralelo (3).
2. Coloque la cubierta del eje de la cuchilla (14) totalmente hacia arriba y afuera.
3. Atornille completamente los cuatro tornillos de cabeza hexagonal en el eje del cepillo (2.1).
4. Retire el listón prensor (2.2) del eje de la cuchilla (2).
5. Retire las virutas y la resina del eje de la cuchilla (2) y del listón prensor (2.2).
6. Coloque la nueva cuchilla del cepillo (2.3) en el listón prensor (2.2). Los dos pernos del listón prensor (2.2) deben encajar en los orificios de la cuchilla del cepillo (2.3).
7. Coloque el listón prensor (2.2) con la cuchilla del cepillo (2.3) en el eje de la cuchilla (2). Asegúrese de que la cuchilla del cepillo (2.3) no se salga de los dos pernos.
8. Extraiga los cuatro tornillos de cabeza hexagonal (2.1) del listón prensor (2.2) hasta que las cuchillas de los cepillos (2.3) con listón prensor (2.2) puedan moverse a lo largo del eje de la cuchilla.
9. Para comprobar el saliente, existen estas dos opciones:
 - Coloque el calibre de ajuste (20) sobre el eje de la cuchilla (2). Las cuchillas de los cepillos (2.3) deben sobresalir lo suficiente como para tocar el calibre de ajuste (20). Esta comprobación debe llevarse a cabo en las dos cuchillas de los cepillos (2.3) y a ambos lados del eje de la cuchilla (2). (Fig. 26)
 - Coloque la regla de aluminio encima de la mesa de descarga (1) y del eje de la cuchilla (2). Gire el eje de la cuchilla (2) una vuelta con la mano. La regla de aluminio solo debe moverse entre 4 y 6 mm. Esta comprobación debe llevarse a cabo en las dos cuchillas de los cepillos (2.3). (Fig. 27)

10. En caso necesario, ajuste el saliente con los tornillos prisioneros (2.4) del listón prensor.
11. Desenrosque completamente los cuatro tornillos de cabeza hexagonal (2.1) del listón prensor (2.2). Para evitar tensiones, comience por los tornillos de cabeza hexagonal centrales (2.1) y vaya avanzando gradualmente hacia el exterior.
12. Por último, vuelva a bajar la cubierta del eje de la cuchilla (14) sobre la mesa y cubra el eje de la cuchilla (2).
13. Asegure la posición de la cubierta del eje de la cuchilla (14) con el tornillo de ajuste de altura (14.4).

⚠ **¡ATENCIÓN!**

Utilice solo las cuchillas recomendadas por el fabricante para este producto. Cuando se utilizan otras cuchillas existe peligro de lesiones debido a la pérdida de control.

⚠ **¡ATENCIÓN!**

Evite un exceso de apriete y que pueda aflojarse la rosca. El listón prensor o los tornillos con roscas desgastadas deben reemplazarse inmediatamente.

15.3 Montaje del engranaje de avance (fig. 28)

1. Desenchufe la clavija de conexión de la red.
2. Afloje las dos tuercas de la cubierta del engranaje (19) y retirela.
3. Retire las virutas y el serrín de madera.
4. Rocíe ligeramente la cadena de rodillos y los cojinetes de los ejes y árboles con spray de mantenimiento y cuidado. ¡No utilice aceite!
5. Vuelva a colocar la cubierta del engranaje (19) y apriete las dos tuercas.

15.4 Tensado de la correa de accionamiento (fig. 29)

1. Desenchufe la clavija de conexión de la red.
2. Afloje las tuercas de la cubierta de la correa (12) y retire la cubierta.
3. Compruebe la tensión de la correa ejerciendo presión con el pulgar:
 - La correa de accionamiento (12.1) no debe poder presionarse más de 10 mm en el centro.
4. En caso de tener que reapretar la correa de accionamiento (12.1), proceda como se indica a continuación:
 - Afloje los cuatro tornillos de la fijación del motor (12.2).
 - Presione el motor hacia abajo.
 - Si la tensión de la correa es la correcta, vuelva a enroscar en cruz los cuatro tornillos de la fijación del motor (12.2).

- Vuelva a colocar la cubierta de la correa (12) y apriete las tuercas.

15.5 Sustitución de la correa de accionamiento (fig. 29)

- Desenchufe la clavija de conexión de la red.
- Afije las tuercas de la cubierta de la correa (12) y retire la cubierta.
- Afije los cuatro tornillos de la fijación del motor (12.2).
- Empuje el motor hacia arriba.
- Retire la correa de accionamiento y coloque una de nueva.
- A continuación, tense la correa de accionamiento como se describe en el apartado 15.3.
- Vuelva a apretar en cruz los cuatro tornillos de la fijación del motor (12.2).
- Vuelva a colocar la cubierta de la correa (12) y apriete las tuercas.

16. Reparación y pedido de piezas de repuesto

Tras la reparación o el mantenimiento, asegúrese de que todas las piezas de seguridad técnica estén colocadas y se encuentran en estado óptimo. Las piezas que conllevan peligros de lesión deben estar inaccesibles a otras personas y a los niños.

Atención: Según la ley de responsabilidad de los productos, no se asume ninguna responsabilidad por daños ocasionados por reparaciones no profesionales o por no utilizar piezas de repuesto originales.

Asigne a un servicio de atención al cliente o a un profesional autorizado. Esto también es válido para las piezas de accesorios.

Encontrará las piezas de repuesto y los accesorios en nuestro centro de servicio. Para ello, escanee el código QR que aparece en la portada.

Conexiones y reparaciones

Las conexiones y reparaciones del equipamiento eléctrico debe realizarlas solo un experto electricista.

En caso de dudas, facilite los siguientes datos:

- Tipo de corriente del motor
- Datos de la placa de características de la máquina
- Datos de la placa de características del motor

Indicación importante si es necesaria una reparación:

Si necesita devolver el producto para su reparación, tenga en cuenta que, por motivos de seguridad, debe enviarlo a la estación de servicio técnico libre de aceite y combustible.

16.1 Pedido de piezas de repuesto

Al efectuar el pedido de piezas de repuesto, deben incluirse las siguientes indicaciones:

- Designación del modelo
- Número de artículo
- Datos de la placa de características

Piezas de repuesto / accesorios

N.º de artículo cuchilla del cepillo: 7902200611

N.º de artículo correa de accionamiento: 5902214001

16.2 Información sobre el servicio técnico

Hay que tener en cuenta que los siguientes componentes de este producto están sometidos a desgaste natural o por el uso o que se requieren los siguientes materiales de uso único.

Piezas desgastables*: Cuchilla del cepillo, correa de accionamiento

* ¡No incluídas obligatoriamente en el volumen de suministro!

17. Eliminación y reciclaje

Notas sobre el embalaje



Los materiales de embalaje son reciclables. Deseche los embalajes de forma respetuosa con el medio ambiente.

Notas sobre la Ley alemana de aparatos eléctricos y electrónicos (ElektroG, por sus siglas en alemán)



¡Los residuos de equipos eléctricos y electrónicos no forman parte de la basura doméstica, sino que deben recogerse o eliminarse por separado!

- ¡Antes de la entrega, deben retirarse, libres de daños, las baterías usadas o las baterías recargables que no vengán instaladas de manera permanente en el aparato usado! Su eliminación está regulada por la ley alemana de baterías.

- Los propietarios o usuarios de aparatos eléctricos y electrónicos están legalmente obligados a devolverlas después de su uso.
- ¡El usuario final es responsable de eliminar sus datos personales en el aparato usado que se va a desechar!
- El símbolo del contenedor con ruedas tachado significa que los equipos eléctricos y electrónicos no deben desecharse junto con la basura doméstica.
- Los residuos de equipos eléctricos y electrónicos se pueden entregar de forma gratuita en los siguientes lugares:
 - Puntos públicos de eliminación o recogida (p. ej., obras públicas municipales)
 - Puntos de venta de dispositivos electrónicos (físicos y online), siempre que los distribuidores comerciales estén obligados a retirarlos o los ofrezcan voluntariamente.
- Puede entregar hasta tres aparatos eléctricos usados por tipo de aparato, con una longitud máxima de canto de 25 centímetros, de forma gratuita sin necesidad de adquirir previamente un aparato nuevo del fabricante o bien llevarlos a otro punto de recogida autorizado en su zona.
- En el correspondiente servicio de atención al cliente podrá encontrar condiciones de devolución adicionales de los fabricantes y distribuidores.
- Si el fabricante entrega un aparato eléctrico nuevo a un domicilio particular, el fabricante puede encargarse de que el aparato eléctrico usado sea recogido de forma gratuita a petición del usuario final. Para ello, póngase en contacto con el servicio de atención al cliente del fabricante.
- Estas declaraciones solo se aplican a los aparatos instalados y vendidos en los países de la Unión Europea y sujetos a la Directiva Europea 2012/19/UE. En países fuera de la Unión Europea, se pueden aplicar diferentes regulaciones a la eliminación de residuos de equipos eléctricos y electrónicos.

18. Solución de averías

La tabla siguiente indica síntomas de fallo y describe cómo se puede solucionarlo si la máquina no trabaja correctamente. Si no es capaz de localizar y eliminar así el problema, póngase en contacto con su taller de servicio.

Avería	Posible causa	Solución
La máquina no funciona o se detiene repentinamente.	Falta de corriente.	Comprobar el fusible / comprobar la protección frente a sobrecargas del aparato.
	No hay tensión de red.	Compruebe el cable, el enchufe, la toma y el fusible.
	Motor o interruptor defectuosos.	Encargue la comprobación del motor o interruptor a un técnico electricista.
	El interruptor de fin de carrera no se ha accionado.	Durante el cepillado regresaedor: Compruebe que el tornillo moleteado (15.1) de la cubierta de expulsión de virutas (15) esté girado hasta la posición final.
		Durante el cepillado planeador: Compruebe si la mesa de descarga (1) está montada correctamente.
		En caso necesario, reajuste las clavijas de contacto. Póngase en contacto con el servicio de atención al cliente.
El rendimiento de la máquina disminuye.	Protección contra baja tensión accionada.	La máquina no arranca de nuevo por sí sola debido al sistema de protección contra baja tensión montado y se debe conectar de nuevo tras reanudarse la tensión eléctrica.
	Cuchilla de cepillado roma/desgastada.	Cambiar la cuchilla.
	La correa de accionamiento patina.	Tensar la correa de accionamiento.

La pieza de trabajo se atasca durante el cepillado regresador.	Profundidad de corte muy grande.	Reducir la profundidad de corte y mecanizar la pieza de trabajo en varios pasos de trabajo.
Superficie mecanizada demasiado rugosa.	Cuchilla de cepillado roma/desgastada.	Cambiar o afilar cuchillas.
	Cuchilla del cepillo obturada por las virutas.	Retirar virutas.
	La pieza de trabajo presenta mucha humedad.	Secar la pieza de trabajo.
Superficie mecanizada agrietada.	Cuchilla de cepillado roma/desgastada.	Cambiar o afilar cuchillas.
	Cuchilla del cepillo obturada por las virutas.	Retirar virutas.
	La pieza de trabajo se ha mecanizado en sentido contrario a la dirección de crecimiento.	Mecanizar la pieza de trabajo en sentido opuesto.
	Se ha cepillado mucho material de una sola vez.	Mecanizar la pieza de trabajo en varios pasos de trabajo.
Avance muy reducido de la pieza de trabajo.	Mesa de cepillado con resina.	Limpiar el tablero de la mesa y tratarla con una película fina de cera deslizante.
	Rodillos de transporte difíciles de mover.	Reparar rodillos de transporte.
	La correa de accionamiento patina.	Tensar la correa de accionamiento.

Periodo de mantenimiento regular		Antes de la puesta en marcha	En caso necesario	1 vez al mes
Comprobación del estado impecable de la cuchilla del cepillo	Controlar	X		
	Sustituir		X	
Comprobación de la funcionalidad de los dispositivos de seguridad	Controlar	X		
	Sustituir		X	
Comprobación del cilindro extractor en busca de daños	Controlar	X		
	Sustituir		X	
Limpieza de la máquina de polvo / viruta	Limpiar	X		
Tratar la mesa de alojamiento y de descarga con cera deslizante	Cuidar	X		
Comprobación de la tensión y el estado / desgaste de las correas de accionamiento	Controlar			X
	Sustituir / reparar		X	
Lubricar todas las piezas de unión móviles				X

Explicação dos símbolos no produto

A utilização de símbolos neste manual serve para chamar a sua atenção para potenciais riscos. Os símbolos de segurança e explicações associadas devem ser bem compreendidos. Os avisos em si não eliminam quaisquer riscos e não substituem medidas corretas para a prevenção de acidentes.

	Aviso - Leia o manual de operação para minimizar o risco de ferimentos.
	Use proteção auditiva. O ruído pode causar perda de audição.
	Use uma máscara de proteção contra poeiras. O tratamento de madeira e outros materiais pode gerar poeiras nocivas à saúde. Não deve ser tratado material com amianto!
	Utilize óculos de proteção. As faíscas que se formam durante o trabalho e as aparas e pós projetados pelo produto podem provocar cegueira.
	AVISO! Perigo de ferimentos! Não tocar na lâmina da plaina em funcionamento.
	Direção de avanço
	O produto cumpre as diretivas europeias em vigor.

Conteúdo:

Página:

1.	Introdução	115
2.	Descrição do produto	115
3.	Âmbito de fornecimento (Fig. 3)	116
4.	Utilização correta	116
5.	Indicações de segurança gerais	117
6.	Riscos residuais	119
7.	Dados técnicos	120
8.	Desembalar	120
9.	Estrutura	121
10.	Colocação em funcionamento	122
11.	Ligação elétrica	124
12.	Transporte (Fig. 1)	125
13.	Limpeza	125
14.	Armazenamento	125
15.	Manutenção	125
16.	Reparação e encomenda de peças sobresselentes	126
17.	Eliminação e reciclagem	127
18.	Resolução de problemas	128
19.	Declaração de conformidade	131

1. Introdução

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen, Alemanha

Estimado cliente,

Desejamos-lhe muita satisfação e sucesso ao trabalhar com o seu novo produto.

Nota:

De acordo com a legislação vigente relativa à responsabilidade pelos produtos, o fabricante deste produto não é responsável por danos que ocorram nele ou através dele nas seguintes situações:

- Manuseio incorreto
- Incumprimento do manual de instruções
- Reparações efetuadas por técnicos terceiros não autorizados
- Incorporação e substituição de peças sobresselentes que não sejam de origem
- Utilização incorreta
- Falhas da instalação elétrica em caso de não cumprimento dos regulamentos elétricos e disposições VDE 0100, DIN 57113/VDE 0113

Tenha em atenção:

O manual de operação faz parte do produto.

Ele contém indicações importantes sobre como trabalhar com o produto de modo seguro, correto e económico, como evitar perigos, poupar em custos de reparação, reduzir períodos de paragem e aumentar a fiabilidade e vida útil do produto. Para além dos regulamentos de segurança deste manual de operação, deverá cumprir sempre as diretivas respeitantes à operação do produto vigentes no seu país.

Antes de utilizar o produto, familiarize-se com todas as indicações de segurança e operação. Opere o produto apenas conforme descrito e para as áreas de aplicação indicadas. Conserve corretamente o manual de operação e, em caso de cedência do produto a terceiros, entregue juntamente toda a documentação.

2. Descrição do produto

1. Mesa de entrega
 - 1.1 Alavanca de bloqueio
 2. Veio da lâmina
 - 2.1 Parafusos sextavados
 - 2.2 Barra de compressão

- 2.3 Lâmina da plaina
- 2.4 Parafusos sem cabeça
3. Batente paralelo
 - 3.1 Alavanca de aperto para ajuste do ângulo
 - 3.2 Alavanca de aperto para largura de batente
 - 3.3 Fixação do batente
 - 3.4 Perfil do batente
 - 3.5 Parafusos franceses
 - 3.6 Suporte do batente
 - 3.7 Tampa de extremidade
4. Mesa de admissão
 - 4.1 Parafusos de fixação
 - 4.2 Barra esquerda
 - 4.3 Mangas de fixação
 - 4.4 Ponteiro
 5. Ajuste da altura
 - 5.1 Anilha
 - 5.2 Anel de bloqueio
 - 5.3 Reentrância
 6. Mesa de desengrossamento
 7. Cúpula de aspiração
 - 7.1 Aba
 8. Pegas de transporte
 9. Pernas de apoio
 10. Rodas de transporte
 11. Interruptor de ligar/desligar
 12. Cobertura da correia
 - 12.1 Correia de acionamento
 - 12.2 Parafusos de fixação do motor
 13. Escala de desbaste
 14. Cobertura do veio da lâmina
 - 14.1 Perfil de cobertura
 - 14.2 Parafuso de aperto
 - 14.3 Alavanca de aperto
 - 14.4 Parafuso de ajuste da altura
 - 14.5 Suporte
 - 14.6 Parafusos de sextavado interno
 15. Cúpula de ejeção de aparas
 - 15.1 Parafuso de cabeça estriada
 - 15.2 Porca serrilhada
 16. Escala de desengrossamento
 17. Manivela
 - 17.1 Parafuso de sextavado interno
 18. Haste deslizante
 19. Cobertura da engrenagem
 20. Calibre de ajuste
 21. Chave de boca de 8/10 mm
 22. Chave de boca de 10/13 mm
 23. Chave Allen de 3 mm
 24. Chave Allen de 5 mm
 25. Chave Allen de 6 mm

26. Parafuso sextavado M6 x 40 mm
27. Parafuso sextavado M8 x 16 mm
28. Parafuso sextavado M8 x 20 mm
29. Parafuso de sextavado interno M6 x 25 mm
30. Parafuso de chapa 3,5 x 50 mm
31. Parafuso de chapa 4,8 x 10 mm
32. Anilha Ø 8 mm
33. Porca sextavada M6
34. Porca sextavada M8

3. Âmbito de fornecimento (Fig. 3)

Pos.	Quantidade	Designação
	1	Plaina desengrossadeira Plaina desengrossadeira
1	1	Mesa de entrega
4	1	Mesa de admissão
3,4	1	Perfil do batente
3,3	1	Fixação do batente
3,6	1	Suporte do batente
3,8	1	Tampa de extremidade
14	1	Cobertura do veio da lâmina
14,1	1	Perfil de cobertura
7	1	Cúpula de aspiração
15	1	Cúpula de ejeção de aparas
10	1	Rodas de transporte
8	2	Pegas de transporte
5	1	Ajuste da altura
9	4	Pernas de apoio
17	1	Manivela
18	1	Haste deslizante
20	1	Calibre de ajuste
21	1	Chave de boca de 8/10 mm
22	2	Chave de boca de 10/13 mm
23	1	Chave Allen 3 mm
24	1	Chave Allen 5 mm
25	1	Chave Allen 6 mm
26	1	Parafuso sextavado M6 x 40 mm

27	16	Parafuso sextavado M8 x 16 mm
28	4	Parafuso sextavado M8 x 20 mm
29	2	Parafuso de sextavado interno M6 x 25 mm
30	4	Parafuso Philips 3,5 x 50 mm
31	4	Parafuso Philips 4.8 x 10 mm
32	20	Anilha Ø 8 mm
33	1	Porca sextavada M6
34	20	Porca sextavada M8
	1	Manual de operação

4. Utilização correta

A plaina desengrossadeira serve para o desengrossamento e desbaste de madeira serrada de todo o tipo, em formato quadrado, retangular ou chanfrado.

⚠ AVISO!

Os seguintes trabalhos não podem ser executados:

- Trabalhos de inserção (ou seja, qualquer processamento que não ocorra a todo o comprimento da peça)
- Reentrâncias, pinos ou entalhes
- Aplainamento de madeira fortemente curvada, no qual não exista um contacto suficiente com a mesa de alimentação.

⚠ É estritamente proibido desmontar, modificar ou alterar a finalidade dos dispositivos de proteção existentes na máquina ou colocar dispositivos de proteção de terceiros.

O dispositivo de proteção em ponte não deve ser removido durante o processamento. A parte não utilizada do veio da lâmina deve ser coberta.

A máquina só deve ser utilizada para o seu propósito especificado. Qualquer outra utilização é considerada incorreta. Os danos ou ferimentos daí resultantes serão da responsabilidade da entidade operadora/operador e não do fabricante.

Faz igualmente parte da utilização correta o cumprimento das indicações de segurança, assim como das instruções de montagem e das indicações de operação no manual de instruções.

As pessoas que operem ou mantenham a máquina deverão estar familiarizadas com a mesma e informadas dos perigos possíveis.

Além disso, devem ser cumpridos estritamente os regulamentos de prevenção de acidentes vigentes.

Devem ser seguidas todas as restantes regras gerais relativas às áreas de medicina do trabalho e de segurança.

Qualquer alteração na máquina exclui o fabricante de toda e qualquer responsabilidade por danos daí resultantes.

A máquina só pode ser operada com peças e acessórios originais do fabricante.

As instruções de segurança e de manutenção, os procedimentos de trabalho do fabricante, bem como as dimensões constantes nos Dados Técnicos devem ser observados.

Tenha em atenção que os nossos produtos não foram construídos para utilização em ambientes comerciais, artesanais ou industriais. Não assumimos qualquer garantia, se o produto for utilizado em ambientes comerciais, artesanais, industriais ou equivalentes.

O produto destina-se a ser utilizado por adultos. Adolescentes maiores de 16 só podem utilizar o produto sob supervisão. O fabricante não se responsabiliza por danos causados pela utilização indevida ou operação incorreta.

5. Indicações de segurança gerais

Indicações de segurança gerais

Atenção! Ao usar ferramentas elétricas, devem ser consideradas as seguintes medidas de segurança básicas para a proteção contra choque elétrico e risco de ferimentos e de incêndio.

Leia todas estas notas antes de utilizar a ferramenta elétrica e guarde as indicações de segurança num local seguro.

Trabalho seguro

- 1 Mantenha a sua área de trabalho em ordem
 - A desordem na área de trabalho poderá ter como consequência acidentes.
- 2 Leve em conta as influências ambientais
 - Não exponha a ferramenta elétrica à chuva.
 - Não utilize ferramentas elétricas num ambiente húmido ou molhado.
 - Assegure uma boa iluminação da área de trabalho.

- Não utilize ferramentas elétricas em locais em que existe perigo de incêndio ou de explosão.
- 3 Proteja-se contra choque elétrico
 - Evite o contacto do corpo com peças ligadas à terra (por ex. tubos, radiadores, fogões elétricos ou aparelhos de refrigeração).
 - 4 Mantenha outras pessoas afastadas
 - Não permita que outras pessoas, sobretudo crianças, toquem na ferramenta elétrica ou no cabo. Mantenha-as afastadas da sua área de trabalho.
 - 5 Guarde ferramentas elétricas não utilizadas num local seguro
 - As ferramentas elétricas não utilizadas devem ser armazenadas num local seco, alto ou vedado, fora do alcance de crianças.
 - 6 Não sobrecarregue a sua ferramenta elétrica
 - Trabalhará melhor e de modo mais seguro dentro da gama de desempenho especificada.
 - 7 Utilize a ferramenta elétrica correta
 - Não utilize qualquer máquina de potência fraca para trabalhos pesados.
 - Não utilize a ferramenta elétrica para fins para os quais ela não está prevista.
 - Por exemplo, não utilize uma serra circular manual para cortar troncos de árvores ou pedaços de madeira.
 - 8 Use vestuário adequado
 - Não utilize vestuário largo ou joalharia, eles poderão ser capturados por peças móveis.
 - Ao trabalhar ao ar livre, recomenda-se a utilização de calçado antiderrapante.
 - No caso de cabelos compridos, use uma rede para o cabelo.
 - 9 Utilize equipamento de proteção
 - Utilize óculos de proteção.
 - Utilize uma máscara respiratória em caso de trabalhos geradores de poeira.
 - 10 Ligue o equipamento de aspiração de pó
 - Se estiverem disponíveis ligações para a aspiração de pó e para o dispositivo de recolha, certifique-se de que estes estão ligados e são usados corretamente.
 - 11 Não utilize o cabo para fins para os quais é inadequado
 - Não utilize o cabo para retirar a ficha da tomada. Proteja o cabo contra o calor, óleo e arestas afiadas.

- 12 Fixe a peça
 - Utilize os dispositivos de fixação ou um torno de apertar para fixar a peça. Assim, é mais seguro do que com as suas mãos.
- 13 Evite uma posição do corpo anormal
 - Certifique-se de que se coloca numa posição segura e que mantém o equilíbrio em todos os momentos.
- 14 Realize a manutenção das suas ferramentas com cuidado
 - Mantenha as ferramentas de corte afiadas e limpas, para poder trabalhar melhor e de modo mais seguro.
 - Observe as instruções relativas à lubrificação e à substituição de ferramentas.
 - Verifique regularmente o cabo de ligação da ferramenta elétrica e, se ele apresentar danos, peça a um técnico reconhecido para o substituir.
 - Verifique regularmente as linhas de prolongamento e substitua-as em caso de danos.
 - Mantenha as pegas secas, limpas e livres de óleo e graxa.
- 15 Retire a ficha da tomada
 - Em caso de desuso da ferramenta elétrica, antes da manutenção e aquando da substituição de ferramentas, tais como lâmina de serra, broca, fresa.
 - Se o veio da plaina bloquear durante o trabalho devido a uma força de avanço demasiado grande ou ao encravamento da peça, desligue o aparelho e separe-o da rede. Remova a peça e assegure-se de que o veio da plaina se move livremente. Ligue o aparelho e execute novamente o passo de trabalho com uma força de avanço reduzida.
- 16 Não deixe qualquer chave de ferramenta inserida
 - Antes de ligar, verifique se a chave e as ferramentas de ajuste foram retiradas.
- 17 Evite um arranque involuntário
 - Assegure-se de que o interruptor está desligado antes de ligar a ficha à tomada.
- 18 Utilize cabos de prolongamento para o exterior
 - Utilize apenas cabos de prolongamento autorizados e correspondentemente identificados para o ar livre.
- 19 Mantenha-se alerta
 - Preste atenção ao que está a fazer. Realize os trabalhos de forma responsável. Não utilize a ferramenta elétrica se estiver desconcentrado.
- 20 Verifique se a ferramenta elétrica apresenta danos
 - Antes de nova utilização da ferramenta elétrica, examine minuciosamente todos os dispositivos de proteção ou peças ligeiramente danificadas quanto ao seu funcionamento perfeito e adequado.
 - Verifique se as peças móveis funcionam na perfeição e não ficam presas ou se as peças estão danificadas. Todas as peças devem estar montadas corretamente e cumprir todas as condições para garantir o funcionamento perfeito da ferramenta elétrica.
 - Dispositivos de proteção e peças danificadas devem ser reparados ou substituídos de forma adequada por uma oficina especializada reconhecida, salvo indicação em contrário nas instruções de funcionamento.
 - Interruptores danificados têm de ser substituídos numa oficina de manutenção.
 - Não utilize ferramentas elétricas cujo interruptor não possa ser ligado e desligado.
- 21 **ATENÇÃO!**
 - A utilização de outras ferramentas e outros acessórios poderá representar para si um perigo de ferimentos.
- 22 Peça a um electricista para reparar a sua ferramenta elétrica
 - Esta ferramenta elétrica cumpre os regulamentos de segurança relevantes. As reparações só devem ser executadas por um electricista, e apenas utilizando peças sobresselentes de origem. Caso contrário, poderão ocorrer acidentes com o utilizador.

Este produto não se destina à utilização por pessoas (incluindo crianças) com capacidades físicas, sensoriais ou mentais diminuídas ou com falta de experiência e/ou conhecimentos adequados.

As crianças devem ser supervisionadas, para se assegurar de que não brincam com o aparelho.

INDICAÇÕES DE SEGURANÇA ESPECIAIS

- Não use lâminas rombas. Perigo de ricochete!
- O bloco de corte deve estar completamente coberto.
- Para aplainar peças curtas, utilize uma haste deslizante.
- Para aplainar peças estreitas, deve tomar precauções de segurança adicionais. Poderá ser necessário utilizar dispositivos de pressão lateral e coberturas elásticas, para garantir um trabalho seguro.

- O produto não é adequado para cortar entalhes.
- A proteção contra retrocesso e o cilindro de avanço devem ser verificados regularmente.
- Os produtos que sejam equipados com extrator de aparas e cúpulas de exaustão devem ser ligados aos aparelhos correspondentes.
O tipo de material pode afetar negativamente a formação de pó.
- O produto é apropriado exclusivamente para cortar madeira e materiais semelhantes.
- Se a lâmina apresentar um desgaste de 5%, deve ser substituída. Não use lâminas rombas.
- A falta de haste deslizante pode causar perigos. A haste deslizante deve ser sempre guardada no produto quando não é utilizada.
- Se as peças pequenas forem introduzidas à mão, existe um maior perigo de ferimentos. As recomendações do fabricante para a utilização de uma haste deslizante devem ser respeitadas.
- A orientação incorreta das coberturas de proteção, da mesa de avanço ou da grelha pode provocar situações incontroláveis.
- As peças danificadas ou sujas encerram perigos. Peças de metal ou materiais que possam lascar não devem ser processados com este produto. **Perigo de ferimentos!**
- Coloque as peças compridas a cortar sobre a mesa rolante ou outro equipamento de apoio. De outro modo, pode perder o controlo da peça.
- O produto só é adequado para aplainamento e desengrossamento.
- Quando trabalhar na máquina, deverá usar sempre vestuário de proteção adequado:
 - proteção auditiva para proteger contra danos auditivos,
 - proteção respiratória, para prevenir a inalação de partículas de pó perigosas,
 - luvas de proteção ao manusear o veio da lâmina e materiais ásperos, para diminuir o risco de ferimentos por arestas afiadas,
 - óculos de proteção, para evitar lesões oculares devido à projeção de partículas.
- As seguintes situações deverão ser evitadas em quaisquer circunstâncias: interrupção prematura do processo de aplainamento (cortes de aplainamento que não abrangem o comprimento total da peça; o aplainamento de peças de madeira irregulares que não assentam uniformemente na mesa de avanço).

- **Atenção!** Se a ligação principal à rede estiver em mau estado, ao ligar o produto, existe perigo de curto-circuito. Isso também pode afetar outras funções (p. ex., o acendimento das luzes-piloto). Caso ocorram avarias na ligação principal à rede, dirija-se à empresa fornecedora de energia local para apoio e informações.

6. Riscos residuais

A máquina foi produzida de acordo com o estado da técnica e com as regras de segurança reconhecidas. No entanto, poderão surgir riscos residuais durante os trabalhos.

- Risco para a saúde devido à eletricidade em caso de utilização incorreta de cabos elétricos.
- Além disso, poderão existir riscos residuais não evidentes, apesar de terem sido tomadas todas as medidas relevantes.
- Os riscos residuais podem ser minimizados, se forem seguidas as "Indicações de segurança", a "Utilização correta" e as instruções de operação na sua totalidade.
- Evite colocações em funcionamento acidentais da máquina: ao inserir a ficha na tomada, nunca prima o interruptor para ligar/desligar. Utilize a ferramenta de colocação recomendada neste manual de instruções. É assim que assegura que o seu produto tem um desempenho ótimo.
- Mantenha as suas mãos longe da área de trabalho, se a máquina estiver em funcionamento.

Mesmo que a máquina seja corretamente utilizada, não é possível excluir totalmente determinados riscos residuais. Devido à necessária progressão do trabalho, poderão ocorrer os seguintes ferimentos e perigos:

- **⚠ Aviso!** Perigo de ferimentos nos dedos e mãos através do contacto com o veio da lâmina em áreas não cobertas e durante a troca de ferramenta. Além disso, os dedos e mãos podem ficar esmagados com a abertura da cobertura de proteção.
- Podem ocorrer lesões oculares.
- Perigo na abertura de inserção e descarga.
- Perigo por ricochete perigosos.
- Perigo devido à corrente, se as linhas elétricas não tiverem sido ligadas corretamente.
- No funcionamento sem aspiração ou saco de aparas, pode formar-se pó de madeira perigoso para a saúde.

- Perigo devido à projeção de peças.
- As lâminas podem ficar rombas ou destruídas, devido às peças de metal contidas na peça.
- Podem surgir lesões pulmonares, se não for usada uma máscara de proteção contra poeiras adequada.
- **⚠ AVISO! Lesões auditivas!** A permanência prolongada na proximidade do produto em funcionamento pode causar lesões auditivas. **Use proteção auditiva!**
- Não obstante o cumprimento do Manual de operação, poderão também existir riscos residuais não evidentes.

⚠ Aviso! Esta ferramenta elétrica cria um campo eletromagnético durante o funcionamento. Esse campo poderá, sob determinadas circunstâncias, afetar implantes médicos ativos e passivos. Para reduzir o risco de ferimentos graves ou mortais, recomendamos às pessoas com implantes médicos que consultem o seu médico e o fabricante do seu implante antes de operar a ferramenta elétrica.

7. Dados técnicos

Dados técnicos	
Número de lâminas	2 unidades
Velocidade do veio da plaina	6500 rpm
Dimensões	1110 x 620 x 980 mm
Peso	71 kg
Dados técnicos desbaste	
Largura máx. de aplainamento	260 mm
Remoção de aparas máx.	3 mm
Batente de retificação C x A	655 x 130 mm
Batente de retificação ângulo de rotação	90° - 135°
Tamanho da mesa de desbaste	1040 x 280 mm
Dados técnicos desgrossamento	
Largura máx. de aplainamento	260 mm
Espessura da plaina máx.	160 mm
Remoção de aparas máx.	3 mm

Tamanho da mesa de desgrossamento	400 x 260 mm
Acionamento	
Motor	220 - 240 V~ / 50 Hz
Potência de entrada S6 40%*	2200 W

Reservam-se alterações técnicas!

* Modo de operação S6 40%: operação contínua com carga intermitente (duração de ciclo de 10 min). Para que o motor não aqueça para além dos limites permitidos, ele deve ser operado durante 25% da duração de ciclo à potência nominal indicada e de seguida durante 75% da duração de ciclo sem carga.

Ruído e vibração

⚠ Aviso: o ruído pode ter efeitos graves para a sua saúde. Se o ruído da máquina exceder os 85 dB, use uma proteção auditiva adequada.

Valores característicos do ruído

Os valores de ruído foram determinados de acordo com a norma EN 61029.

Nível de potência acústica Desbaste $L_{WA(A)}$	102,1 dB
Nível de pressão sonora Desbaste $L_{pA(A)}$	95,6 dB
Incerteza $K_{wa/pA(A)}$	3 dB
Nível de potência acústica Desengrossamento $L_{WA(B)}$	99,1 dB
Nível de pressão sonora Desengrossamento $L_{pA(B)}$	91,5 dB
Incerteza $K_{wa/pA(B)}$	3 dB

8. Desembalar

- Abra a embalagem e retire cuidadosamente o produto.
- Remova o material de embalagem, assim como as fixações de embalagem/transporte (se presentes).
- Verifique se o âmbito de fornecimento está completo.
- Inspeção o produto e os acessórios quanto a danos de transporte. O fornecedor deve ser notificado imediatamente no caso de reclamações. Não são aceites reclamações tardias.
- Guarde a embalagem até ao fim do período de garantia, se possível.

- Antes da utilização, familiarize-se com o produto, recorrendo ao manual de instruções.
- Utilize apenas peças originais como acessórios e também como peças de desgaste e sobresselentes. Pode obter peças sobresselentes junto do seu revendedor especializado.
- No caso de encomendas, indique os números de referência, bem como o tipo e o ano de construção do produto.

⚠ AVISO!

O produto e o material de embalagem não são brinquedos! As crianças não devem brincar com sacos de plástico, películas e peças pequenas! Risco de ingestão e asfixia!

9. Estrutura

9.1 Montar as pernas de apoio (Fig. 4-5)

1. Vire o produto para o lado da mesa de entrega (1) e coloque-o com cuidado sobre uma base adequada.
2. Insira as pernas de apoio (9) por baixo nas esquinas do produto. Ao mesmo tempo, aparafuse por fora as pegas de transporte (8) com os parafusos sextavados (27), as anilhas (32) e as porcas sextavadas (34) e aperte bem. (Fig. 4)
3. Rode o produto para o lado da mesa de admissão (4).
4. Insira as pernas de apoio (9) por baixo nas esquinas do produto e fixe-as com os parafusos sextavados (27), as anilhas (32) e as porcas sextavadas (34). (Fig. 4)
5. Fixe as rodas de transporte (10) nas pernas de apoio (9) com os parafusos sextavados (28), as anilhas (32) e as porcas sextavadas (34). (Fig. 5)

9.2 Montar a manivela de ajuste da altura (Fig. 6)

1. Encaixe a manivela (17) no bocal, de forma que o parafuso de sextavado interno lateral (17.1) assente no lado aplanado do bocal.
2. Aperte bem o parafuso de sextavado interno (17.1).

9.3 Montar o interruptor para ligar/desligar (Fig. 6)

1. Aparafuse o interruptor para ligar/desligar (11) com os quatro parafusos Philips (30) à cobertura da correia (12).

9.4 Montar a mesa de admissão (Fig. 7)

1. Remova os dois parafusos de fixação (4.1) e retire a barra esquerda (4.2).

2. Repita estes passos no lado direito do produto.
3. Aplique a mesa de admissão (4) ao produto e segure-a.
4. Insira a barra esquerda (4.2) pelo lado e ajuste-a, de modo que as duas mangas de fixação (4.3) fiquem alinhadas com os furos no produto. Certifique-se de que o ponteiro (4.4) se encontra na área da escala (13). Se necessário, ajuste a posição da mesa de admissão (4).
5. Martele as duas mangas de fixação (4.3) para dentro do produto.
6. Volte a aparafusar a barra esquerda (4.2) com os dois parafusos de fixação (4.1).
7. Repita os passos no lado direito do produto.

9.5 Montar o ajuste da altura da mesa de admissão (Fig. 8)

1. Introduza a anilha (5.1) no ajuste da altura (5).
2. Faça passar o ajuste da altura (5) através do furo no lado dianteiro da mesa de admissão (4).
3. No outro lado, introduza o anel de bloqueio (5.2) no ajuste da altura (5).
4. Aparafuse o ajuste da altura (5) no furo da travessa.
5. No ajuste da altura (5), encontra-se uma reentrância cônica (5.3). Posicione o anel de bloqueio (5.2) de tal modo, que o parafuso no anel de bloqueio (5.2) fique sobre esta reentrância (5.3).
6. Aperte bem os parafuso no anel de bloqueio (5.2).

9.6 Montar a cúpula de ejeção de aparas (Fig. 9)

1. Coloque a cúpula de ejeção de aparas (15) por baixo do perfil de fixação e aparafuse-a com os quatro parafusos Philips (31).

9.7 Montar a cobertura do veio da plaina (Fig. 10)

1. Aparafuse o suporte (14.5) no lado da mesa de entrega (1) com os dois parafusos de sextavado interno (14.6). Para facilitar o acesso aos parafusos de sextavado interno, a alavanca de aperto (14.3) deve estar posicionada em baixo.
2. Insira o perfil de cobertura (14.1) no suporte, de modo a cobrir totalmente o veio da lâmina.
3. Fixe o perfil de cobertura (14.1) com o parafuso de aperto (14.2).

9.8 Montar o batente paralelo (Fig. 11)

1. Aparafuse bem a fixação do batente (3.3) com dois parafusos de sextavado interno (29) à mesa de admissão (4).

- Coloque o suporte do batente (3.6) sobre a fixação do batente (3.3). Introduza o parafuso da alavanca de aperto para a largura de batente (3.2) na ranhura da fixação do batente (3.3) e aperte bem a alavanca de aperto para a largura de batente (3.2).
- Empurre a alavanca de aperto para ajuste do ângulo (3.1) para cima e prenda-a, de modo que haja espaço suficiente para inserir o perfil do batente (3.4).
- Desloque o perfil do batente (3.4) sobre os dois parafusos franceses (3.5) até ao encosto. Aperte bem as porcas dos parafusos franceses (3.5). Aqui, o perfil do batente (3.4) deve apontar para baixo com o entalhe.
- Coloque a tampa de extremidade (3.7) na ponta do perfil do batente (3.4).

9.9 Montar o suporte da haste deslizante (Fig. 12)

- Enrosque o parafuso sextavado (26) conforme indicado e bloqueie-o com a porca sextavada (33).
- Suspenda a haste deslizante (18) no parafuso sextavado (26).

10. Colocação em funcionamento

⚠ Atenção!

É absolutamente necessário que o produto seja montado por completo antes da colocação em funcionamento!

Antes de cada utilização, verifique:

- Interruptor para ligar/desligar:** Verifique se o interruptor para ligar/desligar funciona corretamente.
- Dispositivos de proteção bloqueados:** Cada um dos dispositivos de proteção separadores deve ser aberto sucessivamente, para desligar a máquina. Deve-se verificar se é impossível ligar a máquina com um dispositivo de proteção aberto.
- Travão:** Ao iniciar o trabalho, ligar a máquina e levá-la até à velocidade necessária. Volte a desligar a máquina. O motor deve parar dentro de 10 segundos. Caso contrário, existe um defeito.
- Garras contra retrocesso:** As garras contra retrocesso devem ser inspecionadas visualmente, pelo menos, uma vez por turno, para garantir que se encontram em perfeitas condições de trabalho. Esta inspeção compreende a constatação de que não existem danos nas superfícies de contacto causados por impactos e que as garras contra retrocesso podem recuar sem obstáculos pelo seu próprio peso.

- Lâmina da plaina:** Verifique se as lâminas da plaina apresentam danos e se estão corretamente fixadas.

O produto só pode ser utilizado, se estiverem reunidas todas estas condições.

- Utilize apenas lâminas bem afiadas e sujeitas a manutenção correta. Utilize apenas lâminas fabricadas para este produto.
- Para processar peças curta, utilize blocos deslizantes ou hastes deslizantes que não tenham defeito.
- Ligue o produto a um dispositivo de aspiração de pó ou aparas.
- Antes de começar o processamento, verifique se o batente está bem fixado.
- Certifique-se de que consegue manter permanentemente o equilíbrio. Posicione-se lateralmente ao produto.
- Com a máquina em funcionamento, mantenha as suas mãos a uma distância segura do veio da lâmina e do local onde as aparas são expelidas.
- Começar o aplainamento apenas quando o veio da lâmina tiver alcançado a velocidade necessária.
- Certifique-se, além disso, de que a peça de trabalho não contém cabos, cordas, cordões ou semelhantes. Não processe madeira que apresente numerosos nós ou cavidades de nós.
- Segure as peças compridas de modo a que não caiam no final do processo de aplainamento. Para isso, utilize suportes de desenrolamento ou dispositivos semelhantes.
- É rigorosamente proibido remover aparas ou lascas com a máquina em funcionamento.
- Desligue imediatamente o produto, em caso de bloqueio. Retire a ficha de rede da tomada e remova a peça encravada.
- Após cada utilização, regular para o tamanho de corte mais pequeno, de modo a prevenir o perigo de ferimentos.
- Antes de ligar, verifique se os dados da placa de características correspondem aos dados efetivos da rede.
- ⚠ AVISO!** Antes de qualquer trabalho de limpeza, ajuste, manutenção ou reparação, retire a ficha de rede da alimentação elétrica principal!
- Verifique regularmente se as lâminas estão fixadas com firmeza no veio da lâmina.
- Verifique o funcionamento correto das garras contra retrocesso.
- Use sempre proteção ocular.
- Nunca corte reentrâncias, ilhas ou formas.

- Antes da colocação em funcionamento, todas as coberturas e dispositivos de segurança devem estar instalados corretamente.
- A lâmina da plaina deve poder girar livremente.

⚠ ATENÇÃO! A plaina desengrossadeira foi projetada especialmente para aplainar madeira firme. Para essa operação, são utilizadas lâminas de alta liga. No desengrossamento, a superfície de contacto da peça deve ser plana.

- O produto está equipado com uma proteção contra sobrecarga para proteção do motor. Em caso de sobrecarga, o produto para automaticamente. Passados aproximadamente 10 minutos, pode voltar a ser ligado.
- Em caso de corte de corrente, é acionado um relé de subtensão. Dessa maneira, evita-se que o produto arranque autonomamente quando a tensão regressar. Para ligar novamente, é necessário voltar a acionar o interruptor para ligar/desligar.
- Ao processar peças de trabalho compridas, utilize suportes de desenrolamento ou dispositivos semelhantes. Estes equipamentos suplementares estão disponíveis no comércio especializado. Devem ser colocados no lado da alimentação e da saída da plaina mecânica. O ajuste da altura deve realizar-se de modo que a peça de trabalho possa ser introduzida horizontalmente no produto e possa ser extraída horizontalmente.

10.1 Desbaste

10.1.1 Preparativos para o desbaste (Fig. 13 - 15)

1. Desloque o batente paralelo (3) o mais possível para fora, para que não incomode.
2. Desaperte o parafuso de cabeça estriada (15.1) e dobre a cúpula de ejeção de aparas (15) para baixo.
3. Mova as alavancas de bloqueio esquerda e direita (1.1) para fora e coloque a mesa de entrega (1). Os dois pinos na carcaça devem encaixar na fenda inferior da guia da mesa de entrega.
4. Fixe a mesa de entrega (1) com as duas alavancas de bloqueio (1.1). As alavancas de bloqueio (1.1) devem fechar completamente; caso contrário, o interruptor limite não é acionado e o produto não se liga.
5. Desloque a mesa de desengrossamento (6) completamente para baixo com a manivela (17).
6. Posicione a cúpula de aspiração (7) sobre a mesa de desengrossamento (6) e introduza a patilha (7.1) da cúpula de aspiração (7) na inserção na mesa de desengrossamento (6).

7. Eleve a mesa de desengrossamento (6) cuidadosamente com a manivela, até que a cúpula de aspiração (7) esteja fixada.
8. Se necessário, ligue um sistema de aspiração adequado à boca de aspiração da cúpula de aspiração (7).
 - Caudal de ar $\geq 550 \text{ m}^3/\text{h}$;
 - Subpressão $\geq 740 \text{ Pa}$;
 - Velocidade do ar $\geq 20 \text{ m/s}$.
9. **Atenção!** A operação sem sistema de aspiração só é possível:
 - ao ar livre;
 - caso se formem poucas aparas;
 - com máscara de proteção contra poeiras.
10. Proteja o veio da lâmina (2) com a cobertura do veio da lâmina (14).

10.1.2 Desbaste de peças de trabalho (Fig. 16 - 19)

1. Posicione-se em frente ao produto.
2. Ajuste o batente paralelo (3) com a alavanca de aperto para ajuste do ângulo (3.1) e com a alavanca de aperto para largura de batente (3.2) conforme desejado.
3. Ajuste a remoção de aparas conforme desejado no ajuste da altura (5).
Atenção! A remoção de aparas máxima de 3 mm só pode ser utilizada:
 - com lâminas da plaina muito afiadas;
 - em madeiras macias;
 - se não for utilizada a largura máxima da peça de trabalho.
4. Encoste a peça de trabalho ao batente paralelo (3).
5. Ajuste a cobertura do veio da lâmina (14) à peça de trabalho:

- Peças de trabalho largas e planas (Fig. 18)

Rode o parafuso de ajuste da altura (14.4) até que o perfil de cobertura (14.1) esteja à mesma altura que a espessura da peça. Desaperte o parafuso de aperto (14.2), faça deslizar o perfil de cobertura (14.1) lateralmente até ao batente paralelo (3) e volte a apertar bem o parafuso de aperto (14.2).

- Peças de trabalho estreitas (Fig. 19)

Rode o parafuso de ajuste da altura (14.4) até que o perfil de cobertura (14.1) assente sobre as mesas de alinhamento. Desaperte o parafuso de aperto (14.2), faça deslizar o perfil de cobertura (14.1) lateralmente até à peça de trabalho e volte a apertar bem o parafuso de aperto (14.2).

6. Ligue a ficha de rede à linha de alimentação. Prima a tecla verde "I" no interruptor para ligar/desligar (11), para arrancar a plaina mecânica.
7. Faça deslizar a peça de trabalho em linha reta sobre a mesa de admissão (4). Mantenha os dedos juntos e guie a peça de trabalho com a palma da mão.
8. **Atenção!** Exerça pressão sobre a peça de trabalho apenas na área da mesa de entrega (1)!
9. Após a conclusão do trabalho, desligue o produto. Para isso, prima a tecla vermelha "0" no interruptor para ligar/desligar (11). Por fim, corte a energia do produto.

10.2 Desengrossamento (Fig. 20 - 21)

10.2.1 Preparativos para o desengrossamento

⚠ **ATENÇÃO!** Antes de quaisquer trabalhos de manutenção, limpeza e ajuste, retire sempre a ficha de rede da tomada.

1. Desloque o batente paralelo (3) o mais possível para fora, de modo que não incomode.
2. Mova as alavancas de bloqueio esquerda e direita (1.1) para fora e retire a mesa de entrega (1).
3. Dobre a cúpula de ejeção de aparas (15) para cima sobre o veio da lâmina e aperte bem o parafuso de cabeça estriada (15.1).
4. Na operação com um sistema de aspiração, desape a porca serrilhada (15.2) da cúpula de ejeção de aparas (15), coloque a cúpula de aspiração (7) sobre a cúpula de ejeção (15) e fixe a mesma com a porca serrilhada (15.2).

10.3 Desengrossamento de peças de trabalho (Fig. 21 - 22)

1. Posicione-se em frente ao produto.
2. Ajuste a espessura de desengrossamento com a manivela (17) e leia-a na escala (6.1).
Atenção! A remoção de aparas máxima de 3 mm só pode ser utilizada:
 - com lâminas da plaina muito afiadas;
 - em madeiras macias;
 - se não for utilizada a largura máxima da peça de trabalho.
3. Ligue a ficha de rede à linha de alimentação. Prima a tecla verde "I" no interruptor para ligar/desligar (11), para arrancar a plaina mecânica.
4. Coloque uma peça de trabalho sobre a mesa de desengrossamento (6) e empurre-a em linha reta até que seja puxada automaticamente.

5. Conduza a peça em linha reta através da plaina mecânica.
6. Após a conclusão do trabalho, desligue o produto. Para isso, prima a tecla vermelha "0" no interruptor para ligar/desligar (11). Por fim, corte a energia do produto.

11. Ligação elétrica

O motor elétrico instalado está ligado pronto a ser utilizado. A ligação cumpre as normas VDE e DIN relevantes. A conexão de rede por parte do cliente, assim como a linha de prolongamento utilizada, deverão corresponder a essas normas.

Cabo de ligação elétrica com defeito

Ocorrem muitas vezes danos de isolamento em cabos de ligação elétrica.

As causas para tal poderão ser:

- Pontos de pressão se os cabos forem conduzidos através de janelas ou portas.
- Pontos de dobragem devido a uma fixação ou condução incorreta do cabo de ligação.
- Pontos de corte devido a passagem de veículo por cima do cabo de ligação.
- Danos de isolamento devido a puxar com força da tomada.
- fissuras devido ao envelhecimento do isolamento.

Tais cabos de ligação elétrica danificados não devem ser utilizados e representam perigo de vida devido aos danos no isolamento.

Inspecione regularmente os cabos de ligação elétrica quanto a danos. Durante a inspeção, certifique-se de que o cabo de ligação não está ligado à rede elétrica.

Os cabos de ligação elétrica devem corresponder às normas VDE e DIN relevantes. Utilize apenas cabos de ligação com a mesma marcação.

É obrigatória uma impressão da designação do tipo do cabo de ligação.

No caso do motor de corrente alternada monofásica, recomendamos, para máquinas com uma corrente de arranque alta (a partir de 3000 watts), uma proteção de C 16A ou K 16A!

12. Transporte (Fig. 1)

Quando desejar transportar o produto para outro lugar, comece por lhe cortar a energia. Levante no produto pelas pegadas de transporte (8) até que esteja sobre as rodas de transporte (10) e coloque-o noutra área prevista para o efeito.

13. Limpeza

Perigo!

Remova a ficha de rede antes de quaisquer trabalhos de limpeza.

- Mantenha os dispositivos de segurança, as grelhas de ventilação e a estrutura do motor o mais livres possível de pó e sujidade. Limpe o produto com um pano limpo ou sobre-o com ar comprimido sob baixa pressão.
- Recomendamos a limpeza do produto imediatamente após cada utilização.
- Limpe o produto regularmente com um pano húmido e sabão mole. Não utilize produtos de limpeza ou solventes; estes poderão ser agressivos para com as peças de plástico do produto. Certifique-se de que não penetra água no interior do produto. A penetração de água no aparelho elétrico aumenta o risco de um choque elétrico.
- Aplique uma fina camada de cera de deslize à mesa de admissão, à mesa de entrega e à mesa de desengrossamento.

14. Armazenamento

Armazene o produto e os seus acessórios num local escuro, seco, sem geada e fora do alcance de crianças. A temperatura ideal de armazenagem situa-se entre 5 e 30 °C. Guarde o produto na embalagem original. Cubra o produto para o proteger contra pó ou humidade. Guarde o manual de instruções junto do produto.

15. Manutenção

⚠ AVISO! Antes de qualquer trabalho de limpeza, ajuste, manutenção ou reparação, retire a ficha de rede da alimentação elétrica principal!

- O fuso roscado para o ajuste da altura da mesa de engrossamento só pode ser tratado com um lubrificante seco.

- A superfície da mesa e os cilindros de alimentação e de expulsão devem ser sempre mantidos isentos de resina.
- Cilindros de alimentação/expulsão sujos devem ser limpos.
- Para evitar um sobreaquecimento do motor, deve verificar regularmente se as aberturas de ventilação do motor contêm depósitos de pó.
- Após uma utilização prolongada, recomenda-se a verificação da máquina por parte de um centro de apoio ao cliente autorizado.

15.1 Conservação da ferramenta

Deve-se remover regularmente a resina do veio da plaina, dos dispositivos de fixação, dos suportes das lâminas e das lâminas, uma vez que uma ferramenta limpa aumenta a qualidade de corte.

Para este efeito, pode-se colocar os dispositivos de fixação, os suportes da lâmina e a lâmina num removedor de resina comum no mercado durante 24 horas. Para a remoção de resina de ferramentas de alumínio, só podem ser utilizados líquidos de limpeza que não ataquem este tipo de metal.

15.2 Substituição da lâmina (fig. 23 - 27)

⚠ ATENÇÃO! Retire sempre a ficha de rede antes de substituir as lâminas.

Atenção! As lâminas da plaina fornecidas são aguçadas dos dois lados e não podem ser reafiadas posteriormente! Não utilizar lâminas da plaina rombas. Se os dois lados estiverem desgastados, a lâmina da plaina deve ser substituída!

⚠ ATENÇÃO! Ao substituir as lâminas da plaina, use luvas de proteção!

1. Retire o batente paralelo (3).
2. Levante a cobertura do veio da lâmina (14) completamente para cima e para fora.
3. Enrosque totalmente os quatro parafusos sextavados no veio da plaina (2.1).
4. Retire a barra de compressão (2.2) do veio da lâmina (2).
5. Remova as aparas e resina do veio da lâmina (2) e da barra de compressão (2.2).
6. Coloque a lâmina da plaina nova (2.3) na barra de compressão (2.2). Os dois pinos da barra de compressão (2.2) devem encaixar nos furos da lâmina da plaina (2.3).

7. Instale a barra de compressão (2.2) com a lâmina da plaina (2.3) no veio da lâmina (2). Certifique-se de que a lâmina da plaina (2.3) não desliza para fora dos dois pinos.
8. Desaperte os quatro parafusos sextavados (2.1) na barra de compressão (2.2) até que seja possível mover a lâmina da plaina (2.3) com a barra de compressão (2.2) longitudinalmente ao eixo do veio da lâmina.
9. Existem as seguintes duas possibilidades de verificar a saliência:
 - Coloque o calibre de ajuste (20) sobre o veio da lâmina (2). As lâminas da plaina (2.3) devem sobressair de tal forma, que tocam no calibre de ajuste (20). Este teste deve ser feito nas duas lâminas da plaina (2.3) e nos dois lados do veio da lâmina (2). (Fig. 26)
 - Coloque uma régua de alumínio sobre a mesa de entrega (1) e sobre o veio da lâmina (2). Rode o veio da lâmina (2) uma volta com a mão. Agora, a régua de alumínio só pode continuar a mover-se 4 a 6 mm. Este teste deve ser feito nas duas lâminas da plaina (2.3). (Fig. 27)
10. Se necessário, ajuste a saliência com os parafusos sem cabeça (2.4) na barra de compressão.
11. Desenrosque totalmente os quatro parafusos sextavados (2.1) no veio da plaina (2.2). Para evitar tensões, comece pelos parafusos sextavados centrais (2.1) e avance gradualmente para fora.
12. Em seguida, desça novamente a cobertura do veio da lâmina (14) sobre a mesa e cubra o veio da lâmina (2).
13. Fixe a posição da cobertura do veio da lâmina (14) com o parafuso de ajuste da altura (14.4).

⚠ ATENÇÃO!

Utilize exclusivamente as lâminas recomendadas pelo fabricante para este produto. Em caso de utilização de outras lâminas, existe perigo de ferimentos devido à perda de controle.

⚠ ATENÇÃO!

Evite apertar em demasia e eventualmente desgastar as roscas. A barra de compressão ou parafusos com a rosca desgastada devem ser imediatamente substituídos.

15.3 Manutenção da engrenagem de avanço (Fig. 28)

1. Retire a ficha de rede.
2. Desaperte as duas porcas da cobertura da engrenagem (19) e retire-a.

3. Remova as aparas de madeira e a serradura.
4. Pulverize ligeiramente a corrente de rolos e os mancais dos eixos e veios com spray de manutenção e tratamento. Não utilize óleo!
5. Coloque novamente a cobertura da engrenagem (19) e aperte bem as duas porcas.

15.4 Esticar a correia de acionamento (Fig. 29)

1. Retire a ficha de rede.
2. Desaperte a porca da cobertura da correia (12) e retire-a.
3. Verifique a tensão da correia, pressionando com o dedo:
 - A correia de acionamento (12.1) deve poder ser pressionada no centro, no máximo, até 10 mm.
4. Se for necessário reapertar a correia de acionamento (12.1), proceda da seguinte maneira:
 - Desaperte os quatro parafusos de fixação do motor (12.2).
 - Pressione o motor para baixo.
 - Quando a tensão da correia estiver correta, volte a aparafusar bem os quatro parafusos de fixação do motor (12.2) em cruz.
5. Coloque novamente a cobertura da correia (12) e aperte bem a porca.

15.5 Substituir a correia de acionamento (Fig. 29)

1. Retire a ficha de rede.
2. Desaperte a porca da cobertura da correia (12) e retire-a.
3. Desaperte os quatro parafusos de fixação do motor (12.2).
4. Pressione o motor para cima.
5. Retire a correia de acionamento e coloque uma nova.
6. Em seguida, estique a correia de acionamento conforme descrito em 15.3.
7. Volte a aparafusar bem os quatro parafusos de fixação do motor (12.2) em cruz.
8. Coloque novamente a cobertura da correia (12) e aperte bem a porca.

16. Reparação e encomenda de peças sobresselentes

Após a reparação ou manutenção, certifique-se de que todas as peças de segurança estão colocadas e que se encontram num estado perfeito. Armazene peças que possam causar ferimentos fora do alcance de outras pessoas e de crianças.

Atenção: de acordo com a lei sobre a responsabilidade por produtos, o fabricante não assumirá qualquer responsabilidade por danos provocados por reparações incorretas ou pela não utilização de peças sobresselentes de origem.

Atribua a tarefa ao serviço de assistência ao cliente ou a um técnico autorizado. O mesmo se aplica aos acessórios.

Entre em contacto com o nosso centro de assistência para obter peças sobresselentes e acessórios. Para isso, utilize o código QR na capa.

Ligações e reparações

As ligações e reparações do equipamento elétrico só devem ser executadas por um electricista.

Em caso de dúvidas, indique os seguintes dados:

- Tipo de corrente do motor
- Dados da placa de características da máquina
- Dados da placa de características do motor

Nota importante em caso de reparação:

Em caso de devolução do produto para reparação, tenha em conta que, por motivos de segurança, ele deve ser enviado para a estação de serviço sem óleo e sem combustível.

16.1 Encomenda de peças de reposição

Ao encomendar peças sobresselentes, deve fornecer as seguintes informações:

- Designação do modelo
- Número de artigo
- Dados da placa de características

Peças sobresselentes / acessórios

Lâmina da plaina - N.º de artigo: 7902200611

Correia de acionamento - N.º de artigo: 5902214001

16.2 Informações de assistência

Deve-se ter em conta que as seguintes peças deste produto estão sujeitas a um desgaste consoante a utilização ou natural ou que as seguintes peças são necessárias como consumíveis.

Peças de desgaste*: Lâmina da plaina, correia de acionamento

* Não obrigatoriamente incluídas no âmbito de fornecimento!

17. Eliminação e reciclagem

Notas relativas à embalagem



Os materiais de embalagem são recicláveis. Elimine as embalagens de forma respeitadora do ambiente.

Notas relativas à legislação alemã sobre aparelhos elétricos e eletrónicos (ElektroG)



Os aparelhos elétricos e eletrónicos usados não pertencem no lixo doméstico, devendo ser alvo de uma recolha ou eliminação separadas!

- As baterias e pilhas usadas que não estejam montadas de modo fixo no aparelho usado devem ser retiradas sem as destruir antes da entrega do aparelho! A sua eliminação é regulada pela legislação relativa a baterias.
- Os proprietários ou utilizadores de aparelhos elétricos e eletrónicos são legalmente obrigados a devolver os mesmos após a sua utilização.
- O utilizador final tem a responsabilidade pela eliminação dos seus dados pessoais no aparelho usado a ser eliminado!
- O símbolo do caixote do lixo riscado significa que aparelhos usados elétricos ou eletrónicos não devem ser eliminados no lixo doméstico.
- Os aparelhos usados elétricos e eletrónicos podem ser entregues sem custos nos seguintes pontos:
 - Centros de recolha ou de eliminação públicos (p. ex. depósitos municipais)
 - Pontos de venda de aparelhos elétricos (lojas físicas e online), desde que o revendedor esteja obrigado a aceitar a devolução ou a aceite de livre vontade.
 - Pode entregar sem custos até três aparelhos elétricos usados com um comprimento de até 25 centímetros ao fabricante sem que tenha de comprar um aparelho novo ou a outro centro de recolha autorizado na sua vizinhança.
 - Para se informar acerca de condições de devolução adicionais dos fabricantes e distribuidores, queira entrar em contacto com o respetivo serviço de apoio ao cliente.

- Em caso de fornecimento de um aparelho elétrico novo por parte do fabricante a um domicílio, este pode efetuar a recolha sem custos do aparelho elétrico usado a pedido do utilizador final. Para tal, entre em contacto com o serviço de apoio ao cliente do fabricante.
- Estas declarações são apenas válidas para aparelhos que sejam instalados e vendidos nos países da União Europeia e que estejam sujeitos à Diretiva Europeia 2012/19/UE. Em países fora da União Europeia, a eliminação de aparelhos usados elétricos e eletrónicos poderá estar regulada por outra legislação divergente.

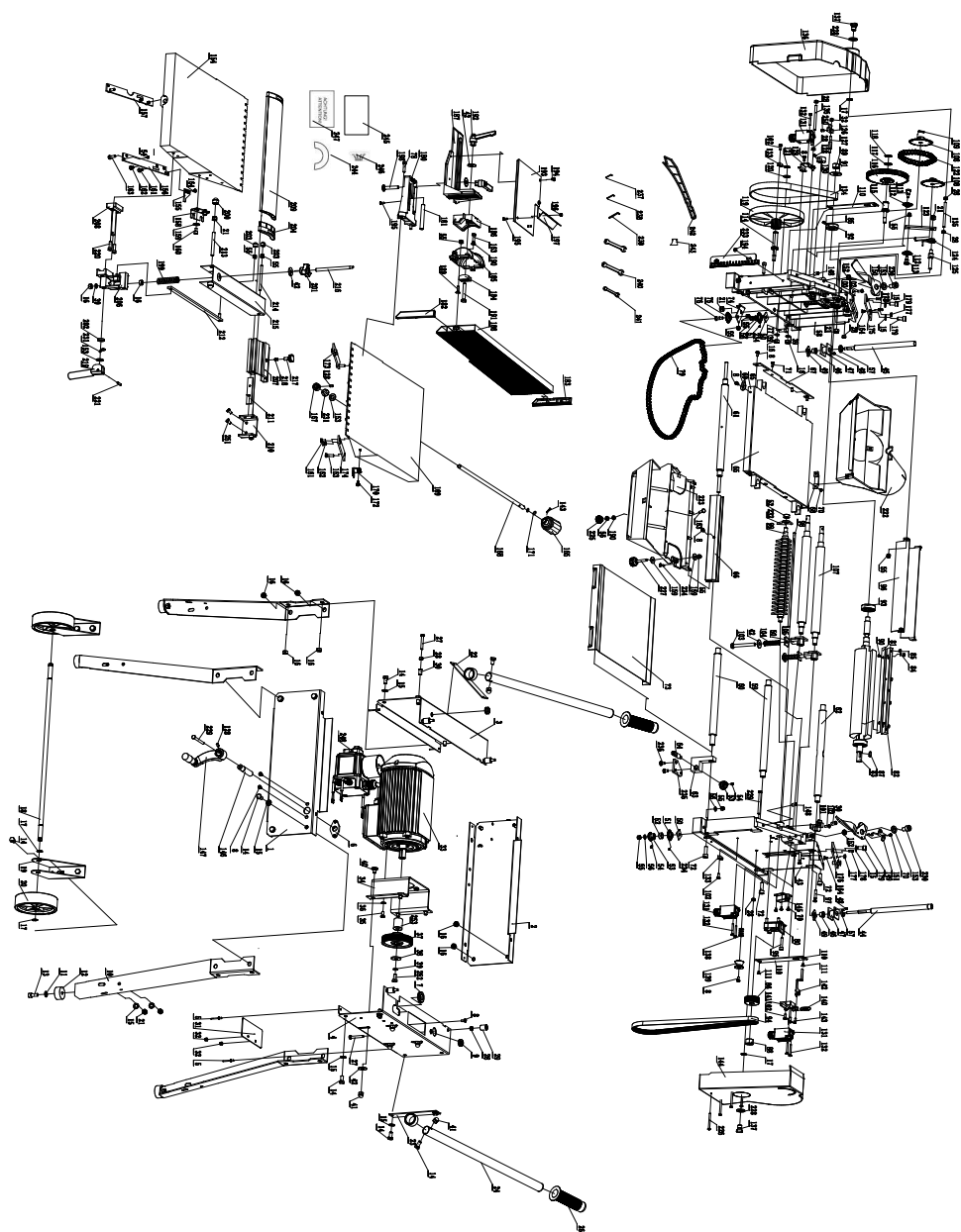
18. Resolução de problemas

A seguinte tabela indica sintomas de erro e descreve soluções, se a sua máquina não estiver a funcionar corretamente. Se não for possível localizar e eliminar o problema, entre em contacto com a sua oficina de assistência técnica.

Falha	Causa possível	Resolução
A máquina não funciona ou para subitamente.	Falha de corrente.	Verificar o fusível / verificar a proteção contra sobrecarga no aparelho.
	Não existe tensão de rede.	Verificar o cabo, a ficha, a tomada e o fusível.
	Motor ou interruptor com defeito.	Mandar examinar o motor ou interruptor por um eletricista.
	Interruptor limite não acionado.	Durante o desengrossamento: Controlar se o parafuso de cabeça estriada (15.1) da cúpula de ejeção de aparas (15) está rodado até à posição final.
		Durante o desbaste: Controlar se a mesa de entrega (1) está corretamente montada.
		Se necessário, reajustar os pinos de contacto. Entrar em contacto com o nosso serviço de apoio ao cliente.
O rendimento da máquina diminui.	Disjuntor de proteção contra subtensão disparado.	A máquina não arranca de novo automaticamente através da proteção contra subtensão integrada e tem de voltar a ser ligada quando a tensão regressa.
	Lâmina da plaina romba/desgastada.	Substituir a lâmina.
A peça encrava durante o desengrossamento.	A correia de acionamento escorrega.	Esticar a corrente de acionamento.
	Profundidade de corte muito grande.	Diminuir a profundidade de corte e processar a peça em várias etapas de trabalho.

Superfície processada demasiado áspera.	Lâmina da plaina romba/desgastada.	Substituir ou afiar a lâmina.
	Lâmina da plaina prejudicada por aparas.	Remover as aparas.
	A peça ainda contém demasiada humidade.	Secar a peça.
Superfície processada demasiado fissurada.	Lâmina da plaina romba/desgastada.	Substituir ou afiar a lâmina.
	Lâmina da plaina prejudicada por aparas.	Remover as aparas.
	A peça foi processada na direção contrária ao crescimento.	Processar a peça na direção oposta.
	Demasiado material aplainado de uma vez.	Processar a peça em várias etapas de trabalho.
Avanço da peça de trabalho insuficiente.	Mesa de engrossamento resinificada.	Limpar a placa da mesa e tratar a mesma com uma fina camada de cera de deslize.
	Os rolos de transporte movem-se com dificuldade.	Reparar os rolos de transporte.
	A correia de acionamento escorrega.	Esticar a corrente de acionamento.

Intervalo de manutenção regular		Antes de cada colocação em funcionamento	Em caso de necessidade	1 x por mês
Verificação das boas condições das lâminas da plaina	Controlar	X		
	Substituir		X	
Verificação da funcionalidade dos equipamentos de segurança	Controlar	X		
	Substituir		X	
Verificação do rolo de extração quanto a danos	Controlar	X		
	Substituir		X	
Limpeza do pó / aparas da máquina	Limpar	X		
Tratar a mesa de admissão e a mesa de entrega com cera de deslize	Cuidar	X		
Verificação da tensão e estado / desgaste da correia de transmissão	Controlar			X
	Substituir / reparar		X	
Lubrificar todas as peças de união móveis				X



EU-Konformitätserklärung

EU Declaration of Conformity

Déclaration de conformité UE

Originalkonformitätserklärung

Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo		

Marke / Brand / Marque:

Art.-Bezeichnung:

Article name:

Nom d'article:

Art.-Nr. / Art. no.: / N° d'ident.:

SCHEPPACH

ABRICHT- / DICKENHOBELMASCHINE

PLANER / THICKNESSER

DÉGAUCHISSEUSE-RABOTEUSE

5902214901

- HMS1500

- HMS1500

- HMS1500

2014/29/EU	2004/22/EG	89/686/EWG_96/58/EG	2000/14/EG_2005/88/EG
2014/35/EU	2014/68/EU	90/396/EWG	Annex V
☒ 2014/30/EU	☒ 2011/65/EU*		Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB; guaranteed L_{WA} = xx dB P = xx KW; L/D = cm Notified Body: Notified Body No.:
☒ 2006/42/EG	Annex IV ☒ Notified Body: TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystraße 2, D-90431 Nürnberg, Germany Notified Body No.: 0197 Certificate No.: BM 50628110 0001		2016/1628/EU
			Emission. No:

Standard references:

EN 61029-1:2009+A11; EN 61029-2-3:2011;

EN IEC 55014-1:2021; EN IEC 55014-2:2021; EN IEC 61000-3-2:2019+A1; EN IEC 61000-3-3:2013+A1+A2

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, 23.04.2024

Signature / Andreas Pecher / Head of Project Management

First CE: 2024

Subject to change without notice

Documents registrar: Dawid Hudzik

Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, dass innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réduction et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus.

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantie NL

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

Garantia PT

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de material ou de fabricação. Peças avariadas são substituídas gratuitamente, cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuínas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados pelo manejo indevido ou pela desatenção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservância das normas relativas à electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reivindicada para aparelhos que não tenham sido consertados por terceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.